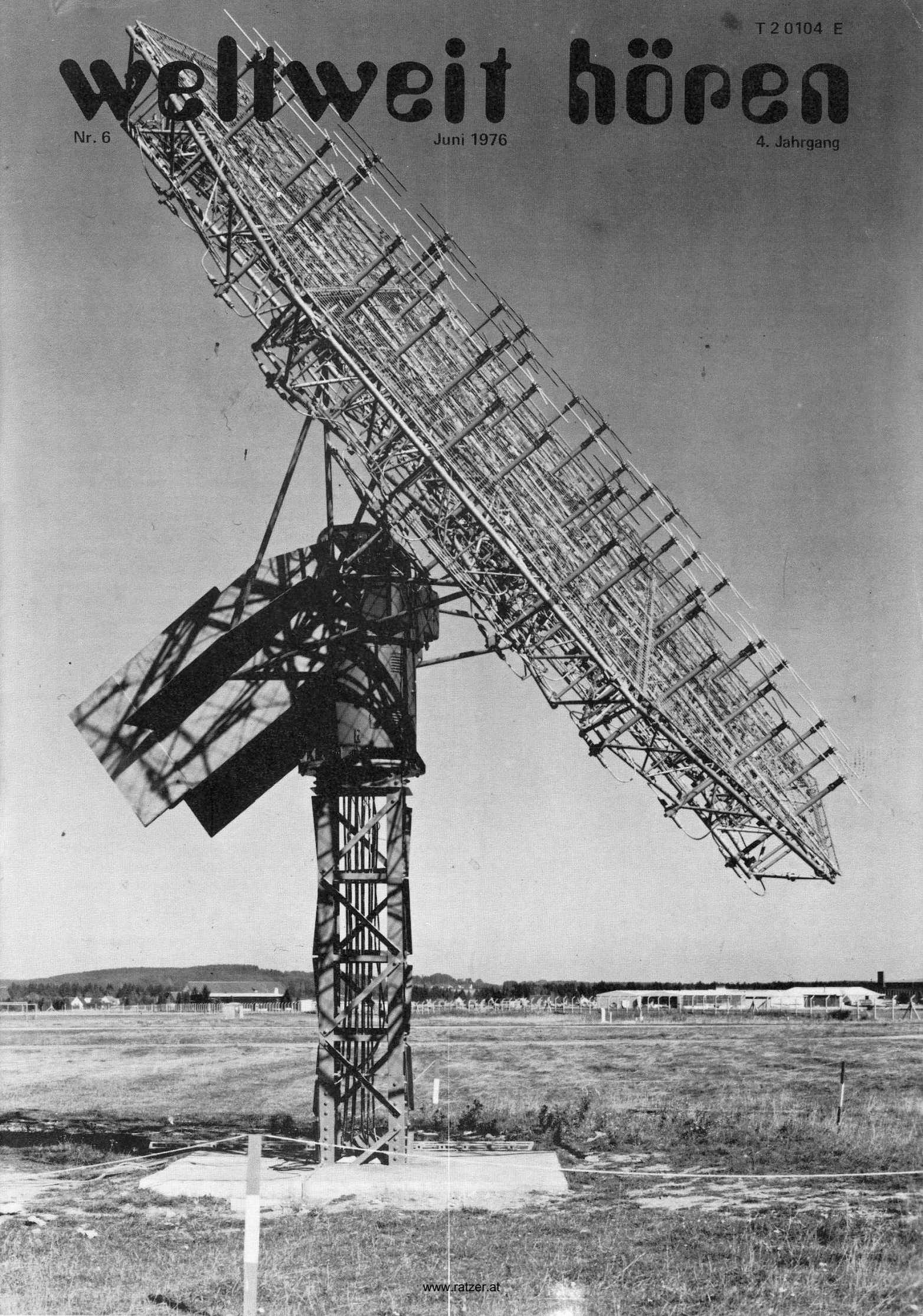
T 2 0104 E

weltweit hören

Nr. 6 Juni 1976 4. Jahrgang



www.ratzer.at

wwh

Chefredakteur: Nils Schiffhauer
Stellvertretender Chefredakteur: Rainer Pinkau, Nikolaikirchhof 7, D-3400 Göttingen

Redaktion: Klaus Bergmann, Willi Bernok, Bernd Friedewald, Wilfried Gärtner, Gottfried Hauer, Frank Helmbold, Gerd Klawitter, Albert Kosnopfel, Christian Leuner, Christof Rohner, Rob ten Wolde, Kurt D. Zscherp

Österreichredaktion: Wolf Harranth

Anzeigen: Peter Boeck, Joachim Mitschelin, Talstr. 66, 5600 Wuppertal

Layout: Wilfried Westrupp, 63 Gießen, Seltersweg 73/2

Copyright 1976 by WWH / AGDX

Nachdruck einzelner Beiträge nach Absprache mit der Redaktion gestattet, jedoch nur mit Quellenangabe 'WELTWEIT HÖREN' und zwei Belegexemplaren an die AGDX.

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft DX (AGDX), Postfach 11 04 05, D-2800 Bremen 11. Für den Inhalt verantwortlich: Nils Schiffhauer
Druck: Hamelberg-Offset, Rotenburg

Geschäftsführer AGDX: Günther Friedrich

Mitgliedklubs der AGDX

ASSOZIATION JUNGER DXer (adxb-DL)
Postfach 480224, 1000 Berlin 48
Konto: Nr. 5419 91-606 PSchA Frankfurt/Main (adxb-DL)

ASSOZIATION JUNGER DXer IN ÖSTERREICH (adxb-oe)
Postfach 11, A-1111 Wien
Konten: 1111 89-305 PSchA Han, Sonderkonto KW
(Empfänger: Klaus-Dieter Rudow)
665 009 908 Zentralsparkasse der Gem. Wien (adxb-oe)

KURZWELLENFREUNDE RUHRGEBIET (KWF-R)
Postfach 394, 4640 Wattenscheid
Konto: 3104 99-436, Essen (Ulrich Schnelle)

KURZWELLENHÖRERCLUB BONN
Nesselroder Str. 15, 5300 Bonn
Konto: 642 55-501 Köln (Kurzwellenhörerclub Bonn)

KURZWELLENKLUB BERLIN e.V. (KWKB)
Postfach 19 15 30, 1000 Berlin 19,
Konto: 37 4611-104 PSchA Berlin

KURZWELLENRING NORDSEE e.V. (KWRN)
Postfach 851, 2192 Helgoland,

KURZWELLENRING-SÜD (KWRS)
8500 Nürnberg, Ginsterweg 40
Konto: 2255 51-859 PSchA Nürnberg (G. Einfalt)

KURZWELLENRING ZENTRALWESTFALEN (KWRZW)
4600 Dortmund 16, Deutsche Str. 70
Konto: 1813 53-469, Dortmund (Jürgen Aust)

MITTELWELLEN-ARBEITSKREIS INTERNATIONAL (MWAKI)
Grotenbecker Str. 8, 5600 Wuppertal 11
Konto: 2578 65-438, Essen (Peter Boeck)

RADIO JAPAN CLUB MÜNCHEN (RJC-M)
Johann-Hackl-Ring 42, 8011 München-Neukeferloh
Konto: 3004 56-806, München (Dieter Unger)

RHEIN-MAIN RADIO KLUB (RMRK)
Schwanenstr. 14, 6000 Frankfurt 1
Konto: 312 25-602 PSchA Ffm (Wolfgang Strauch)

WORLDWIDE DX CLUB (WWDXC)
Postfach 1263, 6380 Bad Homburg 1
Konto: 2890 10-605 PSchA Ffm

Die AGDX hat im EDXC Beobachterstatus, viele Mitgliedclubs der AGDX sind gleichzeitig Mitglied des EDXC. Der EDXC ist die'Dachorganisation' der DX-Clubs in Europa. Adresse: Postfach 520 325, D-4630 Bochum

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. — Korrespondenz kann nur geführt werden, wenn dem Leserbrief Rückporto beigefügt wurde.

Erscheint monatlich, im Juli erscheint die Doppelnummer 7/8. Für Mitglieder o.g. Clubs in deren Jahresbeiträgen inbegriffen. Einzelpreis DM 3,—

Empfangsbeobachtungen und Beiträge an die zuständigen Redakteure, deren Anschriften unter jeder Rubrik angegeben sind. Alle anderen Beiträge an die Redaktion WWH, Postfach 131, 2130 Rotenburg oder an die Österreichredaktion, Postfach 11, A-1111 Wien. Redaktionsschluß ist jeweils am 15. des Vormonats.

lästermaul *(diesmal von einer YL)*

An sich ist er ein Schatz, mein Lästermäulchen. Aber einen Tick hat er: er ist radioaktiv. Für seine Fast-Braut (das bin ich) bringt das gelegentlich Probleme:

Statt mich zu umarmen, sagt er „88" zu mir. Das sei eine Abkürzung für „Liebe und Küsse", meint er. Es sage mir einer, wie ich von einer Abkürzung blue werden soll.

Kam ich zu ihm, auf seine Bude. Kaum fing es an, genüßlich zu werden, löst er sich aus unserer Verschlingung und verschwindet. Stunden später finde ich ihn: hockt er doch im Keller, Kopfhörer am Ohr und mit verzückten Augen. Nix amore, nur Rauschen und Quasseln. Statt der Stimme der Banden versteht er nur die Stimme der Anden.

Am ärgsten ist der Frust, wenn seine Kumpels dabei sind. Da hocke ich auf meinem süßen Hinterteil und döse dumpf über meine Cola dahin, während die Herren über Kuh-Ess-ELL und Kuh-Err-Emm quatschen. Irgendwie geht es auch um Musik, den bei jeder Station haben sie's mit ihrer Sinfo-nie.

Komm ich mit einer neuen Bluse an, glotzt er nur. Kriegt er aber irgendsoein Zettelchen aus Banjarmarsin (oder wie das Kaff heißt), fängt er an zu springen. Ich kapier das nie.

Ich nehme an, ich werde mich von ihm entloben. Wenn ich mir das so vorstelle, die Ehe mit ihm:

Am Morgen schleicht er mit Tränensack-Augen zum Frühstückstisch, noch ganz verkatert von der durchhörten Nacht. Ich brauche etwas Haushaltsgeld, er aber redet von einem neuen Empfänger.

Ich will in den Urlaub nach Süden, er will nach Nordschweden, oder gleich an den Nordpol, weil dort die Empfänge besser seien. (Hat er denn noch nie was von Empfängnisverhütung gehört, der Idiot?)

Ich will mit ihm über was Schönes reden, er quasselt von Radio Peking.

Ich will nach dem Abendessen mit ihm plaudern, er stöbert Tips aus seinem Leibblatt („Weltweit stören", oder wie was schon so heißt).

Und wenn's dann endlich so weit ist,. Wenn's dann endlich — fast — so weit ist, wenn ich schnurre und gurre . . .
. . . geht er an seine Jammerkiste und schmust mit der Ansagerin von Radio Veritas.

Frauen, wenn ich Euch was raten darf: laßt Euch nie mit einem DXer ein. Das sind alles Spinner,

meint Eure
Lästermäulin

www.ratzer.at

Hörfunk und Fernsehen in Afrika, Asien und Lateinamerika

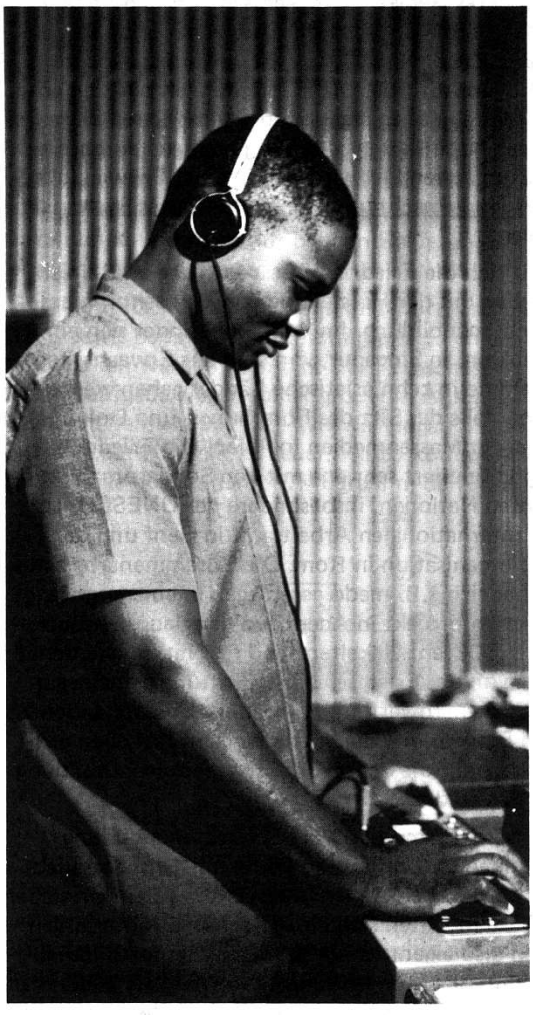
Fortsetzung aus wwh 4/76

Nun interessiert uns im Zusammenhang mit dem Programmaufbau, wie es mit den politischen Informationen bei Rundfunkanstalten steht, von denen wir mittlerweile wissen, daß sie von der Regierung kontrolliert werden. Die Philippinen – die ersten 50 Jahre dieses Jahrhunderts eine US-amerikanische Kolonie – galten nach der Unabhängigkeit als ein Musterland der freien Meinungsäußerung in Asien. Vor einigen Jahren wurde infolge innerer Unruhen das Kriegsrecht über den Inselstaat verhängt. Der Nachrichtendirektor der Voice of the Philippines wurde danach befragt, ob es heute noch so etwas wie freie Meinungsäußerung in Funk und Fernsehen in den Philippinen gibt:

„Ich muß gestehen, daß die Medien wegen der jüngsten Krise auf den Philippinen jetzt kontrolliert werden. Es tut mir leid, daß ich das sagen muß, aber ich glaube, das ist genau das, was wir in Krisenzeiten brauchen. Es gibt sehr gute Gründe dafür: Vor dem 21. September 1971 hatten wir eine sehr freie Presse; das ist bekannt, nicht nur in Asien, sondern auch in anderen Teilen der Welt. Aber wir meinen, daß das zum Nachteil der Bevölkerung gewesen ist, weil es von einigen Elementen für ihre Privatinteressen zum Nachteil der Regierung und der Nation im allgemeinen ausgenutzt worden ist. Nach Verhängung des Kriegsrechts ist die Handlungsfreiheit der Medien eingeschränkt worden. Sie werden feststellen, daß wir vor dem Kriegsrecht eine Vielzahl von Rundfunkanstalten hatten, von denen einige sehr reichen Leuten gehörten und von sehr reichen Leuten kontrolliert wurden. Doch danach wurden sie geschlossen. Selbst Zeitungen mußten zumachen. Gegenwärtig haben wir nur drei Fernsehkanäle, gegenüber sieben oder acht früher. Die Anzahl der Hörfunkanstalten ist natürlich beträchtlich zurückgegangen. Die meisten von ihnen sind nach Verhängung des Kriegsrechts geschlossen worden."

Ein Kommentar erübrigt sich hier zwar nicht, aber er würde in diesem Zusammenhang zu weit führen. Führen wir uns stattdessen das Bild vor Augen, das die politische Situation in Afrika bietet, wie es Gerd Mauer, jahrelang Mitarbeiter des Malischen Rundfunks, sieht: „Wir können vielleicht am ehesten folgendes sagen: Der Anteil der politischen Information bzw. Indoktrination ist natürlich in den Staaten am stärksten, in denen die politische Orientierung – ob nun nach links oder rechts – am ausgeprägtesten ist. Sie finden also, daß die politische Indoktrinierung etwa im Rundfunk von Guinea das Vielfache an Sendezeit beansprucht als etwa in einem Lande wie Senegal. Das ähnliche gilt etwa für rechtsregierte Staaten, wo die Herrschenden mehr Sendezeit für sich in Anspruch nehmen. In diesen wiederum mehr kapitalistisch-, liberalistisch-, 'laissez-faire'-orientierten Staaten, etwa wie in Kenya oder in Nigeria, wird wesentlich weniger Sendezeit für die Politik, für die Indoktrinierung beansprucht. Hier ist wesentlich mehr Zeit zur Verfügung für Unterhaltung, dem tagtäglichen ‚high-life' oder dem Congo Cha-Cha-Cha."

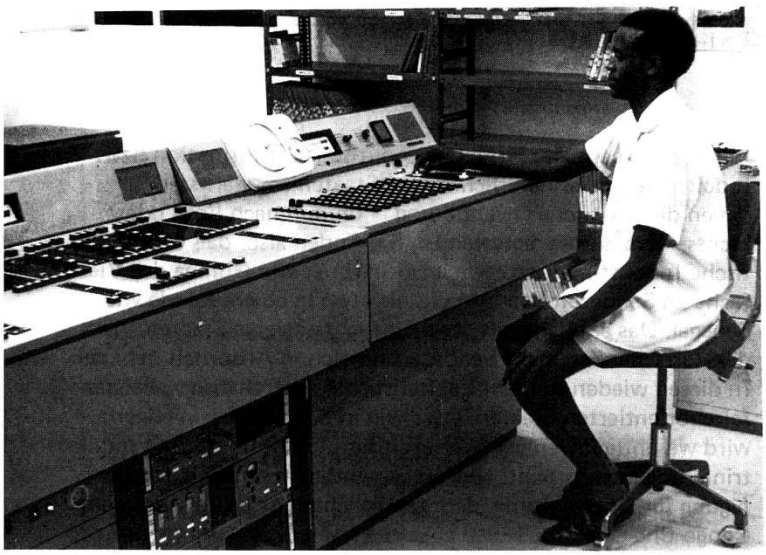
Diese Verhältnisse mögen manchen entmutigen, besonders, wenn er an die Entwicklungshilfe denkt. Aber gerade in unserem Land müssen wir uns hüten, über undemokratische Verhältnisse in anderen Ländern die Nase zu rümpfen. Wenn uns an demokratischen Verhältnissen in Ländern der Dritten Welt gelegen ist, dann müssen wir helfen, erst einmal die Voraussetzungen für das Funktionieren einer Demokratie zu schaffen.



Radio-Sender Ovambo in Oshakati

www.ratzer.at

Eine Reihe von Institutionen der Bundesrepublik befaßt sich im Rahmen der Entwicklungshilfe mit dem Aufbau und Ausbau der Massenmedien in den Entwicklungsländern. Zwei Beispiele seien genannt:



NF-Verteilung, Fernsteuerungsanlage und Senderegie Kigali

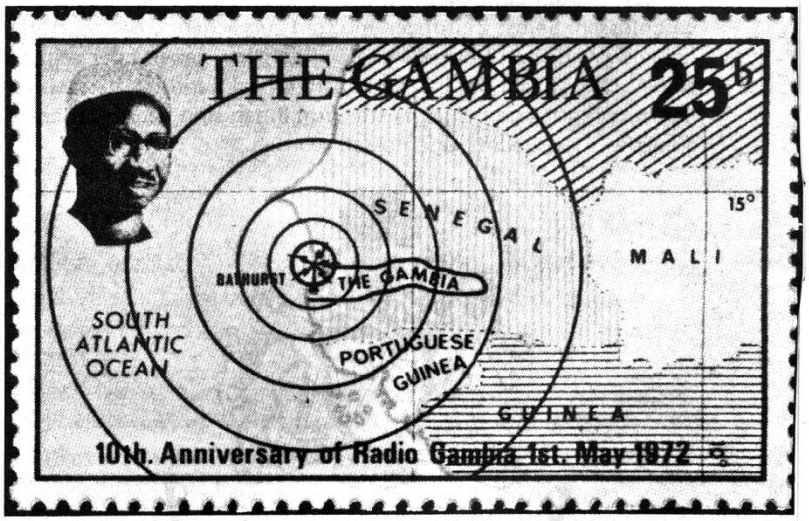
Da ist einmal die der SPD und den Gewerkschaften nahestehende Friedrich-Ebert-Stiftung. Ihr Medienexperte, Reinhard Keune, nennt einige ihrer Aktivitäten: „Um zwei Beispiele aus unserer Arbeit zu nennen, möchte ich in Afrika die Zusammenarbeit mit dem Kenianischen Fernsehen, Voice of Kenya, erwähnen. Ein anderes Gebiet im afrikanischen Raum, in dem die Friedrich-Ebert-Stiftung tätig ist, ist die arabische Region. Hier stehen wir z.Z. vor einer außerordentlich interessanten und auch wichtigen Aufgabe. Die arabische Welt hat sich entschlossen, das Modell der Eurovision, d.h. das Modell des europäischen Fernseh-Nachrichten- und Programmaustausches zu übernehmen. Zum ersten Mal wird also in einer Entwicklungsregion der Versuch gemacht, ein hochtechnisiertes System aus Europa anzuwenden.

In Asien befaßt sich die Friedrich-Ebert-Stiftung im Bereich der Massenmedien mit der Herstellung von Fernsehprogrammen der Erwachsenenbildung. Im Aufbau befindet sich ein Produktionszentrum in Singapur, von dem aus Erwachsenenbildungsprogramme in zehn asiatische Länder gehen werden. Singapur ist ebenfalls der Sitz des Forschungs- und Dokumentationszentrums für Massenmedien in Asien. Die Friedrich-Ebert-Stiftung kooperiert sehr eng mit den Sonderorganisationen der Vereinten Nationen, insbesondere der UNESCO, aber auch mit dem Internationalen Arbeitsamt in Genf und der Welternährungsorganisation in Rom. Die Zusammenarbeit mit der UNESCO hat sich z.B. niedergeschlagen in einem umfangreichen Produktionsprojekt in Accra, wo das Hauptlehrbuch – ein von der UNESCO entwickelter Band für Naturwissenschaften in Afrika – von der Friedrich-Ebert-Stiftung gemeinsam mit ghanischen Partnern verfilmt worden ist. So entstanden 72 Viertelstunden-Programme, die mittlerweile in fast allen afrikanischen Ländern für die Schul- und Erwachsenenausbildung eingesetzt worden sind.

Wenn wir in unserem Land das Wort Erwachsenenbildung hören, dann denken wir zumeist an Leute mit Grundschulabschluß, die im Berufsleben stehen und nicht mit dem Erreichen zufrieden sind; sie möchten sich als Erwachsene weiterbilden. (Es handelt sich also eigentlich um Erwachsenenfortbildung). In den Entwicklungsländern ist darunter etwas ganz anderes zu verstehen. Hier handelt es sich um Erwachsene, die im Grunde gar nichts gelernt haben, die da anfangen müssen, wo bei uns ein ABC-Schütze anfängt. Dabei ist das Lesen- und Schreibenlernen bei weitem nicht das Wichtigste. Doch davon später.

Zunächst einmal das zweite Beispiel für deutsche Entwicklungshilfe in Funk und Fernsehen. Gemeint ist der Deutsche Entwicklungsdienst, eine legitime Tochter des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit. Klaus Spanier ist für die Asien-Projekte zuständig: „Es gibt verschiedene Möglichkeiten und Art und Weisen, in denen der DED auf dem Gebiet der Rundfunk- und Fernsehtechnik mithilft. Ich möchte zwei erwähnen: Einmal arbeitet der DED in Afghanistan beim Radio Kabul mit, und zwar nicht auf der Sendeseite, sondern im Trainingscenter für Ingenieure und Techniker, die dort ausgebildet werden sollen, Anlagen der Rundfunkstudios zu warten und Reparaturen durchzuführen. Ein zweites Beispiel, das diesmal die Empfangsseite des Rundfunks betrifft, haben wir in Malaysia. Dort arbeiten seit 1972 Rundfunk- und Fernsehmechaniker bei der Ausbildung von Lehrlingen mit, die später selbst qualifizierte Rundfunk- und Fernsehmechaniker sein sollen und eben dadurch in die Lage versetzt werden sollen, diesen Beruf auszuüben. Die Situation in diesem Institut ist z.Z. so, daß die Entwicklungshelfer einen Abschluß ihrer Tätigkeit anstreben, weil sie der Meinung sind – und der DED hat sich dieser Meinung angeschlossen –, daß die Aufbauarbeit geleistet worden ist, und daß es nunmehr an der Zeit ist, daß diese Arbeit von ausschließlich malaysischen Fachkräften weitergeführt wird."

Unser Interesse an Funk und Fernsehen in Afrika und Asien ist in erster Linie durch die Frage bedingt, inwieweit diese Massenmedien dazu beitragen können, den Entwicklungsprozeß in der Dritten Welt zu fördern, zu beschleunigen oder überhaupt erst zuwege bringen zu können. Sie können es, wenn sie in sehr viel stärkerem Maße ein Instrument der besagten Erwachsenenbildung werden. Ansätze sind gemacht, aber sie reichen bei weitem nicht aus. Wir müssen davon ausgehen, daß



der weitaus größte Teil der Menschen in den Ländern Afrikas und Asiens auf dem Lande und von der Landwirtschaft lebt. So gesehen hat ein wirksames Bildungsprogramm in erster Linie Landfunk zu sein. Landfunk bedeutet hier natürlich nicht das Verlesen der Schweinepreise. Es handelt sich vielmehr darum, in bildenden und erziehenden Sendungen alle Aspekte des Lebens auf dem Lande zu behandeln, angefangen bei modernen Methoden der Feldbestellung und der Viehzucht über Gesundheitspflege bis hin zu politischen Gemeinschaftsfragen. Aber es genügt nicht, daß der kleine Bauer nun in seiner Hütte das Ohr an seinen Transistor legt und sich belehren läßt. Er wäre aus Mangel an entsprechender Erfahrung gar nicht in der Lage, das Gehörte in die Tat umzusetzen. Worauf es ankommt ist, daß

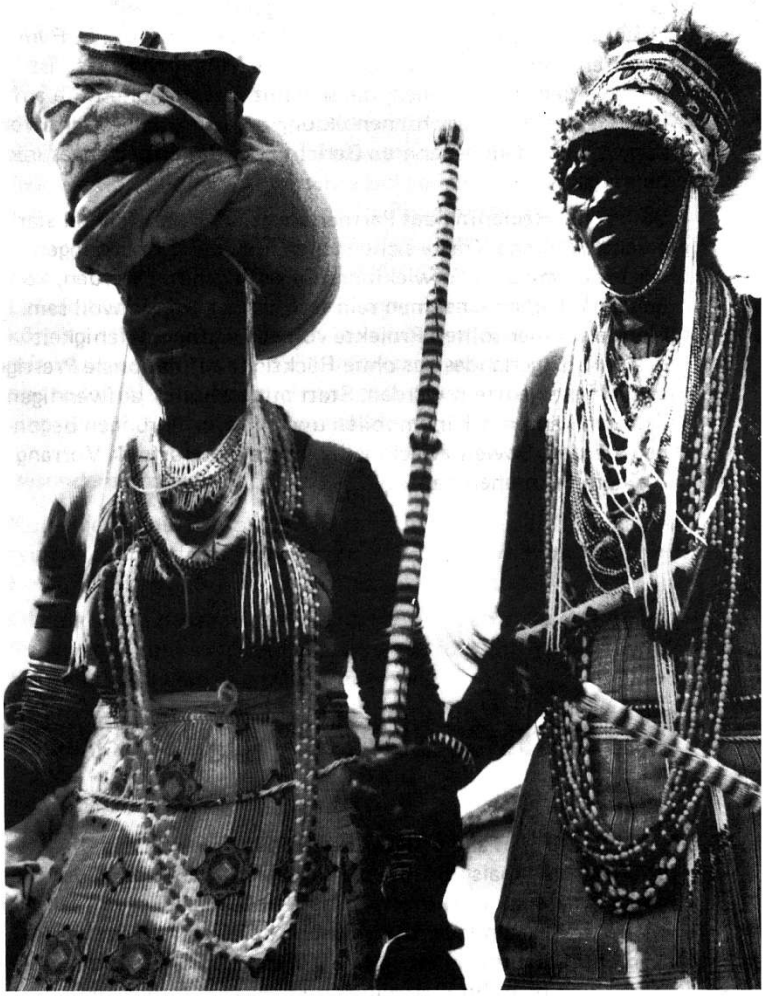
www.ratzer.at

er diese Sendungen in der Dorfgemeinschaft hört, daß er die Vorschläge mit seinen Mitmenschen diskutiert und nach Möglichkeit unter Anleitung eines Versierter, des Lehrers oder des Arztes, wenn vorhanden, die allgemeinen Vorschläge auf die ganz spezifischen Verhältnisse seines Dorfes umdenkt. Ein halsbrecherisches Unternehmen für einen, der das nicht gewöhnt ist.

Diese Art des Radios ist zuerst in Kanada experimentiert worden. Die Erfahrungen sind dann mit Hilfe der UNESCO in Ghana und im indischen Bundesstaat Bombay weiter ausprobiert worden. Und natürlich sind viele Fehler dabei gemacht worden. Aber Fehler haben es nun mal so an sich, daß sie oft lehrreicher sind als Erfolge. Zum Beispiel machte man in Bombay den Fehler, den Leuten nach Abschluß des Projektes die Transistoren wieder wegzunehmen. Sie fielen in die alte Unzufriedenheit zurück. Man sieht daraus, daß diese Projekte nur erfolgreich sind, wenn sie zu einer Dauereinrichtung werden. Ein praktisches Beispiel: Dr. Dieter Dedecke war zwei Jahre lang auf den Philippinen und hat als Rundfunkberater beim Aufbau eines Senders mitgeholfen, der sich vornehmlich der Erwachsenenbildung widmet:

„Das Rundfunkprojekt, bei dem ich tätig war, war ein Gewerkschaftssender in den Philippinen – übrigens der einzige Gewerkschaftssender überhaupt in Asien. Ich war dort als Programmberater tätig, und die Aufgabe sah im wesentlichen so aus, daß die Beratungstätigkeit vor allen Dingen erzielen sollte, daß das Programm für Bildungs- und Informationszwecke ausgerichtet wurde. Der Rundfunk in den Philippinen ist sehr stark kommerzialisiert, das bedeutet, daß die allgemeine Ausrichtung der Programme auf Unterhaltung und leichte Information gerichtet ist. Wir versuchen zusammen mit den Mitarbeitern der Rundfunkstation, dort eine Sendereihe einzuführen, die hauptsächlich auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung liegt. Darunter fielen nicht nur Information und Ausbildung im eigentlichen gewerkschaftlichen Bereich, sondern auch Sendereihen zu Fragen der praktischen Medizin, der Hygiene, Fragen der Familienplanung.

Es wurden auch Sendereihen eingerichtet, die wir vielleicht mit allgemeine politische, wirtschaftliche und kulturelle Information bezeichnen würden. Im allgemeinen muß man sagen, daß die Einführung dieser bildenden und informatorischen Programme auf Zustimmung bei den Hörern stieß, und daß wir tatsächlich auch einen Erfolg erzielen konnten. Wir hatten dann verschiedene Umfragen gemacht, wie die Sendungen ankamen, und wir konnten es natürlich auch daran ablesen, was die Leute schrieben und wie sie überhaupt auf diese Sendungen durch Telefonanrufe und dergleichen reagierten. Heute sind die



Sendeformen auch bei anderen Sendern der Philippinen ein Programmteil, wenn auch sicherlich nicht in dem Maße, wie es wünschenswert wäre. Zum ersten Mal in der Geschichte des philippinischen Rundfunks haben wir Bildungsprogramme im ganzen Land und nicht nur bei den Regierungssendern, sondern auch bei den privaten."

„Es stimmt nachdenklich, wenn man hört, daß es erst des Kriegsrechts bedurfte, daß Bildungsprogramme eine Selbstverständlichkeit werden konnten. Das Fernsehen könnte diese Bildungsaufgabe wegen seiner größeren Anschaulichkeit noch besser erfüllen, aber es ist – wie wir eingangs gesagt haben – noch in jeder Hinsicht zu teuer. Hinzu kommt folgendes: Billige Importe bestimmen das Programm, den auch selbstkriti-

schen Dokumentarfilm findet man ebenso selten wie arbeits- und umweltbezogene Erziehungssendungen. Ein organisierter Gruppenempfang findet vorerst zunächst nur in den höheren Schulen der Städte statt. Aber auch solche Sendungen müssen vielfach auf Importe zurückgreifen und vermitteln daher europäische Bildungsinhalte; Shakespeares Dramen und englische

www.ratzer.at

Geschichte im Schulfernsehen von Uganda." So heißt es in einem Bericht, von einem Expertengespräch über Funk, Film und Fernsehen im englischsprachigen Afrika. Inzwischen ist man bei den Institutionen, die sich mit Entwicklungshilfe auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung befassen, hellhörig geworden, wie aus dem genannten Bericht über das Expertengespräch hervorgeht.

Sofern die Regierung des Partnerlandes oder ausreichend starke gesellschaftliche Kräfte sicherstellen, daß die Einrichtungen der Massenmedien entwicklungspolitisch genutzt werden, können auch Hilfsmaßnahmen rein technischer Art sinnvoll sein. Mehr als bisher sollten Projekte von der Aufnahmefähigkeit des Empfängerlandes aus ohne Rücksicht auf nationale Prestigebedürfnisse beurteilt werden. Statt mit technisch aufwendigen Anlagen kann mit Kinomobilen und Filmvorführungen begonnen werden. Soweit zweckmäßig, sollte der Hörfunk Vorrang vor dem Fernsehen haben.

Viel wäre noch zu sagen über die Rolle, die der Hörfunk und hier auch vor allem das Fernsehen wegen seiner größeren Anschaulichkeit bei der Alphabetisierung der Dritten Welt spielen kann. Und weil für die Menschen der Dritten Welt das Lesen und Schreiben erst den übernächsten Schritt darstellt, müssen wir auf die Behandlung des Themas hier verzichten. In unseren Breiten kann eine Hörfunksendung – vorausgesetzt sie gelingt – Interesse wecken. Der Interessierte greift dann zum Buch, um anhand von Statistiken und Tabellen seine Kenntnisse zu erweitern. Das Buch gehört zu unserer Lebensweise. Wir müssen die Massen in der ‚dunklen Welt' dorthin bringen – mit dem Transistorradio

Rainer Pinkau

Aus Unterlagen, die der Norddeutsche Rundfunk Hamburg dem Institut für Publizistik an der Universität Göttingen zur Verfügung stellte.

---

wwh portrait

Kommerzieller Rundfunk in Großbritannien

Die IBA

Bis 1954 wurden alle öffentlichen Sendungen von der BBC produziert. Damals erlaubte das Parlament die Bildung der Independent Television Authority. Diese Behörde sollte mit Hilfe von unabhängigen Programm-Gesellschaften ein zusätzliches Fernsehprogramm erstellen. In 1972 wurden die Befugnisse auch auf lokalen Rundfunk erweitert und der Name änderte sich zu Independent Broadcasting Authority (IBA).

Die IBA vergibt die Kontrakte zur Erstellung von Programmen an die Bewerber, die ihrer Meinung nach den besten Beitrag für die Qualität von unabhängigen Programmen liefern können. Fünfzehn Programmgesellschaften erstellen das ITV (Independent Television) Fernsehprogramm und bisher 19 Gesellschaften für lokalen Rundfunk sind von der Regierung genehmigt. Die einzelnen Gesellschaften sind in der Wahl ihrer Programme frei, die IBA übt eine Kontrolle lediglich nach allgemeinen Bestimmungen (Werbezeit pro Stunde, sittliche Grundsätze etc.) aus. Weitere Aufgabe der IBA ist die Erstellung und Unterhaltung der benötigten Sendeanlagen, für deren Benutzung die Programm-Gesellschaften Miete bezahlen.

Was ist ILR ?

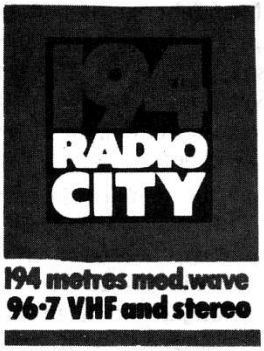
ILR ist die Abkürzung für Independent Local Radio – unabhängiger lokaler Rundfunk.

Unabhängig, weil jede Station von einer separaten, sich selbst finanzierenden Gesellschaft betrieben wird. Sie produziert die Programme, die über Sender der IBA ausgestrahlt werden. Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich durch den Verkauf von Sendezeit für Werbeeinlagen. In jeder Stunde dürfen jedoch höchstens neun Minuten Werbung enthalten sein.

Es gibt keine Einnahmen aus Steuer- oder Lizenzabgaben. Lokal, weil jede Gesellschaft eng mit der Umgebung verwurzelt ist. Die Gesellschaften sind größtenteils im Besitz von ansässigen Firmen oder Organisationen. Fast alle Programme (ausgenommen nationale und internationale Nachrichten) haben ihren Ursprung im lokalen Bereich.

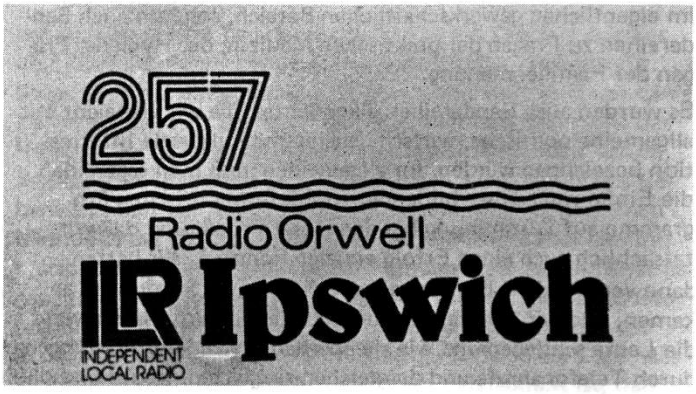
ILR ist ein öffentlicher Dienst, mit der Pflicht zu informieren, erziehen und zu unterhalten. Er ist als Alternative zum üblichen Rundfunk geplant. Jede Gesellschaft muß die allgemeinen Elemente des Unterhaltungsrundfunks mit stark lokal orientierten Programmen kombinieren, um einen Stil zu entwickeln, der eine tatsächliche Alternative zum BBC-Programm darstellt.

Die gesetzlichen Grundlagen für ILR wurden Anfang 1970 gelegt und am 8. Oktober 1973 begann die erste Station, IBC, in London ihre Sendungen. Bisher wurden 19 Stationen von der



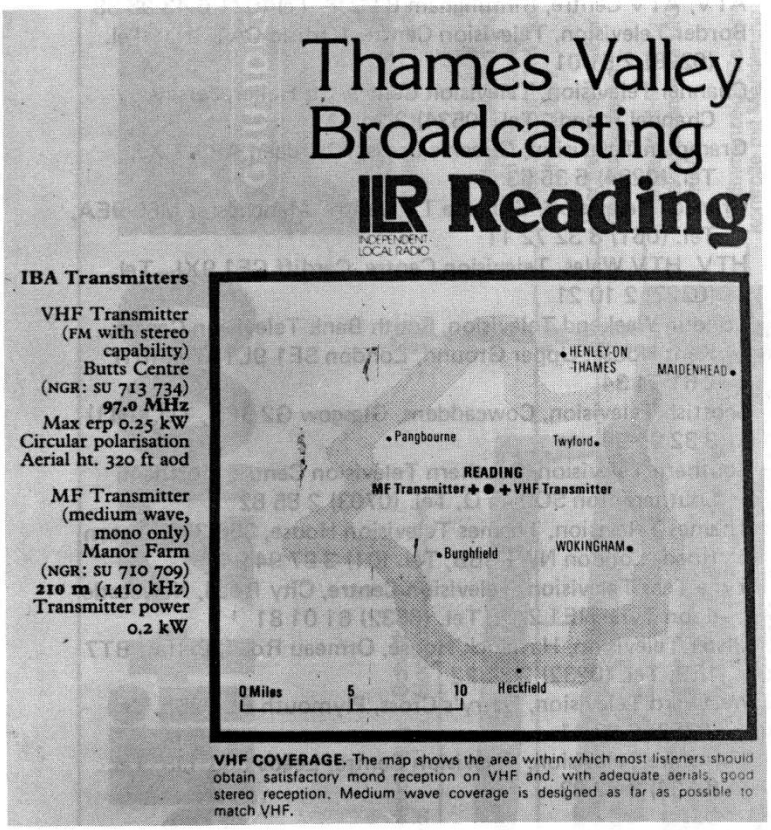
Regierung genehmigt, die alle bis Anfang 1976 ihre Sendungen aufgenommen haben. Anfangs waren 60 Stationen geplant, aber vorläufig wurde eine Grenze bei 19 gezogen.

Die Gebiete, die durch ILR versorgt werden, sind über ganz Großbritannien verteilt. Mit Absicht wurde eine große geografische Streuung der ersten Stationen und unterschiedliche



www.ratzer.at

Größen der versorgten Gebiete (8,5 Mill. in London über 2,4 Mill. in Manchester zu 210 000 in Ipswich) gewählt. Es soll dadurch festgestellt werden, bis zu welcher Gebietsgröße eine Station noch wirtschaftlich arbeiten kann.



VHF COVERAGE. The map shows the area within which most listeners should obtain satisfactory mono reception on VHF and, with adequate aerials, good stereo reception. Medium wave coverage is designed as far as possible to match VHF.

Die Anfangsfinanzierung jeder Station erfolgt durch die IBA. Diese Kosten für Aufbau und Unterstützung in der Anfangszeit müssen jedoch später (mit Zinsen) zurückgezahlt werden. Die Kosten für den Betrieb der Sender durch die IBA, sind durch Mietzahlungen zu decken. Die Höhe der Miete richtet sich in erster Linie nach der Größe des versorgten Gebietes. In zweiter Instanz ist die Höhe der Miete davon abhängig, ob und wieviel Gewinn erzielt wurde.

Programme

Vielfalt und lokale Identität; das sind die beiden Themen von ILR. Die ILR-Gesellschaften senden wöchentlich über 2000 Stunden Programme lokalen Ursprungs. Im folgenden ein kurzer Überblick über die verschiedenen Programmsparten.

Musik

Sie spielt die Hauptrolle bei ILR-Unterhaltung. Die meisten Programme haben eine Musik-Basis und alle Arten von Musik sind vertreten. Diese Art von Unterhaltung, wo Schallplatten- und andere Musik mit Nachrichten, Informationen, Humor und Diskussionen vermischt sind, scheint die meisten Leute anzusprechen. Neben diesen gemischten Musik-Programmen gibt es jedoch eine Vielfalt von speziellen Musiksendungen. Von Klassik über Pop zu Reggae ist alles vertreten, ebenso wie lokale Spezialitäten: wallisische Chöre bei Swansea oder Blasinstrumentenbands in Sheffield.

Nachrichten

ILR-Stationen erhalten ihre Nachrichten über zwei Wege: eigene Journalisten im örtlichen Raum und die IRN (Independent Radio News) für nationale und internationale Nachrichten. IRN ist ein Teil der LBC (London Broadcasting Company), die ihrerseits wieder eine ILR-Station ist. Das LBC-Programm besteht jedoch, im Gegensatz zu anderen ILR-Stationen, nur aus Nachrichten, Kommentaren und Hintergrundinformationen – 24 Stunden am Tag.

IRN hat eigene Korrespondenten im In- und Ausland und erstellt Nachrichtenbulletins und Features für die ILR-Stationen. Jede Station wird über Fernschreiber versorgt und erhält außerdem fertig zusammengestellte Programme. Diese IRN-Bulletins können live gesendet werden, oder als Grundlage für selbsterstellte Nachrichtenprogramme genutzt werden.

Lokale Nachrichten sind ein wichtiger Programmpunkt und können den Hörer ausführlich über örtliches Geschehen informieren. Jeder Hörer kann die Informationen liefern und oft an phone-ins über die Nachrichten teilnehmen. ILR schafft damit eine neue Art von Radio-Journalismus.

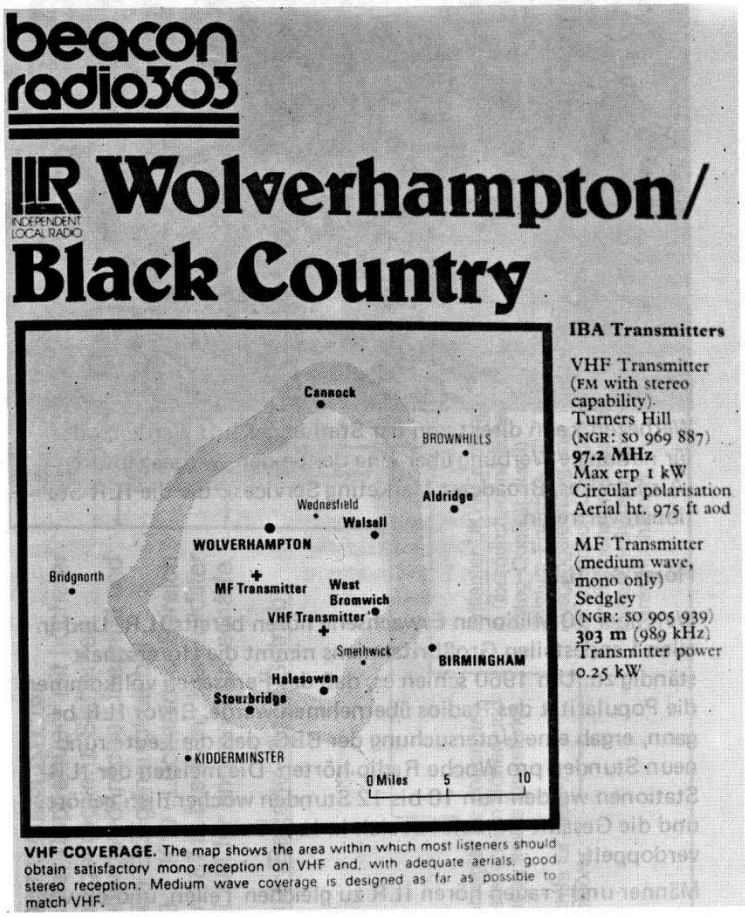
Besondere Programme

Kulturgeschehen kann den Hörern nun auf lokaler Basis geboten werden. Örtliche Theater, Kunstausstellungen und Konzerte kommen direkt ins Haus im betreffenden Gebiet.

Die meisten Einheimischen identifizieren sich stark mit ihrem Sportverein und so nimmt die Berichterstattung über örtliche Sportereignisse einen großen Raum ein.

Eigene Erziehungsprogramme gibt es kaum. Vielmehr sind Informationen über die Lokalgeschichte, die Arbeit der örtlichen Verwaltung und die legalen Rechte (um nur einige Beispiele zu nennen) über den ganzen Tag verteilt.

ILR-Programme machen normalerweise keinen Unterschied zwischen verschiedenen Gruppen – Kinder, Frauen, Pensionäre etc. Trotzdem gibt es bei fast allen Stationen, meistens Samstag- oder Sonntagmorgens, Sendungen für Kinder. In gewisser Weise sind dies Miniaturausgaben eines ganzen ILR-Tages, Features, Interviews, Musik und sogar phone-ins, die sich als besonders erfolgreich erwiesen.



VHF COVERAGE. The map shows the area within which most listeners should obtain satisfactory mono reception on VHF and, with adequate aerials, good stereo reception. Medium wave coverage is designed as far as possible to match VHF.

www.ratzer.at

Die Arbeit der öffentlichen Dienste kann ausführlich dargestellt werden, um den Hörern damit die Zusammenhänge besser verständlich zu machen. Informationen dieser Art sind ebenfalls im täglichen Programm integriert, es gibt allerdings auch Sendungen, die sich nur mit diesem Thema beschäftigen. Phoneins mit Personen des öffentlichen Lebens geben den Hörern die Möglichkeit, eine Antwort auf ihre speziellen Fragen zu erhalten.

Verkehrsnachrichten und Informationen über öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verspätungen, Streiks) haben ebenfalls ihren Platz im Programmablauf.

Werbung über ILR

Werbung ist nicht nur die Geldquelle für die Programm-Gesellschaften, sondern auch eine Informationsquelle für die Hörer. Rund 50 % der Werbung sind lokalen Ursprungs und informieren über Jobs, Filme, erhältliche Waren und geben einen allgemeinen Überblick über die kommerzielle Situation in ihrem Teil der Welt.

Werbezeit kann direkt von der Station gekauft werden, oder für nationale Werbung über eine der beiden Werbeagenturen (Air Services, Broadcast Marketing Services), die die ILR-Stationen vertreten.

Hörer des ILR

Weit über 10 Millionen Erwachsene hören bereits ILR. Und in allen Landesteilen Großbritanniens nimmt die Hörerschaft ständig zu. Um 1960 schien es, daß das Fernsehen vollkommen die Popularität des Radios übernehmen würde. Bevor ILR begann, ergab eine Untersuchung der BBC, daß die Leute rund neun Stunden pro Woche Radio hörten. Die meisten der ILR-Stationen werden nun 10 bis 12 Stunden wöchentlich gehört und die Gesamt-Hörzeit hat sich in ILR-Gebieten mehr als verdoppelt.

Männer und Frauen hören ILR zu gleichen Teilen, und obwohl viele Leute denken, die Stationen hätten ein jugendliches Image, sind nur rund ein Drittel der Hörer unter 25.

Peter Messingfeld

Zusammenstellung der 15 ITV-Stationen

Anglia Television, Anglia House, Norwich NR1 3JG, Tel. (0603) 2 83 66
ATV, ATV Centre, Birmingham B1 2JP, Tel (021)6 43 98 98
Border Television, Television Centre, Carlisle CA1 3NT, Tel. (0228) 2 51 01
Channel Television, Television Centre, St. Helier, Jersey, Channel Islands, Tel. (0534) 2 34 51
Grampian Television, Queen's Cross, Aberdeen AB9 2 XJ, Tel. (0224) 5 35 53
Granada Television, Granada TV Centre, Manchester M60 9EA, Tel. (061) 8 32 72 11
HTV, HTV Wales, Television Centre, Cardiff CF1 9XL, Tel. (0222) 2 10 21
London Weekend Television, South Bank Television Centre, Kent House, Upper Ground, London SE1 9LT, Tel. (01) 2 61 34 34
Scottish Television, Cowcaddens, Glasgow G2 3PR, Tel. (041) 3 32 99 99
Southern Television, Southern Television Centre, Northam, Southampton SO9 4YQ, Tel. (0703) 2 85 82
Thames Television, Thames Television House, 306-316 Euston Road, London NW1 3BB, Tel. (01) 3 87 94 94
Tyne Tees Television, Television Centre, City Road, Newcastle upon Tyne NE1 2AL, Tel. (0632) 61 01 81
Ulster Television, Havelock House, Ormeau Road, Belfast BT7 1EB, Tel. (0232) 2 81 22
Westward Television, Derry's Cross, Plymouth PL1 2SP, Tel. (0752) 6 93 11
Yorkshire Television, Television Centre, Leeds LS3 1JS, Tel. (0532) 3 82 83

Daten der ILR-Stationen

DOWNTOWN RADIO, ILR Belfast
Kiltonga Radio Centre, POB 293, Newtownards, Co. Down, Northern Ireland, Tel.: 024781-2491
VHF: 96,0 MHz Black Mountain, max erp 1 kW
MW: 1025 kHz Knockbracken, 1 kW
Sendebeginn: Frühjahr 1976

BRMB RADIO, ILR Birmingham
Radio House, POB 555, Birmingham B6 4BX, Tel.: 021-359 4481/9
VHF: 94,8 MHz Lichfield, max erp 2 kW
MW: 1151 kHz Langley Mill, 0,8 kW
Sendebeginn: 19.2.74

PENNINE RADIO, ILR Bradford
POB. 235, Pennine House, Forster, Tel.: 0274-31521
VHF: 96,0 MHz, Idle, max erp 0,5 kW
MW: 1277 kHz, Tyersal Lane, 0,1 kW
Sendebeginn: 16.9.75

RADIO FORTH, ILR Edinburgh
Forth House, Forth Street, Edinburg EH1 3LF, Tel.: 031-556 9255
VHF: 96,8 MHz, Craigkelly, max erp 0,5 kW
MW: 1546 kHz, Barns Farm, 2 kW
Sendebeginn:

RADIO CLYDE, ILR Glasgow
Ranken House, Blythswood Court, Anderston Cross Centre, Glasgow, G2 7LB, Tel.: 041-204 2555
VHF: 95,1 MHz, Black Hill, max erp 3,4 kW
MW: 1151 kHz, Dechmont Hill, 2,0 kW
Sendebeginn:

RADIO ORWELL, ILR Ipswich
Electric House, Lloyds Avenue, Ipswich IP1 3HU,

www.ratzer.at

Der neue Satellit 2100

GRUNDIG

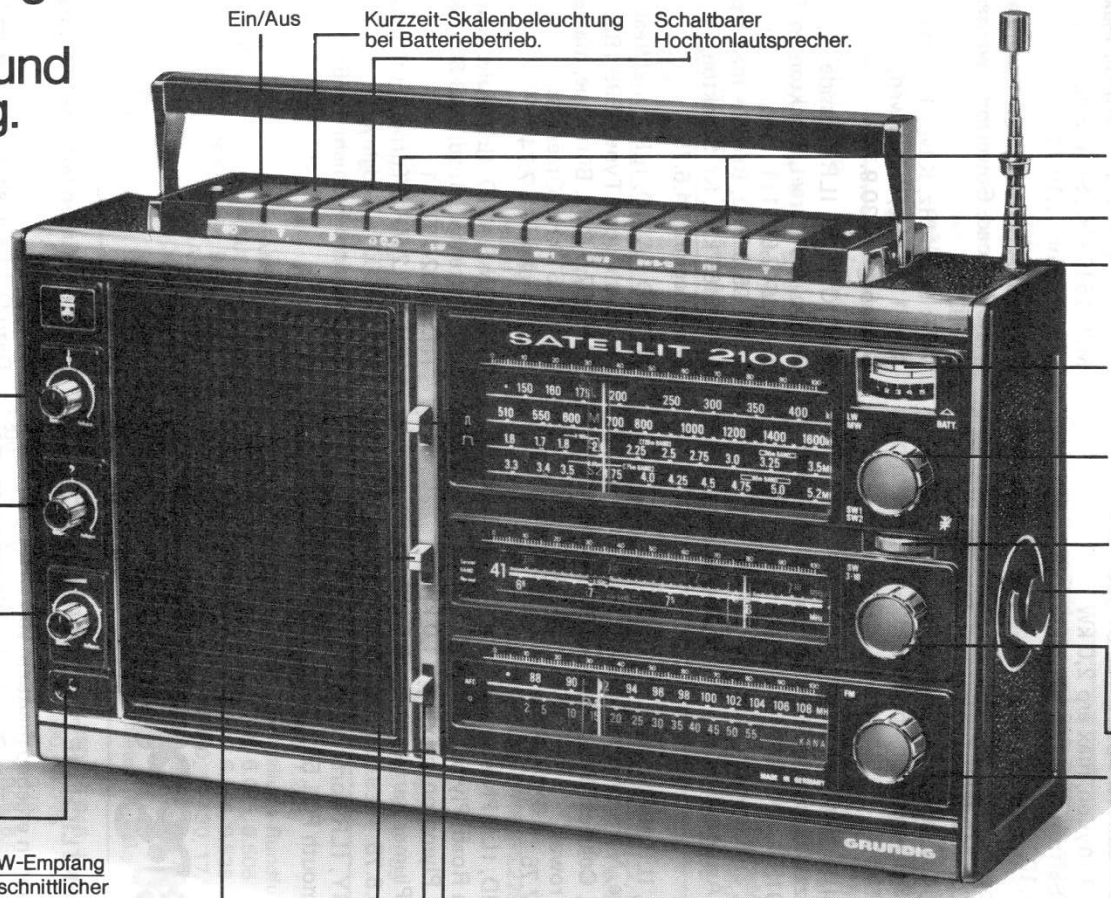
GRUNDIG AG · 8510 Fürth/Bay.

Bietet mehr als die meisten Weltempfänger. Zum Beispiel 21 Wellenbereiche und 7-Watt-Super-Klang.

Technische Konzeption, Empfangseigenschaften und Leistung des Satellit 2100 setzen gültige Maßstäbe. Beispielhaft sind u.a. die 21 Wellenbereiche: Außer UKW, MW und einem erweiterten LW-Bereich hat er sage und schreibe 18×KW!

Überragender KW-Teil
Echter Doppelsuper mit höchster Spiegelfrequenz-Sicherheit Außergewöhnliche Linearität und hohe Eichgenauigkeit bei K 3 . . . K 10 · Lückenloser Bereich von 187 m bis 10 m · Keramikfilter bei AM für enorme Trennschärfe.

Netz-/Batterie-/Accu-Betrieb!



Ein/Aus

Kurzzeit-Skalenbeleuchtung bei Batteriebetrieb.

Schaltbarer Hochtonlautsprecher.

Bereichstasten für TA/TB, LW, MW, K1 (187. . . 85 m), K 2 (90 . . . 58 m), KW-Tuner (K 3 . . . K 10), UKW.

Umschaltung auf Außen- bzw. Autoantenne.

2stufige Multi-Match-Teleskopantenne für UKW und KW.

Abstimmanzeige/Batterie-kontrolle mit Markierung für dryfit-PC-Accu.

Sendereinstellung für LW, MW, K1, K 2.

Antennentrimmer zum leichten Anpassen von Außen- oder Autoantenne an den KW-Tuner.

Bereichsschalter für KW-Trommeltuner mit 8 vorgespreizten, überlappenden Teilbereichen für alle Wellenlängen von 60 bis 10 m.

Sendereinstellung für KW-Tuner (K 3 . . . K 10).

Separate Abstimmung für getrenntes FM-Teil.

Drehregler für getrenntes Einstellen von Höhen und Bässen sowie Lautstärke.

Buchse für Klein-/Kopfhörer.

Brillanter UKW-Empfang in überdurchschnittlicher Klang-Qualität durch Silizium-Endstufe mit 7 Watt Ausgangsleistung und 2 Superphon-Lautsprecher (großdimensioniertes Tief-/Mittelton-System, abschaltbarer Hochtöner).

„Band Spread"-Schalter, mit dem das Rundfunk-Band jedes Teilbereichs (K 3 . . . K 10) über die ganze Skalenlänge gespreizt werden kann.

Bandbreitenumschalter (ca. 2,4 und ca. 5,3 kHz), gekoppelt mit schaltbarem Interferenzfilter.

Schaltbare UKW-Scharfabstimmung (AFC).

Weitere Anschlüsse für:
Außen- und Autoantenne, Außendipol, Außenlautsprecher, externe Spannungsversorgung, Plattenspieler/Tonbandgerät, Peilsonde RS 2T (Firma Ramert), GRUNDIG SSB-Zusatz 2000.

www.ratzer.at

Tel.: 0473-21 69 71
VHF: 97,1 MHz, Foxhall Heath, max erp 1,0 kW
MW: 1169 kHz, Foxhall Heath, 0,3 kW
Sendebeginn: 10.75

RADIO CITY, ILR Liverpool
POB. 194, 8-10 Stanley Street, Liverpool L69 1LD,
Tel.: 051-227 5100
VHF: 96,7 MHz, Allerton Park, max erp 5,0 kW
MW: 1546 kHz, Rainford 1,2 kW
Sendebeginn: 21.10.74

CAPITAL RADIO, ILR London
Euston Tower, London NW1 3DR, Tel. 01-388 1288
VHF: 95,8 MHz, Croydon, max erp 2,0 kW
MW: 1546 kHz, Saffron Green, 27,5 kW
Sendebeginn: 16.10.73

LBC, ILR London
Gough Square, London EC4 4LP, Tel.: 01-353 1010
VHF: 97,3 MHz, Croydon, max erp 2,0 kW
MW: 1151 kHz, Saffron Green, 5,5 kW
Sendebeginn: 8.10.73

Picadilly Radio, ILR Manchester
127-131 The Piazza, Piccadilly Plaza, Manchester M1 4AW
Tel.: 061-236 9913
VHF: 97,0 MHz, Saddleworth, max erp 2.0 kW
MW: 1151 kHz, Ashton Moss, 0,35 kW
Sendebeginn:

RADIO TRENT, ILR Nottingham
29-31 Castle Gate, Nottingham NG1 7AP, Tel.: 0602-581731
VHF: 96,2 MHz, Colwick Wood, max erp 0,3 kW
MW: 998 kHz, Trowell, 0,2 kW
Sendebeginn: 3.7.75

Plymouth SOUND, ILR Plymouth
Earls Acre, Alma Road, Plymouth PL3 4HL, Tel.: 0752-27272
VHF: 96,0 MHz, Plympton, max erp 1,0 kW
MW: 1151 kHz, Plumer Barracks, 0,5 kW
Sendebeginn: 19.5.75

RADIO VICTORY, ILR Portsmouth
POB. 257. Portsmouth PO1 5RT, Tel.: 0705-27799
VHF: 95,0 MHz, Fort Widley, max erp 0,2 kW
MW: 1169 kHz, Farlington Marshes 0,2 kW
Sendebeginn: 14.10.75

THAMES VALLEY BROADCASTING, ILR Reading
POB 210, Reading, Berkshire, Tel.: 0734-413131
VHF: 97,0 MHz, Butts Centre, max erp 0,25 kW
MW: 1410 kHz, Manor Farm 0,2 kW
Sendebeginn: Frühjahr 1976

RADIO HALLAM, ILR Sheffield + Rotherham
POB. 194, Hartshead, Sheffield S1 1GP, Tel.: 0742-71188
VHF: 95,2 MHz, Tapton Hill, max erp 0,10 kW
95,9 MHz, Rotherham, max erp 0,05 kW
MW: 1546 kHz, Skew Hill, 0,3 kW
Sendebeginn: 1.10.74

SWANSEA SOUND, ILR Swansea
Victoria Road, Gowerton, Swansea SA4 3AB, Tel.: 0792-893751
VHF: 95,1 MHz, Kilvey Hill, max erp 1,0 kW
MW: 1169 kHz, Winch-wen, 0,8 kW
Sendebeginn: 30.9.74

RADIO TEES, ILR Teesside
74, Dovecot Street, Stockton-on-Tees, Cleveland TS18 1LL,
Tel.: 0642-615111
VHF: 95,0 MHz, Bilsdale, max erp 2,0 kW
MW: 1169 kHz, Nr. Stockton, 0,5 kW
Sendebeginn: 24.6.75

METRO RADIO, ILR Tyne/Wear
Newcastle upon Tyne NE99 1BB, Tel.: 0632-884121
VHF: 97,0 MHz, Burnhope, max erp 5,0 kW
MW: 1151 kHz, Greenside, 1,0 kW
Sendebeginn: 15.7.74

BEACON RADIO, ILR Wolverhampton/Black Country
267, Tettenhall Road, POB 303, Wolverhampton WV6 0DQ,
Tel.: 0902-757211
VHF: 97,2 MHz, Turners Hill, max erp 1,0 kW
MW: 989 kHz, Sedgley, 0,25 kW
Sendebeginn: Frühjahr 1976

hintergründe

WER HÖRT EIGENTLICH DIE DX-PROGRAMME?

Popularitäts-Umfragen ergeben meist ein verzerrtes Bild: Wenn DXer ihre Meinung über Rundfunkstationen sagen, meinen sie nicht so sehr die Programme dieser Anstalt – sie sprechen vorwiegend vom DX-Programm.

Wieviele DXer hören eigentlich ein DX-Programm?

Der ORF, der in den Pop-Umfragen immerhin regelmäßig in Spitzenpositionen rangiert, wollte dies herausfinden. So hat der DX-Editor im November u. Dezember 1975, sowie im Januar 1976 einen dreiteiligen Hörertest ausgeschrieben und die DXer um Mitteilung ersucht, wann sie die jeweilige Sendung gehört haben sollten.

Die Redaktion: 254 Hörer richteten 381 Zuschriften an den ORF. Vertreten waren 13 Länder; alle deutschsprachigen Gebiete, sowie Dänemark, Belgien, Israel, Luxemburg, Marokko, die Niederlande, Norwegen, Rumänien, Spanien.

240 Zuschriften stammten aus der Bundesrepublik, 60 aus der DDR, 52 aus Österreich und 29 aus den übrigen Ländern. 164 Hörer empfingen nur eine Sendung, 54 zwei und 36 alle drei Sendungen.

Dazu OM Leutgeb, DX-Editor im ORF: Natürlich ist es nicht ganz einfach, aus diesem Resultat Rückschlüsse auf die tatsächliche Hörerzahl unserer DX-Programme zu ziehen. Wenn man davon ausgeht, daß eigentlich jeder Zuhörer sein Interesse an der Sendung durch eine Zuschrift bekunden müßte, wäre die Zuhörerschaft nicht größer als ein Vierteltausend – sicherlich kein gerade überwältigendes Ergebnis, welches den Fortbestand eines Programmes rechtfertigen würde.

Bringt man jedoch die üblichen Multiplikationsfaktoren zur Anwendung, läßt sich – mit einiger Sicherheit – eine Hörerzahl von ca. 5.000 annehmen.

DXer, die selten unter falscher Bescheidenheit leiden, sollten einmal bedenken, wie froh wir sein müssen, daß solche Minoritäten-Programme von vielen Rundfunkstationen gestaltet werden, obwohl gerade die Zuschriften von DXern meist nicht viel mehr sind als eine versteckte oder offene Bettelei um QSL-Karten, Wimpel, Prospekte und Sonderbriefmarken.

www.ratzer.at

Redaktion: Bernd Friedewald, Merianstr. 2, D-3588 Homberg
Beobachtungen über Sendezeit- oder Frequenzänderungen bitte an obige Adresse oder an die wwh-Redaktion

hörübersicht

DEUTSCHSPRACHIGE SENDUNGEN FÜR EUROPA UND ÜBERSEE

Sendeperiode J 76: 2. Mai 1976 – 5. September 1976

Zeit GMT	Rundfunkstation	Frequenzen MHz	Sprachen / Tage Senderichtungen
0000-0030	Radio HCJB Quito	15.375	=sAM
0000-0100	ORF Wien	6.155, 9.770, 11.870	=nAM/sAM
0000-0150	DW Köln	3.995	
		6.145, 9.700, 9.735, 11.795, 15.410	=nAM/sAM
0010-0030	La Voz de Chile	9.566, 15.150	
		6.195, 9.510, 11.810	=mAM/nAM
0020-	Radio KGEI San Franzisko	15.355 Di-Sa	=mAM/nAM
0032-0035	RAI Rom	.845, .899, 6.060	
0100-0130	ORF Wien	11.870	=sAM
0115-0140	TWR Bonaire	15.345	=sAM
0132-0135	RAI Rom	.845, .899, 6.060	
0145-0230	RBI Berlin	9.730	=nAM
0200-0330	ORF Wien	6.155, 9.650, 9.770	=nAM/mAM
0200-0400	DW Köln	3.995	
		6.085, 6.100, 6.145, 9.605, 9.735,	
		11.795 (bis 0350)	=mAM/nAM
0232-0235	RAI Rom	.845, .899, 6.060	
0245-0315	SRG Bern	5.965, 6.135, 9.725, 11.715	=mAM/nAM
0332-0335	RAI Rom	.845, .899, 6.060	
0400-0430	ORF Wien	6.015	=nAM
		17.840	=AUS/soAS
0400-0550	DW Köln	3.995	
		6.085, 6.100 (bis 0430), 6.145, 9.605	
		9.735	=mAM/nAM
0415-0500	RBI Berlin	5.960, 6.080, 9.730	=nAM
0432-0435	RAI Rom	.845, .899, 6.060	
0445-0515	TWR Monte Carlo	1.466, 5.960	
		(Evangeliums-Rundfunk)	
0445-0530	BBC London	1.088, 1.295 (bis 0500), 3.9525, 6.195	
		Berlin: .809, 90,2 (UKW)	
0500-0525	Radio Tirana	1.394, 5.960, 7.265	
0500-0555	ORF Wien	6.155	
		6.015	=nAM
		17.840	=AUS/soAS
0530-0555	R. Warszawa	1.502, 3.955, 5.995, 6.135, 9.540	
0530-0600	SRG Bern	9.725, 11.715	=mAM/nAM
0530-0615	RBI Berlin		=NO/oAF/wAF
0545-0600	BBC London	1.295, 6.195, 7.260	
		Berlin: .809, 90,2 (UKW)	
0600-0615	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535	
		11.780, 15.305, 15.430	=AF
0600-0620	DW Köln	9.765, 11.945, 15.320	= AF
0600-0630	R. HCJB Quito	6.130, 9.760	
0600-0645	RTE Sines	9.670	So
		(Vox Fidei)	
0600-0700	R. IRK Genf	7.210	E/F/Sp/D/A
		Sendetermin: 26., 28.+30. Juli	
0600-0800	DW Köln	6.075, 9.545	
		7.285, 9.735, 11.795, 17.845	
		21.560	=AUS/soAS
0600-0800	ORF Wien	6.155	
		15.280, 15.410, 17.810	=AUS/NO/ oAS/soAS
0630-0700	Radio Prag	1.286, 6.055, 9.505	Ts,SI/D/F/E
0645-0700	Stimme Griechenlands Athen	9.760	
0700-0730	Radio Japan	15.325, 15.430	
0715-0730	R. Mediterranean, Malta	9.635	
		(Adventist World Radio)	
0715-0730	Radio Prag	1.286, 6.055, 9.505	
0730-0815	RTE Sines	9.670	So
		(Adventist World Radio)	
0800-0950	DW Köln	6.075, 9.545	
		7.285, 9.735, 11.795, 17.845,	
		21.560	=AUS/soAS
0815-0830	Radio Prag	1.286, 6.055, 9.505	
0830-0900	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535	
		9.590, 11.775, 15.305,	
		17,840	=AUS/sAS/soAS
0830-0905	TWR Monte Carlo	6.035, 7.230	So
		(Evangeliums-Rundfunk	
0900-0955	Radio Budapest	1.340, 6.040, 6.150, 7.155, 9.585,	
		11.910, 15.285, 17.715	=OE
0900-1000	ORF Wien	6.155, 7.170, 9.770	
		17.785	=AUS/soAS
0900-1010	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535	3.So/2.So ab 0920/1.So ab 0945
0900-1100	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535	Mi/Sa
0900-1200	Radio Prag	1.286, 6.055, 9.505	So
			Ts,SI/D/F/E
0905-0920	TWR Monte Carlo	5.965 (Mo-Sa), 6.035 (So), 7.230	
		Evangeliums-Rundfunk	
0915-0930	Radio Prag	1.286, 6.055, 9.505	Mo-Sa
0930-1000	R. HCJB Quito	6.075, 9.680	=sAM
0940-0955	TWR Monte Carlo	9.640	1. Sa im Monat
		(Evangeliums-Rundfunk)	
0945-1045	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535	4. So bis 1130
1000-1030	TWR Bonaire	9.570, 11.895	=sAM
1000-1130	Radio Moskau	.263 (Mo-Sa), 1.322, 9.450, 9.580,	
		9.745, 11.745, 11.870, 15.260	
1000-1155	ORF Wien	6.155, 7.170, 9.770	
		17.785	=AUS/soAS
1000-1200	DW Köln	6.075, 9.545	
		9.615, 11.795, 15.225	=oAS/soAS
1005-	Radio KGEI San Franzisko	9.615 Sa	=mAM/sAM
1010-1100	RTE Sines	9.670	Sa/So
		(Vox Fidei)	
1015-1030	Radio Prag	1.286, 6.055, 9.505	Mo-Sa
1030-1100	Radio Schweden	6.065, 9.630	
1100-1130	R. Afghanistan	15.195	
1105-1120	TWR Monte Carlo	5.965, 7.233	
		(Evangeliums-Rundfunk)	
1115-1130	Radio Prag	1.286, 6.055, 9.505	Mo-Sa
1130-1145	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535	
		15.140, 15.430, 17.830, 21.520	=AF
1130-1145	Radio Vatikan	7.160, 9.625, 11.715	
1130-1230	R. IRK Genf	7.210	E/F/Sp/D/A
		Sendetermin: 26., 28. + 30. Juli	
1200-1220	DW Köln	11.850, 15.245, 15.275, 17.845	=sAM
1200-1225	R. Bukarest	9.690, 11.775	
1200-1225	Radio Tirana	7.300, 9.375	
1200-1225	R. Warszawa	1.502, 3.955, 5.995, 6.135,	
		7.125, 9.525	
1200-1230	ORF Wien	6.155, 9.770, 11.970	
		17.765	=AUS/soAS
1200-1350	DW Köln	6.075, 9.545	
		9.615, 11.795, 15.225	=oAS/soAS
1215-1300	BBC London	1.088, 5.975	E/F/D So
1230-1300	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535	
		15.140, 15.430, 17.830, 21.520	=AF
1245-1300	RBI Berlin		=soAS
1300-1355	ORF Wien	6.155, 9.770	
		17.765	=AUS/soAS
1300-1400	R. Budapest	1.340, 6.025, 7.155, 7.215, 9.585,	
		11.910, 15.160, 17.785	Sa
1330-1350	DW Köln	11.865, 15.245, 17.800	nAM
1330-	Radio KGEI San Franzisko	9.615 So	2mAM/sAM
1330-1355	Radio Tirana	7.290, 9.375	
1330-1357	R. Budapest	1.340, 6.025, 7.155, 7.215, 9.585,	
		15,160, 17.785	So
1345-1415	SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535	

www.ratzer.at

	11,745, 15.430, 17.830, 21.520	=AUS/oAS/soAS
	15.140	=mAM/nAM
1400-1405 ORF Wien	6.155, 9.770, 11.750	
1400-1415 R. Budapest	1.340, 6.025, 7.155, 7.215, 9.585	
	11.910, 15.160, 17.875	Sa
1400-1415 Radio Vatikan	1.529, 6.190, 7.250, 9.645, 11.740	
1400-1455 R. Warszawa	1.502, 3.955, 5.995, 6.135, 9.525,	
	11.815	F/D
1400-1600 DW Köln	6.075, 9.545	
	1.570, 9.655, 11.765, 11.795,	
	15.275	=NO/sAS/zAS
1430-1455 ORF Wien	6.155, 9.770, 11.750	
1430-1500 TWR Monte Carlo	5.965, 7.245	
	(Evangeliums-Rundfunk)	
1500-1515 TWR Monte Carlo	7.245	1. Sa im Monat
	(Evangeliums-Rundfunk)	
1500-1525 Radio Tirana	7.280, 9.375	
1500-1525 R. Warszawa	7.125, 7.285, 9.540	
1500-1555 ORF Wien	6.155, 9.770	
	15.305	=AUS/soAS
1515-1530 R. Budapest	1.340, 6.150, 7.155, 7.200, 9.585,	
	11.910, 15.160, 17.780	Mi
1530-1555 R. Budapest	1.340, 6.150, 7.155, 7.200, 9.585,	
	11.910, 15.160, 17.780	Mo-Sa =OE
1535-1550 RAI Rom	5.990, 7.275, 7.290	=OE
1600-1630 SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535	
	11.870, 15.430, 17.830	=AF/NO
	21.585	=sAM
1600-1630 TWR Swasiland	3.275, 5.950	=sAF/cAF
1600-1700 R. FFB Berlin	93.6 (UKW)	Mo-Sa
1600-1700 Radio Moskau	1.322, 1.385, 7.230, 7.320, 9.550,	
	9.580, 9.650, 11.765	
1600-1700 ORF Wien	6.155	
	9.745, 15.335	NO/nAF
1600-1700 WYFR Oakland	15.110, 15.440	
1600-1750 DW Köln	6.075, 9.545	
	1.570, 9.655, 11.765, 11.795,	
	15,275	=NO/sAS/zAS
1610-1700 RTE Sines	9.670	So
	(Vox Fidei)	
1615-1630 RTE Sines	9.670	Sa
	(Radio Messias)	
1615-1700 BBC London	1.088, 3.9525, 6.195, 9.600	
	Berlin: 809, 90.2 (UKW)	
1630-1645 RTE Sines	9.670	Sa
	(Vox Fidei)	
1630-1655 R. Beograd	6.100, 7.240, 9.620	
1630-1655 R. Warszawa	6.095, 7.125	
1700-1725 Radio Tirana	7.275, 9.375	
1700-1730 FEBC Manila	11.855	R/D =oAS
1700-1730 Radio Moskau	1.322, 7.205, 9.470, 9.710,	
	11.860	=OE
1700-1730 Radio Prag	11.286, 6.055	
1700-1730 R. Schweden	6.065, 9.770	
	15.240	=AF
1700-1745 RBI Berlin		=NO
1700-1755 R. Damaskus	9.544	
1700-1800 R. IRK Genf	7.210	E/F/Sp/D/A
	Sendetermin: 26., 28. + 30. Juli	
1700-1800 RFI Paris	1.277, 6.010, 6.145	
1700-1830 ORF Wien	6.155	
	9.690, 15.335, 17.770	=NO/oAF/sAF
1715-1800 R. Kanada	5.955+, 7.235+, 15.325, 17.820	
	+ via BBC Relay	
1730-1755 R. Budapest	1.340, 6.110, 7.155, 7.200, 9.585,	
	11.910, 15.415, 17.780	
1730-1800 R. Warszawa	1.502, 3.955, 5.995, 6.095, 7.285,	
	9.540	
1730-1830 Radio Moskau	1.322, 1.385, 5.925, 7.230, 7.320,	
	9.650, 11.765	
1750-1825 RAI Rom	5.990, 7.235, 9.575	
1800-1825 R. Bukarest	6.150, 7.195	
1800-1825 Radio Tirana	5.960, 7.275	
1800-1830 Radio Japan	9.605, 11.960	
1800-1830 Radio Kiew	7.205, 7.390, 11.890, außer Sa	
1800-1830 Radio Prag	1.286, 6.055	=OE
1800-1850 R. RSA Johannesb.	9.585, 11.900	
1800-1855 Radio Peking	7.010, 7.780, 9.460	
1800-2000 DW Köln	3.995	
	6.160, 7.175, 9.640, 9.735, 11.765,	
	11.795	=AF
1815-1900 Radio Kanada	Berlin: .809, 90.2 (UKW)	
1830-1845 RTE Sines	9.670	Mo
	(IBRA Radio)	
1830-1845 Radio Vatikan	1.529, 6.190, 7.250, 9.645	
1830-1900 R. HCJB Quito	15.310, 17.755	
1830-1925 SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535	
	9.590, 11.720, 11.870, 15.305	=AF
1830-1930 R. Warszawa	1.502, 3.955, 5.995, 6.095 (ab 1900),	
	6.135, 7.125 (ab 1900), 7.145	
1900-1930 Sender Frieden & Fortschr.Moskau	1.322, 7.230, 7.240, 9.795	
1900-1930 Radio Prag	1.286, 6.055	
1900-1930 Stimme des Irans	9.022	
1900-2000 BBC London	1.088, 3.9525, 6.195, 7.295	
	Berlin: 809, 90.2 (UKW)	
1900-2000 WYFR Oakland	15.110, 15.440	
1900-2030 ORF Wien	6.155, 9.555	
	11.860, 15.345	=wAF/sAF
1930-1945 RTE Sines	9.670	Do
	(IBRA Radio)	
1930-1945 SLBC Colombo	7.190 (15.120), 9.720, 11.800	
	Di/Sa	E/F/D
1930-1945 Radio Vatikan	1.529, 6.190, 7.250, 9.645	
1930-1950 La Voz de Chile	9.566, 15.150	
	6.195, 9.510, 11.810	=mAM/sAM
1930-1955 R. Budapest	1.340, 6.110, 7.180, 7.200, 9.655,	
	11.910, 15.415, 17.780	=OE
1930-2000 Radio Moskau	1.322, 7.240, 9.470, 9.710	=OE
1940-1950 Stimme Griechenlands Athen	7.215	
2000-2030 RTE Sines	9.670	Mo-Do
	(IBRA Radio)	
2000-2030 R. Schweden	6.065, 9.605	
2000-2055 Radio Peking	7.010, 7.780, 9.460	
2000-2100 Radio Moskau	1.322, 1.385, 5.925, 7.230, 7.240,	
	7.320, 11.765	
2000-2100 RNB Brasilia	11.780, (15.245)	
2000-2100 Radio Sofia	6.070, 9.700	
2000-2150 DW Köln	3.995	
	6.160, 7.175, 9.640, 9.735, 11.765,	
	11.795	=AF
2015-2030 RTE Sines	9.670	Fr/Sa
	(IBRA Radio)	
2030-2045 R. Mediterranean, Malta	6.035	Mi-Fr
	(IBRA Radio)	
2030-2045 RTE Sines	9.670	So
	(IBRA Radio)	
2030-2055 R. Beograd	6.100, 7.240, 9.620	
2030-2055 R. Budapest	1.340, 6.110, 7.180, 7.200, 9.655,	
	11.910, 15.415, 17.780	
2030-2055 Radio Tirana	1.394, 5.960, 7.290	
2030-2100 TWR Monte Carlo	1.466	
	(Evangeliums-Rundfunk)	
2030-2115 BBC London	1.088, 3.9525, 6.195	
	Berlin: 809, 90.2 (UKW)	
2030-2125 R. Baghdad	9.745	
2030-2130 R. Bukarest	.755	
2045-2115 R. Malta Valetta	6.035	Di
2045-2200 Radio Kairo	9.805	
2100-2130 R. HCJB Quito	11.845, 15.300, 17.755	
2100-2130 ORF Wien	6.155, 9.555	
	11.745, 15.435	=sAM
2100-2130 Radio Prag	1.286, 6.055	
2100-2130 St. der Türkei	11.880	
2100-2130 R. Warszawa	6.095, 7.125, 7.285, 9.540	
2100-2200 RAE Buenos Aires	11.710	Mo-Fr
2115-2130 BBC London	Berlin: 90.2 (UKW)	
2115-2130 RTE Sines	9.670	Fr
	(Adventist World Radio)	
2130-2145 SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535	
	9.590, 11.720, 11.870, 15.305	=AF
2130-2200 Radio Moskau	1.322, 1.385, 5.925, 5.950	
	7.320, 11.765	

www.ratzer.at

2130-2200 R. Portugal	6.025, 9.740	
2145-2245 SRG Bern	3.985, 6.165, 9.535	Mi/Sa/1., 3. + 5. So
2150-2210 La Voz de Chile	9.566, 15.150 6.195, 9.510, 11.810	=mAM/sAM
2200-2225 R. Bukarest	5.990, 6.150, 7.195, 7.225	
2200-2225 Radio Tirana	1.457, 5.960, 7.280	
2200-2255 ORF Wien	11.745, 15.435	=sAM
2200-2300 R. IRK Genf	7.210 Sendetermin: 26., 28. + 30. Juli	E/F/Sp/D/A
2200-2400 DW Köln	3.995 6.145, 9.700, 9.735, 11.795, 15.410	=nAM/sAM
2230-2255 R. Bukarest	.755	E/F/D/Rum
2230-2300 R. Schweden	1.178, 6.065, 9.605	
2230-2300 TWR Monte Carlo	1.466 (Evangeliums-Rundfunk)	Di/Sa
2230-2315 RBI Berlin	9.500, 9.600, 9.755, 11.785, 11.825	=sAM
2245-2300 TWR Bonaire	15.345	Sa
2300-2320 DW Köln	6.065, 7.235, 9.535	=AUS/oAS
2300-2330 R. HCJB Quito	15.375	=sAM
2300-2355 ORF Wien	6.155, 9.770, 11.745	=nAM/sAM
2303-2355 R. Warszawa	.737, 1.259, 1.304, 1.502, 3.955, 5.995, 6.135, 7.285, 9.540	
2330-2355 TWR Bonaire	15.345	=sAM
2330-2400 Radio Prag	1.286 6.055, 9.740	=nAM
2330-2400 SRG Bern	6.135, 9.750, 11.850, 15.305	=sAM
2332-2335 RAI Rom	.845, .899, 6.060	
2345-0045 WYFR Oakland	15.215	=mAM/sAM

Abkürzungen für Sprachen:
A – Arabisch, D – Deutsch, E – Englisch, F – Französisch, It – Italienisch, R – Russisch, Rum – Rumänisch, Sp – Spanisch, Ts,Sl – Tschechisch/Slowakisch

Abkürzungen für Tage:
Mo – Montag, Di – Dienstag, Mi – Mittwoch, Do – Donnerstag, Fr – Freitag, Sa – Samstag, So – Sonntag

Abkürzungen für Senderichtungen:
AF – Afrika, nAF – Nordafrika, oAF – Ostafrika, sAF – Südafrika, wAF – Westafrika, zAF – Zentralafrika, AS – Asien, oAS – Ostasien, sAS – Südasien, soAS – Südostasien, zAS – Zentralasien, mAM – Mittelamerika, nAM – Nordamerika, sAM – Südamerika, AUS – Australien, NO – Nahost, OE – Österreich.

DEUTSCHSPRACHIGE REGIONALPROGRAMME AUF KURZWELLE

Sendeperiode J 76: 2. Mai 1976 – 5. September 1976

Zeit GMT	Rundfunkstation	Frequenzen	Sendetage	Bemerkungen
0300-0800	Stimme der DDR	6.115, 7.185	täglich	
0325-1730	RIAS Berlin	6.005	Mo-Sa	
0400-1730	RIAS Berlin	6.005	So	
0400-2120	ORF Wien	6.000	Mo-Fr	
0400-2305	ORF Wien	6.000	Sa	
0430-2305	BR München	6.085	Mo-Sa	
0430-2305	SDR Stuttgart	6.030	Mo-Sa	
0430-2305	SWF Baden-Baden	7.265	Mo-Sa	
0450-2305	BR München	6.085	So	
0450-2305	SDR Stuttgart	6.030	So	
0500-2120	ORF Wien	6.000	So	
0500-2305	SWF Baden-Baden	7.265	So	
0515-2400	RTL Luxembourg	6.190 +	Mo-Sa	
0600-2400	RTL Luxembourg	6.190 +	So	
0800-1100	Radio Bremen	6.190	Sa	
0800-1100	SFB Berlin	6.190	So-Fr	via R. Bremen
0800-1100	Stimme der DDR	6.115, 7.185	So	
1030-1400	OEY 21/52 Wien	6.221	Mo-Fr	Mil.Schul.Sender
1100-1400	SFB Berlin	6.190	täglich	via R. Bremen
1100-1600	Stimme der DDR	6.115, 7.185	täglich	
1400-1700	Radio Bremen	6.190	So-Fr	
1400-1700	SFB Berlin	6.190	Sa	
1530-1700	OEY 21/52 Wien	6.221	Mo-Fr	Mil.Schul.Sender
1700-2300	SFB Berlin	6.190	täglich	via R. Bremen
1730-1900	OEY 21/52 Wien	6.221	Mo-Fr	Mil.Schul.Sender
1730-0315	RIAS Berlin	6.005	Mo-Sa	via RIAS München
1730-0350	RIAS Berlin	6.005	So	via RIAS München

+ = In der Zeit von ca. 2100-2315 und vor dem Sendebeginn um 0515 bzw. 0700 werden auf dieser Frequenz religiöse Programme in Deutsch, Englisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch oder Slovakisch von verschiedenen Glaubensgemeinschaften ausgestrahlt.

HOBBY-SENDUNGEN FÜR KURZWELLENHÖRER

MONTAG – MONDAY – LUNDI

1500 D Radio Warszawa (letzte)
1730 D Radio Warszawa (letzte)
1930 E Radio Bucharest
2000 E Radio HCJB Quito
2100 D Radio Warszawa (letzte)
2230 E Voice of Turkey
2235 D RIAS Berlin (letzte)

DIENSTAG – TUESDAY – MARDI

0930 F Radio Suede
1030 D Radio Schweden
1100 E Radio Sweden
1130 F Radio Suede
1400 E Radio Finland
1500 F Radio Suede
1515 E Radio Budapest
1600 E Radio Sweden
1700 D Radio Prag (1. + 3.)
1700 D Radio Schweden
1800 D Radio Kiew (1. + 3.)
1800 D R. RSA Johannesburg
1800 F Radio Suede
1830 E Radio Finland
1830 E Radio Sweden
2000 D Radio Schweden
2030 E Radio Finland
2030 E Radio Sweden
2100 F Radio Suede
2230 D Radio Schweden
2230 E Voice of Turkey
2300 E Radio Sweden

MITTWOCH – WEDNESDAY – MERCREDI

0730 F Radio Finland
1130 E Radio Moscow
1330 E BBC London
1515 D Radio Budapest
1730 D Radio Moskau
1840 E DLF Cologne
1930 E Radio Bucharest
2000 E Radio Prague
2030 D BBC London
2030 D Radio Budapest
2100 E R. RSA Johannesburg
2130 E Radio Prague
2230 E Voice of Turkey
2315 E BBC London

DONNERSTAG – THURSDAY – JEUDI

0930 E Radio Nederland
1300 E Radio Bucharest
1400 E Radio Nederland
1800 D R. RSA Johannesburg
1830 E Radio Nederland
2000 E Radio HCJB Quito
2000 E Radio Nederland
2100 D Radio Prag (1. + 3.)
2100 D Stimme der Türkei
2230 E Voice of Turkey

FREITAG – FRIDAY – VENDREDI

1515 E Radio Budapest
1830 D Radio Warszawa
1930 E Radio Bucharest
1930 E Radio Sofia
2000 D Radio Moskau
2000 D RNB Brasilia
2030 F ORF Vienne (1. + 3.)

www.ratzer.at

2100 E BBC London
2100 E RNB Brasilia
2130 E Radio Budapest
2130 E Radio Budapest
2130 D Radio Portugal
2130 E Radio Sofia
2130 F Voix de la Turquie
2200 D Radio Bukarest
2230 E Voice of Turkey
2303 D Radio Warszawa

SAMSTAG – SATURDAY – SAMEDI

0600 D Radio HCJB Quito
0700 D Radio Japan
0700 E SBC Berne (2. + 4.)
0740 D+E DW Köln (2.)
0800 F ORF Vienne (1. + 3.)
0940 D TWR Monte Carlo (1.)
0940 E TWR Monte Carlo (ex. 1st)
0945 D SFB Berlin (4.)
1000 D Radio Moskau
1100 E SBC Berne (2. + 4.)
1140 D+E DW Köln (2.)
1200 D Radio Bukarest
1315 E SBC Berne (2. + 4.)
1330 D ORF Wien
1400 D Radio Budapest
1500 D TWR Monte Carlo (1.)
1500 E TWR Monte Carlo (ex. 1st)
1530 E SBC Berne (2. + 4.)
1540 D+E DW Köln (2.)
1545 D SDR Stuttgart (4.)
1715 D Radio Kanada
1800 D Radio Japan
1800 D R. RSA Johannesburg
1815 D Radio Kanada (via Berlin)
1830 D Radio HCJB Quito
1940 D+E DW Köln (2.)
2000 E Radio HCJB Quito
2030 D Radio Budapest
2100 D Radio HCJB Quito
2100 E R. RSA Johannesburg
2100 E SBC Berne (2. + 4.)
2230 E Voice of Turkey
2340 D+E DW Köln (2.)

S ONNTAG – SUNDAY – DIMANCHE

0340 D+E DW Köln (2.)
0645 D SFB Berlin (4.)
0800 E Radio Japan
0815 E BBC London
0830 D SRG Bern (2.)
0840 E Radio Australia
0915 E ORF Vienna
0935 E RTE Sines (AWR)
1000 E Radio Japan
1100 D RIAS Berlin (1.)
1230 D SRG Bern (2.)
1345 D SRG Bern (2.)
1600 D SRG Bern (2.)
1800 F Radio Moscou (2. + 4.)
1805 E ORF Vienna
1830 E Radio Japan
1830 F Radio Prague (1.)
1840 D SRG Bern (2.)
1900 F Radio Sofia (1.)
2000 E IBA Jerusalem
2000 E Radio Moscow
2000 F RCI Montreal
2000 F R. RSA Johannesburg
2000 D Radio Sofia (1. + 3.)
2030 F Prague (1.)
2100 F Radio Sofia (1.)
2130 E Radio Budapest
2230 E Voice of Turkey
2300 E Radio Japan

BROADCASTS IN ENGLISH TO EUROPE AND OVERSEAS

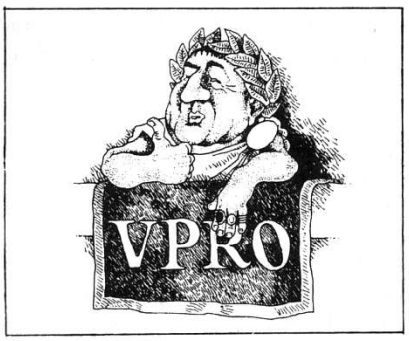
Period J 76: May 2nd 1976 – September 5th 1976

Times GMT	Radiostations	Frequencies	Specialities: Days / Languages Services (Beam)
0000-0015	Radio Japan	9.585	
0000-0030	Radio Norway	1.578	Mon
		9.645, 11.860, 15.175	= AM
0000-0100	Radio Sofia	9.700	=nAM
0000-0155	Radio Warsaw	1.502, 3.955, 5.995, 6.135	
		7.270	E/F
0002-0005	RAI Rome	.845, .899, 6.060	
0015-0030	Voice of Greece	9.760	=nAM
0015-0045	BRT Brussels	9.725	=nAM
0030-0055	Radio Prague	1.286	
		6.055, 9.740	=nAM
0030-0100	Radio Kiew	9.600, 9.665, 11.735, 11.850, 11.960,	
		12.050	=nAM
0030-0100	Radio Sweden	11.955	=nAM
0030-0130	TWR Bonaire	11.925	=eAS
0030-0300	BBC London	1.088, 5.975	
0100-0115	Radio Japan	15.310	
0100-0115	Vatican Radio	5.995, 6.105, 9.605	=nAM
0100-0120	RAI Rome	9.575, 11.810	=nAM
0100-0145	RBI Berlin	9.730	=nAM
0100-0157	Radio Prague	5.930, 7.345, 9.540, 9.630,	
		9.740	=nAM
0100-0200	R. Nacional Caracas	11.750	=AM
0100-0200	Voice of Spain	6.065, 11.880	=nAM
0100-0200	Voice of Vietnam Hanoi	10.040, 12.035	=AS
0100-0300	Radio Moscow	4.860, 7.105, 7.150, 7.330, 9.530,	
		9.655, 9.685, 9.700, 9.720	=nAM
0100-0330	RHC Habana	11.725, 11.930	=AM
0100-0400	FEBC Manila	15.390, 17.810	=sAS
0102-0105	RAI Rome	.845, .899, 6.060	
0110-0130	La Voz de Chile	9.566, 15.150	
0120-0220	DW Cologne	6.065, 7.210, 7.285, 9.545	=AS
0130-0125	Radio Bucharest	5.990, 6.155, 6.190, 9.570, 9.690,	
		11.710, 11.940	=nAM
0130-0150	DW Cologne	6.010, 6.040, 6.075, 6.100, 9.565	
		11.865, 9.605	=nAM
0130-0155	ORF Vienna	6.155, 9.770	=nAM
0145-0215	SBC Berne	5.965, 6.135, 9.725, 11.715	=cAM/nAM
0200-0215	Radio Japan	15.310	
0200-0230	Radio Budapest	6.000, 7.215, 9.585, 9.833, 11.910,	
		15.220, 17.710	=nAM
0200-0230	Radio Norway	1.578	Mon
		9.645, 11.860, 15.175	=AM
0200-0300	Voice of Spain	6.065, 11.880	=nAM
0200-0330	Radio Cairo	9.475	=nAM
0200-0350	VOFC Taipei	11.825, 15.345, 17.890	=AUS/nAM
0202-0205	RAI Rome	.845, .899, 6.060	
0210-0230	La Voz de Chile	9.566, 15.150	
0215-0230	Voice of Greece	9.760	=nAM
0230-0300	Radio Lebanon	9.525	=nAM
0230-0300	Radio Portugal	6.025, 11.935	=nAM
0230-0300	Radio Sweden	9.695, 11.705	=nAM
0230-0315	RBI Berlin	9.730	=nAM
0300-0315	Radio Japan	15.310	
0300-0330	Radio Budapest	6.000, 7.215, 9.585, 9.833, 11.910,	
		15.220, 17.710	=nAM
0300-0330	Radio Kiew	7.150, 7.390, 9.610, 11.790, 11.960,	
		12.050	=nAM
0300-0355	Radio Peking	9.460, 11.650, 12.055, 15.060	=nAM
0300-0357	Radio Prague	5.930, 7.345, 9.540, 9.630,	
		11.990	=nAM
0300-0400	RAE Buenos Aires	9.690 Mon-Fri	=AS/nAM
0300-0400	Voice of Spain	6.065, 11.880	=nAM
0300-0426	R. RSA Johannesb.	3.230, 3.995, 4.875	=eAF
0300-0500	BBC London	3.9525 (to 0330), 5.975 (to 0430),	
		6.050, 6.180 (from 0400), 7.185, 7.210	
		(to 0430), 9.410, 11.7506 from 0400)	
0300-0500	Radio Moscow	4.860, 7.105, 7.150, 7.330, 9.530,	
		9.655, 9.685, 9.700, 9.720	=nAM

www.ratzer.at

VPRO – enfant terrible im Niederländischen Rundfunkwesen?

Das Rundfunksystem der Niederlande stellt ein Unikum in der ganzen Welt dar. Die Dachorganisation NOS und einzelne Programmorganisationen stellen entsprechend ihrer Mitgliederzahl eine bestimmte Anzahl von Programmen zusammen. Eine dieser Programmorganisationen, den Kennern sicherlich als die ungewöhnlichste und untypischste aller bestehenden bekannt, soll hier vorgestellt werden. Es ist die VPRO, die ihre Ursprünge auf die freisinnigen Protestanten zurückführt. Genauer: Auf eine Bewegung, die sich mit dem Begriff „humanistisches Christentum umschreiben läßt. Diese Bewegung führt ihre Basis auf Erasmus von Rotterdam und andere bedeutende Philosophen des Humanismus' zurück. Im 19. Jahrhundert wurde diese Bewegung in den Niederlanden mit dem Begriff „Modernismus" bezeichnet. In den zwanziger Jahren unseres Jahrhunderts nannte man die Anhänger „Modernisten" oder „freisinnige Protestanten". Ihre Lebensanschauung geht vom Menschen als unabhängigem Individuum aus, und nicht davon, daß er in erster Linie Repräsentant einer bestimmten Gruppierung innerhalb der Gesellschaft sei. Das bedingt ein kritisches Durchdenken und Analysieren von Ideologien und Wertvorstellungen. Dabei strebte man nicht nach einer eigenen Ideologie, sondern einzig nach der absoluten Wahrheit. Diese Anschauung bekam daher sehr schnell viele Anhänger, so daß eine Zentrale Kommission für den freisinnigen Protestantismus gegründet wurde – an sich ein Paradoxon für eine Anschauung, die sich gegen jedwede Form permanenter Organisation wandte.



Diese Zentrale Kommission betrieb u.a. die Gründung der VPRO (Vrijzinnige Prostestantse Radio Omroep), die am 15. Juli 1926 stattfand. Aufgrund ihrer Auffassung nahm die VPRO bald eine kritische Stelle innerhalb des Rundfunksystems ein. Die anderen Organisationen waren zum größten Teil ideologisch ausgerichtet, so daß es eine katholische, eine orthodox evangelische, eine sozialistische usw. . . . Wahrheit gab. Der freisinnige Protestantismus hat jedoch nie auf einer Ideologie bestanden, und die VPRO ließ auch mehr als eine Auffassung in ihren Programmen zu Worte kommen. Kennzeichnend für die VPRO ist ferner, daß sie bis zum Jahre 1948 keine ordentliche Organisation im Sinne des Rundfunkgesetzes war, sondern sich mit einer Ergänzungsfunktion beschäftigte. Sie wollte als Vermittler für die freisinnigen Protestanten dienen, und das vor allem, aber nicht ausschließlich, durch die Ausstrahlung von Gottesdiensten.

Nach dem zweiten Weltkrieg versuchten sich die politischen und kirchlichen Gruppen neu zu emanzipieren. Die seit langem von der VPRO proklamierten Begriffe Dialog, Ökumene, Brüderlichkeit und Pluralismus wurden langsam, aber sicher zum Allgemeingut. Innerhalb der VPRO wurde aber auch ein Emanzipationsprozeß ausgelöst, und zwar ein Prozeß zwischen den Anhängern eines mehr ökumenischen und eines mehr gesellschaftlichen Engagements. Dies zeigte sich besonders in den Jahren 1947-48, wo sich die Gruppe, die mehr gesellschaftliches Engagement forderte und mehr künstlerische, gesellschaftliche und politische Themen verwirklichen wollte, durchsetzen konnte. Dieses brachte natürlicherweise eine Politisierung der VPRO mit sich, so daß die Anlehnung an das Evangelium immer geringer wurde. Und mit der Änderung der Programminhalte ging selbstverständlich auch eine Umschichtung des Mitgliederbestandes einher.

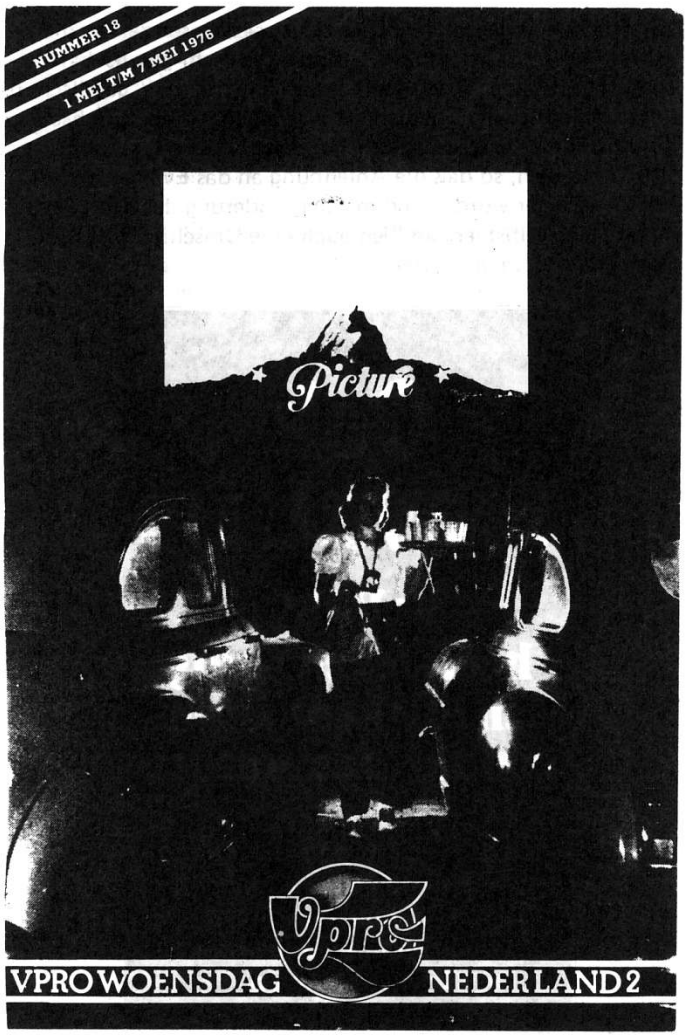
Ook toevallig:
de VPRO heeft leden nodig en uw kennissen een aardige omroep

Maak het die broer, zus, vriend, vriendin dan even makkelijk.
Noteer hun naam even op de onderstaande bon.
En stuur hem op.
Dan is iedereen weer blij.

www.ratzer.at

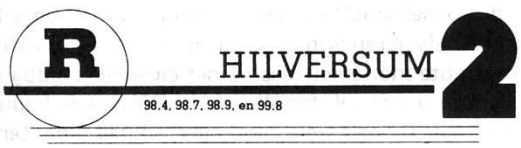
Mitte der 60er Jahre war dieser Prozeß abgeschlossen und man mußte sich nun nach der Identität der VPRO fragen. Da die Verbindung mit dem freisinnigen Protestantismus nicht mehr erkennbar war, entschloß man sich, auch den Namen der VPRO zu ändern in das neutralere „Omroepvereiniging (Rundfunkvereinigung) VPRO".

Wie sieht es nun heute in der VPRO aus ? Die VPRO, „in kritischer Verbundenheit mit der durch das freisinnige Christentum und dem Humanismus in allen Schattierungen geformten Tradition, mit der Intention, eine auf die Zukunft gerichtete, unabhängige, aufklärende Rundfunkorganisation zu sein, stellt sich als Aufgabe: Rundfunk- und Fernsehsendungen zu produzieren, die Hörern und Zuschauern zu Diensten stehen bei der Formgebung ihrer persönlichen und gemeinschaftlichen Verantwortung in Lebensanschauung, Zusammenleben und Kultur und dadurch beizutragen zur Bildung einer verantwortlichen Gesellschaft. Sie tut dieses in ständiger Wechselwirkung mit ihren Mitgliedern." (Artikel 2 der Statuten). Die Kommunikation mit den Mitgliedern ist dabei wohl der wichtigste Aspekt, denn es finden allmonatlich Mitgliederversammlungen auf den unterschiedlichsten Ebenen statt. Wie aus einer 1970 getätigten Untersuchung hervorgeht, hat die VPRO vor allem in den Kreisen des freisinnigen Protestantismus an Anhängern verloren, aber dafür vor allem jüngere, links-progressive Mitglieder mit mittlerem oder höherem Bildungsgrad hinzugewonnen. Dabei hat es die VPRO im Gegensatz zu anderen Organisationen aufgrund ihrer Aufgabe viel schwerer, denn sie produziert bewußt nicht allgemeine Unterhaltungsprogramme, die die Mitgliederzahl ansteigen lassen, sondern erfüllt eher die Aufgabe eines Katalysators für kreative Minderheiten und bestimmte gesellschaftliche Entwicklungen. Dies spiegelt sich in den VPRO-Programmen ständig wider. Im niederländischen Rundfunkwesen gibt es nämlich keine Zensur, lediglich die Möglichkeit einer nach der Sendung ausgesprochenen ministeriellen Rüge. Auch innerhalb der VPRO gibt es keine Zensur, was man sicherlich auch an den Programminhalten ersehen kann. Der Leiter des Rundfunkdienstes, Herr J. Haasbroek, erklärte dazu, daß die Mitarbeiter für die Inhalte ihrer Programme selbst verantwortlich seien, ihn jedoch in Zweifelsfällen um Hilfestellung bitten könnten. Von der Möglichkeit der ministeriellen Rüge hat bisher vor allem die VPRO etwas verspürt. Oft sind VPRO-Programme auch noch einige Tage nach der Sendung Themen für die Titelseiten der niederländischen Tageszeitungen, wie z.B. im Januar ein aufsehenerregendes Interview mit dem Ministerpräsidenten Den Uyl. Deshalb gilt die VPRO in den Niederlanden auch ein wenig als enfant terrible, was aber nicht heißt, daß sie nicht erwünscht ist.



In der Tat sind die VPRO-Programme oft recht ungewöhnlich. Im Rundfunk wird montags und freitags gesendet. „Wir wollen zwei wohltuende Inseln in wöchentlichen Radioprogrammen sein", erklärte dazu der Leiter der Abteilung Rundfunk. Auf Hilversum I beginnt die VPRO am Montag um 12.00 h mit einem Life-Programm aus dem Amsterdammer Bellevue-Centrum für Leute, die im Büro arbeiten. Um 13.30 h beginnt ein 1 1/2 stündiges Programm mit klassischer Musik, als Alternative zum um 14.00 h beginnenden Wortprogramm auf Hilversum IV. Ab 15.00 h läuft das inzwischen in den ganzen Niederlanden diskutierte Frauenprogramm „Permanent Wave", das um 15.33 h vom Kulturmagazin „Nova Zembla" (benannt nach der russisschen Arktikinsel Novaja Sembla) abgelöst wird. Am Mittwochabend läuft das VPRO-Fernsehprogramm. Am Freitag beginnt die VPRO um 15.00 mit einem Programm klassischer Musik auf Hilversum IV.

Man stellt hier die klassische Avantgarde vor, deren konservative Vertreter etwa Schönberg, Strawinsky und Ives sind. Danach geht es auf Hilversum II weiter mit dem Programm „Gutinformierte Kreise", in dem in einem Amsterdammer Künstlercafé einige Leute miteinander und zusätzlich per Telefon mit einem VPRO-Auslandskorrespondenten über politische Themen diskutieren. Um 18.11 h beginnt das politische Programm „Embargo", das jeweils unter einem bestimmten Thema steht, z.B. die Berufsverbote in der BRD. Dieses Programm läuft bis 20.00 Uhr und wird nur für 10 Minuten für die Sendung „Simplistisch Verbond" unterbrochen. Ab 20.00 h geht



es weiter mit drei Stunden „VPRO op 3" via Hilversum, worin u.a. Bewegungen für Jugendzentren unterstützt werden, eine telefonische Sexberatung stattfindet (die nur einen Ausschnitt aus den Anrufen darstellt und recht häufig genutzt wird) und andere Minderheitenprogramme gesendet werden. Auch die Musik entspricht nicht gerade den aktuellen Hits. Um 12.02 wird das einstündige Programm „Radio Freies Belgien" direkt aus Gent/Belgien gesendet. Dieses von dem Belgier Walter Slosse zusammengestellte Programm beginnt mit dem Geräusch von Wellen, einer Sirene und dem Geschrei eines Babies. Es richtet sich gegen Unzulänglichkeiten, Mißstände und Übergriffe der Brüsseler Regierung und ist aggressiv und maoistisch geprägt. Es wird via Hilversum III für die flämisch-sprachigen Gebiete Belgiens ausgestrahlt. Danach folgt noch das einstündige „Amigos de musica". Sechsmal pro Jahr verlängert die VPRO ihr Programm bis um 04.00 h morgens. Beim letzten

www.ratzer.at

Male berichtete man in diesem Nachtprogramm direkt aus Wien vom Grabe Mozarts.

Im Jahre 1975 wurde das Gesamtprogramm der VPRO mit dem zweithöchsten Kritikerpreis der Niederlande ausgezeichnet, mit dem silbernen Reiss-Mikrofon. Daraufhin hat man das an dem Tage der Preisverleihung ausgestrahlte traurigste Radioprogramm (bezeichnenderweise von der NCRV) auf Tonband aufgenommen und im Garten des 7 Gebäude umfassenden VPRO-Komplexes vergraben. Dort soll es laut Grabplatte bis zum Jahre 2000 ruhen, um dann als Negativbeispiel für das Jahr 1975 von der VPRO erneut gesendet zu werden.

Bliebe noch zu sagen, daß die VPRO ca. 150.000 Mitglieder hat, die Programmzeitschrift in einer Auflage von fast 300.000 Exemplaren erscheint und die VPRO im Juli 50 Jahre alt wird. Aus diesem Anlaß soll im Oktober ein Buch mit dem Titel „50 Jahre VPRO. Das Vermögen eines Kulturzwerges" erscheinen.

Manfred Beyen

Überlegungen zu MW-Spezialantennen

Seit der Einführung der drahtlosen Telegrafie und des Rundfunks gibt es Diskussionen über die Antenne als wichtigstes Bestandteil einer Empfangsanlage. Durch die Leistungsfähigkeit der modernen Geräte ist es in den letzten zwei Jahrzehnten etwas ruhiger geworden und der Normalhörer begnügt sich meist mit der eingebauten Ferrit- oder Teleskopantenne seines Gerätes.

Der DX'er – gleich auf welchem Wellenbereich er arbeitet – stellt jedoch einige besondere Anforderungen an seinen Empfänger, die nur durch den Anschluß einer externen Antenne voll zu erfüllen sind. Eine leistungsfähige bzw. gute Antenne ist in der Regel speziell auf die Empfangsanlage zugeschnitten und die gewonnenen Erfahrungen gelten nicht in vollem Umfange für anders konzipierte Anlagen. Eine Antennenform oder -art, die überall mit gleichem Erfolg eingesetzt werden kann, gibt es daher nicht.

Dies gilt natürlich auch für Spezialantennen, wie die MW-Rahmenantennen. An diese oft mehr oder weniger komplizierten Gebilde knüpfen sich oft Hoffnungen, die schon nach den ersten Tests getrübt werden. Sie können keine Wunder vollbringen, aber bei richtiger Anwendung läßt sich sicher eine Verbesserung des Empfangs gegenüber einer herkömmlichen Antenne erreichen. Dabei ist die Verbesserung nicht unbedingt mit einem stärkeren Ausschlag des S-Meters gleichzusetzen. Betrachten wir nun die Spezialantenne des Mittelwellen-DX'ers, die Rahmenantenne. Ihre ausschließliche Spezialität ist die Richtwirkung.

Anschaffung einer Rahmenantenne

Die Rahmenantenne bietet sich besonders demjenigen OM an, der keine Möglichkeit hat, eine Außenantenne zu errichten, oder die Gemeinschaftsantenne im Bereich der Mittelwelle nicht ergiebig genug ist. Gerade bei Gemeinschaftsantennenanlagen bringt oft eine Rahmenantenne bessere Resultate, weil die an die Gemeinschaftsantenne mitangeschlossenen TV-Empfänger der Nachbarn über das Antennen- und Stromnetz den Rundfunkempfang stören. Die Störungen rühren vom Zeilentrafo des Fernsehers her und machen sich besonders im Bereich der Lang- und Mittelwelle durch ein Pfeifen bemerkbar.

Beim Kauf oder Selbstbau einer Rahmenantenne sollte ein Punkt peinlichst genau beachtet werden: Die Abschirmung aller nicht zum direkten Empfang benutzten Bauteile. Als Antenne sollte nur der Rahmen arbeiten. Alle anderen Bauteile, der Drehkondensator zur Resonanzabstimmung, der Verstärker und die Zuleitung zum Empfänger, sollten nach Möglichkeit abgeschirmt sein, wodurch sich der OM manche Enttäuschungen erspart. HF-Energie, die direkt in den Verstärker oder die Zuleitung zum Empfänger einstrahlen kann, macht die Richtwirkung der Antenne zunichte. Außerdem sollte die Zuleitung von der Rahmenantenne zum Empfänger nicht länger als unbedingt notwendig sein, damit das Signal auf diesem Weg nicht zu stark gedämpft wird.

Stromversorgung des Empfängers

Ein besonderes Kapitel ist die Stromversorgung des Empfängers. Es ist richtig, daß ein mit Batterien betriebener Empfänger mit einer Rahmenantenne bestens harmoniert, denn die Netzzuleitung wirkt vielfach als Antenne. Dieser Effekt ist bei manchen Geräten willkommen und wird eventuell gefördert. Der DX'er aber sieht die HF, die über den Netzanschluß ins Gerät kommt nur ungern. Viele Geräte haben aus diesem Grunde eine HF-Sperre am Netzeingang, die aus Spulen und Kondensatoren besteht.

Moderne Geräte, die mit Halbleitern bestückt sind, arbeiten mit stabilisierter Stromversorgung. Die Bauteile bewirken gleichzeitig eine gute Siebung der Betriebsspannung von Wechselstromresten. Die HF, die über die Netzzuleitung ins Gerät kommt, ist bekanntlich auch nichts anderes als eine Wechselspannung und wird also im stabilisierten Netzteil ebenfalls ausgesiebt. Es gibt demnach keinen Grund, die Rahmenantenne an einem netzbetriebenen Gerät nicht auszuprobieren.

Rahmenantenne – Ferritantenne

Bei beiden Antennenarten, der Rahmen- und Ferritantenne (siehe wwh-Test: Space Magnet MW-Antenne, in wwh 10/74), handelt es sich um Richtantennen. Für die Ferritantenne gilt ebenfalls das oben gesagte wie für die Rahmenantenne. Sie unterscheiden sich in zwei wesentlichen Punkten. Einmal läßt sich die Ferritantenne in kompakterer Bauweise herstellen und schließlich kann sie statisch abgeschirmt werden, wodurch die Störunempfindlichkeit verbessert wird.

Trotzdem haben beide Antennenarten auch Nachteile. Da es sich um Zimmerantennen handelt, liegt die Antennenspannung die abhängig von der Antennenhöhe ist, gegenüber einer Hochantenne niedriger. Dieser Nachteil läßt sich aber mit den Mitteln der heutigen Halbleitertechnik leicht kompensieren. Ein einfacher Verstärker mit einem FET als HF-Stufe macht diesen Mangel wieder wett und ermöglicht eine gute Anpassung an den Empfänger. So kann man gleiche Antennengewinne erzielen wie bei einer Hochantenne.

www.ratzer.at

Anwendung der Rahmenantenne/Ferritantenne

Die regelrechte Ausnutzung der Mittelwellen-Spezialantennen als Richtantennen ist in vielen Fällen uninteressant. Die Möglichkeit, mit ihr einen auf der gleichen Frequenz arbeitenden Sender auszublenden, ist ratsamer. Dadurch kommt vielleicht der interessierende Sender mit einer geringeren Feldstärke an, aber ein schwaches, wenig gestörtes Signal kann leichter verfolgt werden.

Die Tageszeit, zu welcher eine Richtantenne verwendet wird, spielt auch eine Rolle. Wenn tagsüber die Sender nur mit ihrer Bodenwelle einfallen, läßt sich unschwer ein Maximum bzw. ein Minimum mit ihr feststellen, und somit die Einfallrichtung des Signals bestimmen. Nach Einbruch der Dunkelheit, wenn viele Sender über die Raumwelle einfallen, ist es oft nicht möglich, das Empfangsmaximum bzw. -minimum zu bestimmen. Die Raumwellen können durch Reflektion aus unterschiedlichen Richtungen einfallen, wodurch die Richtungsbestimmung erschwert wird.

Trotzdem können durch die Richtempfindlichkeit solcher Mittelwellen-Spezialantennen störende Stationen ausgeblendet werden und es ist erstaunlich, welche Vielzahl von weit entfernten Serndern hörbar sind. Deshalb ist die Rahmen- bzw. Ferritantenne für den Mittelwellen-DX'er ein unentbehrliches Instrument und damit wird das Mittelwellen-DX zu einem der interessantesten Bereiche des DX—Hobbys.

Werner Hoppe

(Fortsetzung)

Jugoslawien: Radio Zagreb (P.O.Box 233, Zagreb) hat eine eigene QSL-Karte und bestätigt recht zuverlässig, wenn der Bericht in Englisch abgefaßt ist.
Ebenfalls recht regelmäßig zu hören ist Radio Ljubljana (z.Hd. Ingenieur Peter Mori, Ljubljana). Bestätigt wird mit einem QSL-Brief in Deutsch.

Norwegen: NRK Stavanger (Norsk Rikskringkasting, Distriktskontoret, Programtechnisk Avdeling, Stavanger) bestätigt gegen IRC Empfangsberichte mit einer QSL-Ansichtskarte.

Österreich: Für 1475 kHz gibt es eine eigene QSL-Karte (Ö III).

Spanien: Empfangsberichte nach Madrid können auch in Deutsch abgefaßt sein.

Schweiz: Das Deutschschweizer Radio (Schwarztorstraße 21, CH 3014 Bern) hat eine eigene QSL-Karte.
Radio Suisse Romande (Maison de la Radio, CH 1010 Lausanne) bestätigt Empfangsberichte mit einer QSL-Karte, die das Rundfunkhaus in Lausanne zeigt.

UdSSR: Anschriften der Sender sind im WRTH verzeichnet, ebenso die Sendezeiten. Alle Stationen bestätigen mit einer eigenen QSL-Karte.

Finnland, Griechenland, Italien, Polen, Portugal, Spanien, Schweden, Ungarn und Vatikan: Empfangsberichte werden an den Auslandsdienst geschickt und von dort aus mit QSL-Karten bestätigt.

Alle Zeiten in diesem Heft sind in GMT = MEZ minus 1 Stunde.

EUROPA + IBERIEN

209	2140-2205	RUV Reykjavik (tent)	ISL	1	fem tx, QRM from MRC + URS	22.04	WBe
773	1213-1220	ORF 2 Salzburg	AUT	34333	loc px: „Landesrundschau", ID: ORF Studio Salzburg"	25.04	TL
773	1230-1235	R Zagreb	YUG	32332	SC ann, orch mx, QRM ORF	25.04	TL
791	1159-1207	R Sabac	YUG	44433	folk mx, 1200 TA, ID: „R Sabac", nx, 1203 Yug pop mx + tx	17.04	TL
836	1726-1732	R Krusevac	YUG	32442	mx, 1729 IS, 1730 sports // 683	17.04	TL
1007	2338-2343	ERT Corfu	GRC	33433	Gr rel px, //926, 1403	24.04	TL
1133	2318-2321	RTV Zagreb	YUG	44 4	ID, Anthem, QRT	07.05	WBe
1133	2357-0002	EFJ19 RJ Murcia	E	33443	instr mx, 2400 IS, ID, NA, QRT	11.05	WBe
1196	0003-0008	RDP Portalegre	POR	33433	Por tx, E pop mx // 1562	15.04	TL
1250	1755-1803	STAD Amsterdam	HOL	33433	local infos, wx, ID	26.04	WBe
1313	0430-0438	ORF 2 Lpw	AUT	33433	folk mx + anns // 1475, QRM ROU	03.05	TL
1457	0426-0430	BBC R Birmingham	G	43443	px preview, mx, IDs, QRM ALB-carrier	12.05	TL
1457	1728-1745	BBC R London	G	43433	E sports, pops	26.04	WBe

Overseas (Rest der Welt)

1016	2324-2355	RTM Tanger	MRC	34343	E + F pop mx, F anns	24.04	TL
1070	0003-0014	LR 1 R El Mundo	ARG	33433	LA songs + Sp anns, Argentina was mentioned, 0015 blocked by UNID carrier, probably France	21.04	TL
1540	0001-0020	Voice of Peace	IW	33 3	non-stop E pops	08.05	WBe
1570	2308-2316	UNID Ar		35 4	nx in Ar, 2315 ID, tent for Libya, not //1250	07.05	WBe

Ja, liebe Freunde, das war leider alles. Ich muß sagen, auch für diese Jahreszeit — es ist keine richtige „Mittelwellensaison" mehr — ein sehr klägliches Logbuch!! Es sind durchaus noch ein paar Stationen auf Mittelwelle zu hören. Ich hoffe, also für's nächste Mittelwellen-Log auf eine bessere Mitarbeit!!

Recht herzlichen Dank den beiden Mitarbeitern:
TL — Thomas Lustig, 5409 Dausenau, Satellit 210, 50 und 160 m L Antenne, Dipol (alles Außenantennen), L Antenne innen. — WBe — Willi Bernok, 4100 Duisburg, Drake SPR4, 100 m Draht im Hause.

www.ratzer.at

0300-0500 VoA Washington .791 (from 0400), 1.196 (to 0400), 3.980, 5.955 (from 0400), 5.995, 6.040, 7.200,9.670(from 0400),9.705(to 0400)
0300-0600 Radio Australia 15.190 =eAS/PAZ
0302-0305 RAI Rome .845, .899, 6.060
0310-0330 La Voz de Chile 9.566, 15.150
0330-0355 ORF Vienna 6.155, 9.770 =nAM
0330-0415 RBI Berlin =nAM
0330-0600 RHC Habana 11.715, 11.760, 11.930 (to 0450) =AM
0350-0410 RAI Rome 11.905, 15.330, 17.795 =sAS

0400-0415 R. Budapest 6.000, 7.215, 9.585, 9.833, 11.910, 15.220, 17.710 Wed/Sat =nAM
0400-0415 Radio Japan 15.310
0400-0425 ETLF Addis Abeba 7.165 =eAF
0400-0430 R. Bucharest 5.990, 6.155, 6.190, 9.570, 9.690, 11.710, 11.940 =nAM
0400-0430 Radio Norway 1.578 Mon
9.645, 11.860, 11.870 =cAM/nAM
0400-0430 Radio Sofia 9.700 =nAM
0400-0455 Radio Peking 9.460, 11.650, 12.055, 15.060 =nAM
0400-0530 R. Australia 11.835, 15.290 =AF
0400-0600 FEBC Manila 15.390, 17.810 =sAS
0402-0405 RAI Rome .845, .899, 6.060
0415-0440 RAI Rome 6.010, 7.275
0415-0500 RBI Berlin =nAM
0430-0445 Radio Pakistan 15.325, 17.830, 21.590 =eAF
0430-0455 ORF Vienna 6.015, 17.840 =nAM/AUS/seAS
0430-0500 Radio Portugal 6.025, 11.935 =nAM
0430-0500 SBC Berne 9.725, 11.715 =cAM/nAM
0430-0515 DW Cologne 5.990, 7.150, 7.225, 9.565, 9.865 =cAF/eAF
0445-0515 R. Bangladesh 17.745, 21.685 =AS
0445-0530 RBI Berlin =eAF/wAF

0500-0505 UN R.,New York 6.055, 9.680 Sat =nAF
0500-0515 IBA Jerusalem 7.412, 9.435, 9.815, 12.045, 15.405
0500-0515 Radio Japan 9.585
0500-0530 R. Korea Seoul 7.150, 9.640, 11.830, 11.850 =nAM
0500-0555 R. Pyongyang 9.420, 9.977 =AF/ME
0500-0620 Radio Nederland 9.715 =nAM
via Relay Bonaire
0500-0700 VOA Washington .791, 1.196 (from 0600), 3.980, 5.955, 5.995, 6.040, 7.200, 7.325 (from 0600), 9.670
0500-0730 BBC London .647 (to 0530), 1.088 (0545-0630/0700-0730), 1.295 (from 0700), 3.9525 (from 0545), 5.975, 6.050, 6.180
6.195 (0600-0630)(0700-0730), 7.120, (from 0545), 7.185, 7.230 (from 0700), 9.410, 9.580, 9.750 (from 0600), 11.750, 15.070, 15.420
0500-0800 Radio Kuwait 15.345 =eAS/sAS
0515-0700 TWR Swaziland 4.790, 9.590 Mon =sAF
0530-0545 BBC London .647, 3.9525
(English by Radio)
0530-0550 DW Cologne 6.100, 6.185, 9.545 =nAM
0530-0555 R. Bucharest 11.840, 15.345, 17.840 =AF
0530-0610 ETLF Addis Ababa 11.800 =wAF
0530-0700 TWR Swaziland 4.790, 9.590 Tue + Wed/Sun from 0545 =sAF
0545-0600 UN R. New York 6.055, 9.680 Sat =cAF/wAF
0555-0735 Voice of Nigeria 15.119

0600-0615 Radio Japan 9.585
0600-0630 DW Cologne 9.615, 9.700, 11.765, 11.905
15.275 =wAF
0600-0630 FEBA Seychelles 15.160 Sun =sAS
0600-0630 Radio Norway 11.870 Mon =cAM/nAM
15.175, 17.800 Mon =eAF/ME/sAS
0600-0700 Radio IRC Geneva 7.210 E/F/Sp/G/A
test transmissions:
July 26th, 28th + 30th
0600-0700 RAE Buenos Aires 9.690 =AM
0600-0700 TWR Swaziland 4.790, 9.590 Thu-Sat =sAF
0600-0715 Radio Zambia 11.880, 17.895 Sun =AF
0600-0730 Radio Australia 15.190, 15.355, 15.415, 17.870 =sAS/seAS
0600-0800 FEBC Manila 15.390 Sun =sAS
0615-0705 R.RSA Johannesbg. 11.900, 15.220 =wAF
0620-0640 RCI Montreal 6.125 + 6.145, 7.155 + 9.680, 11.720 + 11.915 + via BBC Relay
0625-0800 TWR Monte Carlo 7.110
0625-0855 Voice of Malaysia 15.290 =AS
0630-0635 UN R. New York 9.510, 11.825, 15.285 Sat
0630-0655 Radio Tirana 7.065, 9.500
0630-0700 R. Korea Seoul 7.150, 9.640, 11.860
0630-0700 Radio Prague 1.286, 6.055, 9.505 Cz,Sl/G/F/E
0630-0700 Radio Warsaw 7.285, 9.540, 9.675
0630-0730 ELWA Monrovia 11.945 Sat =cAF/wAF
0630-0750 Radio Nederland 11.730 =AUS
via Relay Bonaire
0630-0800 RHC Habana 9.525 =AM
0630-0830 FEBA Seychelles 15.160 =sAS
0645-0700 BBC London 1.295, 7.260, 9.690
(English by Radio)
0645-0715 R. Bucharest 11.940, 15.250, 15.380, 17.835, =PAZ
0645-0730 RBI Berlin =seAS
0645-0730 SBC Berne 3.985, 6.165, 9.535
0645-0800 ELWA Monrovia 11.945 Sun =cAF/wAF

0700-0715 Radio Japan 15.310
0700-0715 R. Medeterranean Malta 9.635 Sun
(Adventist World Radio)
0700-0720 RCI Montreal 6.125+, 6.145, 7.155+, 9.680, 11.720+, 11.915 + via BBC Relay
0700-0725 Radio Tirana 9.500, 11.985 =AUS/AS
0700-0730 Radio Pakistan 11.672, 15.115, 15.325, 15.520, 17.750, 17.830 =eAF/ME/seAS
0700-0800 KGEI San Francisco 9.520 =eAS/seAS/PAZ
0700-0830 Radio HCJB Quito 9.760, 11.875
0700-0900 Radio Australia 9.570
0707-0715 UN R. New York 6.055, 9.520 Sat
0715-0730 Voice of Greece 9.760
0715-0900 TWR Swaziland 6.070, 11.760 =sAF
0730-0745 BBC London 1.088, 1.295, 3.9525, 6.196, 7.230
(English by Radio)
0730-0800 Radio Finland 6.120, 11.755
0730-0800 Radio Prague 11.855, 15.415, 21.700 =AS/PAZ/AUS/AF
0730-0900 Radio Australia 7.235 (to 0800), 7.290 (from 0800), 9.530, 9.560, 15.415 (to 0800) =sAS/seAS
0730-0900 BBC London 1.088 (from 0745), 5.975, 15.070
0740-0800 RCI Montreal 6.125+, 6.145, 7.155+, 9.680, 11.720+, 11.915 + via BBC Relay
0745-0800 Radio Prague 1.286, 6.055, 9.505

0800-0815 Radio Japan 15.310
0800-0830 Radio Japan 15.325, 15.430
0800-0830 Radio Norway 5.965 Sun
11.850, 15.135 Sun =PAZ/eAS
17.795 Sun =AF
0800-0920 Radio Nederland 9.715 =AUS
via Relay Bonaire
0800-1000 TWR Monte Carlo 9.525 Sun
0830-0855 ORF Vienna 6.155
0830-0900 Radio Prague 11.855, 15.415, 21.700 Sat+Sun to 0930 =AS/AUS/PAZ/AF
0845-0900 Radio Prague 1.286, 6.055, 9.505

0900-0915 Radio Japan 15.310
0900-0930 SBC Berne 9.590, 11.775, 15.305, 17.840 =AUS/eAS/seAS
0900-1000 Radio Australia 7.290, 9.560 =sAS/seAS
0900-1000 RTE Sines 9.670 Sun
(Adventist World Radio)
0900-1200 Radio Ammann 7.155
0900-1200 BBC London 1.088, 5.975, 9.410, 9.750, 9.760, 12.095, 15.070, 17.790, 21.610, 21.710
0900-1200 Radio Prague 1.286, 6.055, 9.505 Sun Cz,Sl/G/F/E
0915-0930 ORF Vienna 6.155, 7.170, 9.770 Sun
0915-0930 Voice of Greece 15.345 =AUS
0915-0945 RFI Paris 15.315, 17.720, 17.795, 21.580, 21.675 21.730 E/F Mon-Sat =AF
0930-0935 R. Pakistan 15.325, 17.750 =seAS
0930-0945 TWR Monte Carlo 9.525 Mon-Wed/Tue to 1000
0930-0955 Radio Tirana 9.500, 11.985 =AUS/AS
0930-1030 DW Cologne 9.650, 11.850, 15.275, 17.800, 17.825, 21.540 =AS
0930-1050 R. Nederland 5.955, 6.045, 7.210, 7.240

0940-0955 TWR Monte Carlo 9.640 Sat (except 1st in month)
0945-1000 Radio Prague 1.286, 6.055, 9.505 Mon-Sat

1000-1030 Radio Japan 9.585
1000-1045 R.RSA Johannesb. 15.125 Sun =AF
1000-1100 AIR New Delhi 11.725, 11.775, 15.190, 15.205, 17.387, 17.775 =AUS/neAS
1000-1100 KGEI San Francisco 5.980 =eAS/seAS
1000-1230 Radio Australia 7.235, 7.290 (to 1030), 9.770 =sAS/seAS
1015-1030 Voice of Greece 15.345 =eAS
1030-1055 Radio Budapest 9.585, 11.910, 15.160 17.715, 21.525 =AUS/eAS
1030-1100 Radiostn. Peace & Progress, Moscow 11.775, 11.845, 15.185, 15.230, 15.280, 15.295, 17.710, 17.730, 17.795, 17.870, 17.850, 21.505 =AS
1045-1100 Radio Prague 1.286, 6.055, 9.505 Mon-Sat
1045-1115 DW Cologne 11.785, 15.410, 17.765, 17.875, 21.500, 21.600 =cAF/eAF

1100-1115 Radio Japan 9.585
1100-1115 Radio Pakistan 15.110, 17.665
1100-1125 Radio Tirana 9.500, 11.985 =nAM
1100-1130 SBC Berne 3.985, 6.165, 9.535
1100-1130 Radio Sweden 9.630
1100-1158 R.RSA Johannesb. 11.900, 15.220, 21.535 =cAF/eAF
1100-1215 Radio Zambia 11.880, 17.895 Sun =AF
1100-1255 V.o.Saudi Arabia 11.855
1115-1130 Vatican Radio 17.840, 21.485, Mon-Sat =eAF
1130-1200 Radio Afghanistan 15.195
1130-1200 Radiostn.Peace & Progress Moscow 12.060, 15.265, 15.370, 17.795, 17.860 =AS
1130-1230 Radio IRC Geneva 7.210 E/F/Sp/G/A
test transmissions:
July 26th, 28th + 30th
1130-1230 Radio Moscow 9.450, 9.720, 11.705, 11.745, 11.830, 15.305
1144-1215 AFS Montreal 9.560, 11.720 E/F
via BBC Relay
1145-1200 Radio Prague 1.286, 6.055, 9.505 Mon-Sat

1200-1215 Radio Japan 9.585
1200-1215 Vatican Radio 17.840, 17.900 Mon-Sat =cAF/sAF/wAF
1200-1225 Radio Bucharest 11.755, 15.345 =AS
1200-1225 Radio Warsaw 7.285, 9.540
1200-1230 IBA Jerusalem 11.655, 15.100, 15.465, 15.485, 17.685
1200-1230 Radio Norway 6.015 Sun
15.175, 21.730 Sun =eAS/AUS/ME
1200-1230 Radio Rashkent 11.730, 11.925, 15.115, 15.460 =AS
1200-1240 Radio Budapest 6.025, 7.155, 9.585, 11.910, 15.160,, 17.715, 21.525 Mon-Fri
1200-1245 DW Cologne 15.410, 17.765, 17.875, 21.600 =wAF
1200-1245 RBI Berlin =seAS
1200-1500 BBC London .809 (1300-1330), 1.088+, 5.975+, 9.410, 9.760, 9.750, 9.760, 12.095, 15.070, 17.790 (to 1330), 21.610 (to 1330), 21.710 + see 1215
1215-1230 Voice of Greece 15.345 =nAM
1215-1300 BBC London 1.088, 5.975 Sun F/E/G
1230-1255 ORF Vienna 6.155, 9.770, 11.970
1230-1255 Radio Warsaw 1.502, 3.955, 5.995, 6.135, 9.525, 11.815 E/F
1230-1300 Radio Bangladesh =AS
1230-1300 BBC London 6.125, 9.520, 11.770, 11.945, 15.390 (English by Radio)
1230-1300 Radiostn. Peace & Progress Moscow 11.845, 15.185, 15.210, 15.295, 17.765 =AS
1230-1300 Radio Sweden 15.275, 15.305, 21.690 =eAS/nAM/AF
1230-1400 WYFR Oakland 15.110, 17.865 Sun
1245-1400 FEBC Manila 15.440 =sAS

1300-1315 Radio Japan 9.585
1300-1325 Radio Bucharest 9.690, 11.940, 15.250
1300-1330 Radiostn. Peace & Progress Moscow 11.785, 15.505, 17.825 =AS
1300-1345 SBC Berne 3.985, 6.165, 9.535
1300-1450 R.RSA Johannesb. 11.900, 15.220, 21.535 =cAF/eAF
1315-1400 RBI Berlin =cAF
1315-1445 Radio Cairo 17.920 =AUS/sAS/seAS
1330-1400 Radiostn. Peace & Progress Moscow 11.720, 11.775, 11.880, 12.060, 15.140, 17.710 =AS
1330-1500 AIR New Delhi 11.810, 15.335 =seAS
1330-1600 AFRTS Washington 15.430
1345-1615 ELWA Monrovia 11.945 Sun =cAF/wAF
1345-1500 Vatican Radio 1.529, 6.190, 7.250, 9.645, 11.740

1400-1425 Radio Tirana 9.500, 11.985 =AUS/AS
1400-1430 Radio Finland 6.120, 11.755
1400-1430 Radio Japan 9.585
1400-1430 Radio Norway 9.590 Sun
15.175 Sun =cAM/nAM
21.730 Sun =AF
1400-1430 Radio Portugal 17.895, 21.495 Mon-Sat =sAS
1400-1430 Radio Sweden 15.240, 15.305, 17.770 =sAS/nAM
1400-1430 Radio Tashkent 11.730, 11.925, 15.115, 15.460 =AS
1400-1445 RBI Berlin =seAS
1400-1500 RCI Montreal 1.295, 6.195 Sun
via BBC Relay
1400-1520 Radio Nederland 5.955, 6.045
1400-1600 WYFR Oakland 15.110, 17.865 Sun
1400-1630 Radio Amman 9.560
1400-1630 FEBC Manila 15.300, 15.440 =sAS
1430-1445 Radio Pakistan 15.325, 17.665 Fri =ME
1430-1455 Radio Budapest 7.215, 9.585, 11.910, 15.160, 17,785, 21.525 Mon-Fri =AS
1430-1457 Radio Prague 7.345, 9.605, 11.990, 15.110, 17.840, 21.670 =AS/PAZ
1430-1500 Radiostn. Peace & Progress Moscow 11.980, 15.295 =AS
1430-1500 Radiostn. Peace & Progress Moscow 9.785, 11.745, 11.775, 12.055, 15.130, 15.460, 17.720, 17.885 =AF
1445-1530 Radio Ghana 15.285, 21.545, 21.730 =cAF/eAF/AUS

1500-1515 Radio Japan 9.585
1500-1515 TWR Monte Carlo 7.245 Sat (except 1st in month)
1500-1525 Radio Bucharest 9.530, 11.940, 15.250 =AS
1500-1555 R.RSA Johannesb. 11.900, 21.535 Sat/Sun =cAF/eAF
1500-1600 Radio Madagascar 17.730 =AF
1500-1700 BBC London 1.088 (to 1615), 1.295 (from 1600), 3.9525 (1600-1615), 5.975, 9.410, 9.750 (to 1615), 9.760 (to 1515), 12.095, 15.070, 21.710
1500-1730 Radio Australia 7.215, 9.770, 11.965 =seAS/sAS
1515-1530 Radio Budapest 1.340, 6.150, 7.155, 7.200, 9.585, 11.910, 15.160, 17.780 Tue/Fri
1515-1530 Vatican Radio 11.790, 15.165, 17.705 Mon-Sat =sAS/seAS
1515-1530 Voice of Greece 15.345 =nAM
1515-1545 RFI Paris 15.315, 17.720, 17.785, 21.580, 21.675 Mon-Sat E/F =AF
1515-1600 SBC Berne 3.985, 6.165, 9.535
1530-1555 Radio Belgrade 9.620, 11.735, 15.240
1530-1555 Radio Tirana 9.480, 11.985 =AF
1530-1600 Radiostn. Peace & Progress Moscow 11.710, 11.785, 11.900, 12.035, 15.185, 17.870 =AS
1530-1615 RBI Berlin =AS
1530-1625 Radio Prague 6.055, 7.345, 9.605, 11.990, 15.110, 17.840, 21.670 =AF/eAS/sAS
1530-1645 FEBA Seychelles 11.810, 15.325 =sAS
1530-1700 Voice of Nigeria 15.119

1600-1615 Radio Japan 9.585
1600-1630 Radio Norway 15.345 Sun =sAS
15.175, 17.800 Sun =cAM/nAM
1600-1630 Radio Portugal 17.895, 21.495 Mon-Sat =ME
1600-1630 Radio Sweden 6.065, 9.770
1600-1630 Radio Warsaw 6.095, 7.125, 7.285, 9.540
1600-1650 R.RSA Johannesb. 4.875, 11.900, 21.535 =eAF/ME
1600-1655 Radio Peking 7.620, 9.860 =eAF/sAF
1600-1700 RFI Paris 11.745, 11.845, 15.155, 15.200, 15.300, 15.315, 17.720, 17.800, 17.850, 17.860, 21.580 =AF
1600-1700 Voice of Vietnam Hanoi 10.040, 12.035 =AS
1600-1700 WYFR Oakland 11.805, 17.845
1600-1800 AFRTS Washington 15.430
1600-1800 Radio Tanzania 15.435 =AF
1615-1700 Radio Uganda 9.515 =sAF
1630-1645 AFS Montreal 15.325, 17.820
1630-1645 Radio Pakistan 15.325, 17.665 =ME
1630-1655 Radio Tirana 7.065, 9.480

www.ratzer.at

1630-1655 Radio Warsaw		=AF
1630-1657 Radio Prague	5.930, 7.345	
1630-1700 Radio Japan	9.670, 11.705	=AF/seAS
1700-1715 Radio Japan	9.585	
1700-1715 Radio Vatican	11.830, 15.120, 17.900	=eAF
1700-1730 Radio Amman	9.560	
1700-1755 Radio Peking	7.620, 9.860	=eAF/sAF
1700-1800 Radio IRC Geneve	7.210	E/F/Sp/G/A
	test transmissions: July 26th, 28th + 30th	
1700-1800 VOA Washington	1.196 (to 1730), 3.980, 6.040, 7.170, 9.760, 15.205, 17.785	
1700-1800 WYFR Oakland	11.805, 15.110, 15.440	
1700-2000 BBC London	1.088 (to 1745), 1.295 (to 1830), 3.9525 (1700-1745/1800-1830), 3.989 (1745-1815), 5.975, 6.180, 6.195 (to 1745), 7.120, 7.185 (from 1830), 9.410, 11.750, 12.095, 15.070	
1700-2000 Radio Kuwait	9.555+, 11.845	+ = ME
1715-1745 DW Cologne	7.285, 9.735, 11.850, 15.135	=cAF/eAF
1715-1845 Radio Cairo	17.890	=cAF/sAF
1720-1750 DW Cologne	7.160, 9.590, 11.705, 11.785, 15.405	=AS
1730-1745 FEBA Seychelles	9.665, 11.810	Tue to 1800/ Thu/Sat/Sun =ME
1730-1755 Radio Bucharest	9.590, 11.790, 15.365	=AF
1730-1755 Radio Tirana	7.065, 9.500	
1730-1800 BRT Brussels	9.745, 11.940	=AF
1730-1800 R. HCJB Quito	15.310, 17.755	
1730-1815 RBI Berlin	1.511	
1730-1825 Radio Prague	5.930, 7.345, 9.605, 11.990, 17.840, 21.670	=AF
1745-1800 BBC London	1.088, 1.295, 3.9525, 6.195, 7.110, 9.600, 9.770 (English by Radio)	
1745-1945 AIR New Delhi	7.150 (7.225), 9.525, 11.620	
1747-1930 WINB Red Lion	17.720	
1800-1805 UN R. New York	15.330, 15.410, 21.670	Fri
1800-1815 Radio Japan	9.585	
1800-1830 Radio Norway	21.730 Sun 11.860, 15.175 Sun	=ME/sAS/nAM
1800-1830 Radio Portugal	11.875, 21.495	=eAF/wAF
1800-1845 RBI Berlin		=eAF/wAF
1800-1830 Radio Uganda	15.325	Tue/Thu/Sat/Sun =wAF
1800-1857 RCI Montreal	11.855, 15.325, 17.820	=AF
1800-1900 V.o.Vietnam Hanoi	12.035, 15.009	
1800-1900 WYFR Oakland	11.805, 15.110, 15.440, 17.845	
1800-1915 Radio Tanzania	15.435	=AF
1800-1930 Voice of Nigeria	15.119	
1800-1955 Radio Pyongyang	6.338, 9.877	=AF/ME
1800-2000 AFRTS Washington	11.790, 15.330, 16.430	
1800-2000 VOA Washington	.791 (to 1930), 3.980, 6.040, 7.170, 9.760, 15.205, 17.785	
1800-2105 TWR Swaziland	3.275, 5.950	Mon-Sat =sAF
1805-1820 ORF Vienna	6.155	=Sun
1810-1825 ETLF Addis Ababa	9.705	=eAF
1815-1820 Radio Pakistan	9.660, 11.672	=ME
1815-1830 Voice of Greece	11.925	=sAF
1815-1915 Radio Bangladesh	9.550, 11.725	=AS
1830-1835 UN R. New York	15.140, 15.410, 21.670	Fri =AF
1830-1855 Radio Belgrade	6.100, 7,240, 9.620	
1830-1855 ORF Vienna	6.155	
1830-1855 Radio Tirana	7.065, 9.480	
1830-1855 Radio Warsaw	6.095, 7.125, 7.285, 9.540	
1830-1900 Radio Finland	11.755, 15.110, (15.185)	
1830-1900 Radio Japan	9.605, 11.960	
1830-1900 Radio Lebanon	11.810	=AF
1830-1900 Radio Sweden	6.065	
1830-1910 ETLF Addis Ababa	7.145	=sAF
1830-1915 RBI Berlin	6.080, 6.115, 7.185, 7.300, 9.730,	
1830-1930 VOFC Taipei	11.825, 15.345, 17.890	=nAM
1830-1950 Radio Nederland	6.020	
1840-1930 DLF Cologne	1.268	Mon-Sat
1845-2000 Radio Abidjan	11.920	=AF
1900-1915 Radio Japan	9.585	
1900-1927 Radio Prague	5.930, 7.245, 7.345	
1900-1930 R. Korea Seoul	7.150, 9.640, 11.860	
1900-1930 Radio Moscow	7.205, 7.250, 7.390, 9.550, 9.720, 11.830	
1900-2000 Radio Algiers	.251, 9.610, 11.910, 15.420	
1900-2000 SLBC Colombo	7.190 (15.120), 9.720, 11.800 (Tue + Sat also F/G at 1930-1945)	
1900-2000 WYFR Oakland	11.805, 17.845	
1900-2105 TWR Swaziland	3.725, 5.950	Sun =sAF
1900-2030 R. HCJB Quito	11.845, 15.300, 17.755	
1900-2155 V.o.Saudi Arabia	11.855	
1915-1945 ELWA Monrovia	11.945	=cAF/wAF
1920-1930 Voice of Greece	7.215	
1930-1955 Radio Tirana	7.075, 9.500	=AF
1930-2000 DW Cologne	9.765, 11.905, 15.150	=wAF
1930-2000 Radio Kiew	7.205, 7.390, 11.890	
1930-2000 Radio Sofia	6.070, 9.700	
1930-1925 Radio Baghdad	9.745	
1930-2025 Radio Bucharest	7.195, 9.570	
1930-2025 Radio Peking	7.620, 9.470, 11.650	=nAF/wAF
1930-2100 Radio Damascus	9.544	
1932-2245 WINB Red Lion	15.185	
1935-1955 RAI Rome	7.275, 9.710, 11.800	
1945-2030 ETLF Addis Ababa	11.910	=wAF
1945-2230 AIR New Delhi	7.150 (7.225), 9.525, 9.912, 11.620	
2000-2015 Radio Japan	9.585	
2000-2025 Radio Belgrade	6.100, 7.240, 9.620	
2000-2025 Radio Warsaw		=AF
2000-2027 Radio Prague	5.930, 7.345	
2000-2030 IBA Jerusalem	9.009, 9.435, 9.815, 11.645	
2000-2030 Radio Moscow	7.205, 7.250, 7.390, 9.550, 9.610, 9.720	
2000-2030 Radio Norway	21.730 Sun 11.850, 15.175 Sun	=PAZ/AF
2000-2030 Voice of Iran	9.022	
2000-2045 RBI Berlin		=wAF
2000-2100 Radio Ghana	9.510, 11.860, 15.370, 17.720	
2000-2100 WYFR Oakland	15.110, 17.845	
2000-2120 Radio Nederland	11.730 via Relay Madagascar	
2000-2155 Radio Pyongyang	6.575, 9.420	
2000-2200 BBC London	1.088 (except 2030-2115), 3.9525 (to 2030), 3.989 (to 2115), 5.975, 6.180, 6.195 (to 2030), 7.120, 7.185, 9.410, 11.750, 12.095 (to 2115), 15.070	
2000-2200 Radio Grenada	15.105	
2000-2200 VOA Washington	.791, (2100-2130), 1.295 (from 2100), 3.980, 6.040, 7.170, 9.760, 15.205, 15.250, 17.785	
2000-2300 AFRTS Washington	11.790, 15.330, 15.430	
2010-2140 RHC Habana	17.885	
2015-2045 Radio Japan	9.700, 11.705	=ME/nAF
2015-2100 ELWA Monrovia	11.945	=cAF/wAF
2025-2045 RAI Rome	7.235, 9.575, 11.800	=cAF/wAF
2030-2045 R. Mediterranean Malta	6.035 (INRA Radio)	Mon/SAT/SUN
2030-2045 Vatican Radio	1.529, 6.190, 7.250, 9.645	
2030-2050 La Voz de Chile	9.566, 15.150	
2030-2055 Radio Tirana	7.065, 9.480	
2030-2100 Radio Finland	9.550, 11.755	
2030-2100 Radio Portugal	6.025, 9.740	
2030-2100 RTE Sines	9.670 (IBRA Radio)	=Thu/Sat
2030-2100 Radio Sweden	6.065, 9.605	
2030-2100 Radio Uganda	9.730	Mon/Wed/Fri/Sun =nAF
2030-2100 Radio Warsaw	7.285, 9.540	
2030-2125 Radio Peking	6.860, 7.590, 9.030	
2030-2200 Radio Cairo	17.725	=wAF
2045-2100 R. Mediterranean Malta	6.035 (IBRA Radio)	except Tue + Sat
2045-2100 RTE Sines	9.670 (IBRA Radio)	Fri/Sun
2045-2100 Vatican Radio	9.625, 11.705, 15.120	=cAF/sAF
2045-2115 R. Malta Valetta	6.035	Sat
2045-2215 Radio Ghana	9.545	
2100-2115 Radio Japan	9.585	
2100-2125 Radio Bucharest	7.195, 9.690	
2100-2130 SBC Berne	3.985, 6.165, 9.535	
2100-2145 Radio Pakistan	9.780, 11.672	
2100-2150 R.RSA Johannesb.	4.875, 9.585, 11.900	
2100-2157 RCI Montreal	11.855, 15.325, 17.820	
2100-2200 DW Cologne	7.130, 9.765	=AS

www.ratzer.at

2100-2200	Radio Moscow	1.493, 7.250, 7.390, 9.550, 9.610, 9.720, 9.760, 11.805
2100-2200	RNB Brasilia	11.780
2100-2230	Radio Australia	7.240, 7.290, 11.790 =sAS/seAS
2100-2300	WYFR Oakland	15.440
2115-2130	Vatican Radio	9.625, 11.705, 15.120 =wAF
2115-2130	Voice of Greece	6.175
2115-2145	BBC London	.720, 7.140 (English by Radio)
2115-2200	RBI Berlin	1.511, 7.260
2130-2140	V.o.Revolution Brazzaville	15.190 Mon/Sat time varies =AF
2130-2155	Radio Budapest	5.965, 7.180, 7.200, 9.655, 11.910, 15.415, 17.780
2130-2200	Radio Prague	1.286, 6.055
2130-2200	Radio Sofia	6.070, 9.700
2130-2200	TWR Monte Carlo	1.466
2130-2225	Radio Peking	6.860, 7.590, 9.030
2130-2250	Radio Nederland	9.715, 11.730 Mon-Sat =nAM
2159-2230	AFS Montreal	11.855, 15.325
2200-2215	Radio Belgrade	1.268, 6.100, 7.240, 9.620
2200-2215	Radio Japan	9.585
2200-2215	TWR Monte Carlo	1.466 except Wed/Mon+Sun to 2230
2200-2225	RAI Rome	5.990, 9.710, 11.905 =eAS
2200-2225	Radio Tirana	1.394, 7.065, 9.480
2200-2230	Radio Moscow	1.322, 1.493, 7.390, 9.610, 9.720, 9.760, 11.805
2200-2230	Radio Norway	11.850 Sun =eAS/PAZ 15.175, 17.795 Sun =AM/wAF
2200-2230	Radio Ulan Bator	11.810, 11.860 Mon-Sat =AS
2200-2300	R. IRC Geneve	7.210 E/F/Sp/G/A test transmissions: July 26th, 28th + 30th
2200-2300	Radio Nacional Caracas	15.400 Mon-Fri (irregular)
2200-2315	Radio Cairo	9.805
2200-0030	BBC London	1.088, 1.295 (2245-2315), 3.9525 (to 2315), 5.975, 6.180 (to 2315), 7.120 (to 2315), 7.130 (from 2245), 7.185 (to 2330), 9.410
2200-0030	Voice of Turkey	9.515, 11.880
2210-2225	Vatican Radio	7.235, 9.615, 11.705 =AUS
2230-2245	Vatican Radio	7.235, 9.615, 11.705 Mon/Wed/F Fri = seAS
2230-2255	Radio Bucharest	.755 Rum/E/F/G
2230-2300	IBA Jerusalem	9.435, 9.815, 11.625, 12.045 =nAM
2230-2300	TWR Monte Carlo	1.466 Mon/Sun
2230-2300	Radio Vilnius	.665, 1.106, 1.554, 9.655, 9.685, 9.745, 9.720, 11.900, Sat/Sun
2230-2300	Radio Warsaw	1.502, 3.955, 5.995, 6.135, 7.285, 9.540
2230-2400	Radio Australia	7.290, 11.790 (to 2330) =sAS/seAS
2245-0115	AIR New Delhi	3.905, 7.215, 9.540, 9.875, 11.710,
2250-2300	V.o.Revolution Brazzaville	11.825, 15.280 =eAS/seAS/neAS 15.190 Sun =AF
2250-2310	La Voz de Chile	9.566, 15.150
2300-2315	Radio Japan	9.585
2300-2330	Radio Sweden	1.178 6.120, 9.695, 11.705 =nAM
2300-2330	TWR Monte Carlo	1.466
2300-2350	RAE Buenos Aires	11.710 Mon-Fri
2300-0030	Radio Moscow	4.860, 7.105, 7.150, 7.250, 7.330, 9.655, 9.685, 9.720, 11.750 =nAM
2330-2400	V. of Indonesia	9.710, 11.790 =seAS
2330-0155	Radio Thailand	9.655, 11.905 =seAS

Only the important Overseas-Broadcasts have been listed !!

SPECIAL SERVICES IN ENGLISH RELAYED ON SW TO EUROPE

0000-0500	UN Radio New York	6.055, 11.760
0000-1200	AFRTS Washington	6.030
0500-1000	UN Radio New York	6.055, 9.520
1000-1200	UN Radio New York	9.510, 15.415
1200-1330	AFRTS Washington	15.430
1200-1400	UN Radio New York	15.415
1400-1430	UN Radio New York	15.410
1430-1900	UN Radio New York	15.410, 21.670
1900-2200	UN Radio New York	11.900, 15.410
2200-2300	UN Radio New York	11.760, 15.415
2300-2400	AFRTS Washington	6.030, 15.430
2300-2400	UN Radio New York	6.055, 11.760, 15.415

These special services are on the air in addition to normal broadcasts. (AFRTS Washington: Programmes in English of sports and special events./UN Radio New York: Programmes in English and French of meetings of the Security Council when in session)

Abbreviation for days:
Mon – Monday, Tue – Tuesday, Wed – Wednesday, Thu – Thursday, Fri – Friday, Sat – Saturday, Sun – Sunday

Abbreviation for languages:
A – Arabic, Cz,Sl – Czech,Slovak, E – English, F – French, G – German, It – Italian, Rum – Rumanian, Sp – Spanish

Abbreviation for services (beam):
AF – Africa, cAF – Central-Africa, eAF – East-Africa, nAF – North-Africa, sAF – South Africa, wAF – West-Africa, AS – Asia, cAS – Central-Asia, eAS – East-Asia, nAS – North-Asia, ne – North-East-Asia, sAS – South-Asia, seAS – South-East-Asia, AM – America, cAM – Central-America & Caribbean, nAM – North-America, sAM – South America, AUS – Australia, ME – Middle-East, PAZ – Pazific

EMISSIONS EN LANGUE FRANCAISE VERS L'EUROPE

Période J 76: 2eme Mai 1976 – 5eme Septembre 1976

Heure GMT	Station	Fréquences	Langues/Jours
1330-1345	Radio Vatican	1.529, 6.190, 7.250, 9.645, 11.740	
1330-1430	Voix du Nigeria	15.119	
1415-1445	SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535	
1430-1455	RAI Rome	7.275, 7.290, 9.575	
1500-1525	Radio Tirana	7.065, 9.480	
1500-1530	Radio Suede	9.520	
1500-1600	RCI Montréal	1.295, 6.195	Dim
1500-1600	RTB Bruxelles	6.160	Semaine
1600-1625	Radio Belgrade	6.100, 7.240, 9.620	
1600-1625	Radio Tirana	7.065, 9.500	
1615-1700	RBI Berlin	6.080, 6.115, 7.185, 7.260, 9.730	
1630-1700	RTB Bruxelles	6.010, 6.160	Semaine
1630-1700	SSR Berne	3.985, 6.165, 9.535	
1645-1700	SFA Montréal	15.325, 17.820	
1700-1840	RHC Habana	11.720, 15.230	
1700-1855	V. du Saudi Arabie	11.855	
1730-1745	DLF Cologne	1.538	Semaine
1730-1800	Radio Moscou	7.240, 9.470, 9.580, 9.640, 9.680, 11.735, 11.860	
1730-1800	WYFR Oakland	17.845	
1800-1825	Radio Tirana	7.065, 9.500	
1800-1830	Radio Suede	6.065	
1800-1830	Radio Varsovie	7.285, 9.540	
1800-1900	BBC Londres	1.088, 6.195, 7.110, 9.770	
1800-1900	Radio Moscou	9.470, 9.550, 9.610, 9.640, 11.830, 11.860	
1800-1925	Radio Damas	9.544	
1805-1810	UN R. New York	15.140, 15.305, 21.670	Ven
1815-1900	RBI Berlin	1.511, 7.260	
1830-1855	Radio Bucarest	5.990, 7.195, 9.690	
1830-1900	Radio Corée Seoul	7.150, 9.640, 11.860	
1830-1900	DLF Cologne	1.538	Semaine
1830-1900	Radio Prague	1.286, 6.055	

Abréviations pour les langue:
An – Anglais, Al – Allemand, Fr – Francais, Tch,Sl – Tcheque, Slovaque

Abréviations pour les jours:
Lun – Lundi, Mar – Mardi, Mer – Mercredi, – Jeu – Jeudi, Ven – Vendredi, Sam – Samedi, Dim – Dimanche

www.ratzer.at

Das Abgleichen von Rundfunkempfängern

Jeder von uns weiß, daß ein Auto regelmäßigen Service braucht, um immer einwandfrei zu funktionieren. Bei Geräten der Unterhaltungselektronik ist dies nicht so; man kümmert sich erst darum, wenn das Gerät nicht mehr funktioniert oder so schlecht arbeitet, daß man es einfach nicht mehr gebrauchen kann.

Auch die meisten SWLs machen es so. Da sich die Leistung des RXes allmählich verschlechtert (Alterung der Röhren und Bauteile, Ansammlung von Staub usw.) merkt man lange Zeit nichts davon, denn Stationen mit 100 und mehr Kilowatt sind noch einwandfrei zu hören. Nur wundert man sich öfter, wenn Hobbykollegen mit derselben Anlage in der näheren Umgebung soviele rare und schwache Stationen hören. Da ist es dann Zeit an einen Abgleich zu denken. Man kann grob feststellen, ob sich die Eigenschaften eines RXes geändert haben, wenn man sobald als möglich nach dem Kauf des RXes folgenden Test macht:

Man läßt den RX ca. 1 Stunde aufwärmen, entfernt die Antenne und schaltet den Kalibrator ein. An jedem Bandanfang und Bandende wird der Wert der S-Meteranzeige, nachdem man auf Maximum abgestimmt hat, notiert und auch der Wert, um den die Skala hinsichtlich der Eichmarke abweicht. Damit hat man eine Vergleichsbasis. Allerdings sind die Eichmarken meist so kräftig, daß man eine leichte Änderung nicht merkt, und gerade das sind die Mikrovolt, die uns abgehen!

Weiterhin soll man sich ein wenig mit den Grundprinzipien der Elektronik und der Arbeitsweise eines RXes vertraut machen. Darüber gibt es genügend Fachliteratur. Fast kostenlos kann man sich dieses Wissen von den in Englisch erhältlichen Kursen von Radio Nederland, P.O.Box 222, Hilversum, Holland erwerben und zwar von den Kursen: "Radio Components Course" (13 Lektionen) und "DX Receiver Course" (12 Lektionen). Dann befaßt man sich mit der allgemeingültigen folgenden Abgleichanleitung und schließlich mit der im RX-Manual enthaltenen speziell zugeschnittenen Anleitung. Sehr zweckmäßig ist es, die meist in Englisch abgefaßte Anleitung zu übersetzen, denn oft sind im Text auch Abbildungen der Abgleichpunkte enthalten, man muß hin und her blättern und erwischt in der Eile einen falschen Abgleichpunkt. Fast immer wird es sich nur um ein wenig Trimmen handeln, um den RX wieder in tip top Form zu bringen. Ein wildes Herumkurbeln ist sinnlos und führt zu totaler Verstimmung! Die Abgleichanleitung des betreffenden RXes ist der Reihenfolge nach unbedingt einzuhalten. Auch auf einen ordnungsgemäßen Anschluß des RXes und der Meßgeräte (Röhrenvoltmeter, Signalgenerator etc.) an den Schutzleiter und die Schukosteckdose ist zu achten!

Der RX und die Meßgeräte sind mindestens eine Stunde lang vor dem Abgleich einzuschalten, damit sie sich ordentlich aufwärmen und stabilisieren. Dann muß man versuchen, mit **genau** passenden **Abgleichwerkzeugen** (Schraubendreher oder Kantschlüssel) die zu drehenden Kerne in den Spulen (Abschirmbechern) gängig zu machen. Tut man dies nicht, so kann der Kern ausreißen oder zerspringen und ein Abgleich ist nicht möglich. Einen geeigneten Kern zu beschaffen ist schwierig oder oft unmöglich. Damit ist der RX dann wertlos! Dann langsam und vorsichtig drehen und die Ausgangsstellung möglichst markieren. Jeder Abgleich ist mindestens einmal zu wiederholen, um zu sehen, ob eine Verbesserung möglich ist. Man wird bald feststellen, daß ein einwandfreier Abgleich eine sehr zeitaufwendige Angelegenheit ist und deshalb wird von der Fabrik fast immer nur ein sog. Vorabgleich vorgenommen (siehe auch wwh test über XCR 30 in wwh 4/74). Jeder kommerzielle RX wird erst an Ort und Stelle von einem Techniker voll abgeglichen. Auch in jedem Manual steht, daß ein Abgleich als notwendige Maßnahme in regelmäßigen Zeitabständen (meist ein Jahr) vorgenommen werden soll. In den Manualen von militärischen RXen gibt es eine ganze Litanei welche Kontrollmaßnahmen täglich, wöchentlich und monatlich vorzunehmen sind.

Hat man Röhren getauscht(in HF und ZF Teil) so soll man einen Neuabgleich nicht sofort durchführen, sondern erst dann, wenn die Röhren ca. 50 - 60 Betriebsstunden aufweisen (sog. Einbrenndauer), weil sie dann über einen längeren Zeitraum konstant arbeiten.

Sollte man selbst einen Abgleich nicht wagen oder sich die erforderlichen Geräte nicht beschaffen können, so sei nachstehender Hinweis gegeben: Die nachstehende Behauptung ist mit Vorsicht aufzufassen, entspricht leider jedoch der Praxis! Fast keine Radiowerkstätte nimmt sich die Zeit und hat Erfahrung im Abgleich von KW RXen. Am ehesten machen es solche Firmen, die sich mit dem Verkauf und dem Service von Amateurgeräten befassen.

Ich hoffe damit den „Mikrovoltjägern" ein paar nützliche Hinweise gegeben zu haben um immer einen guten Empfang zu haben, so es die Bedingungen zulassen.

Kompletter Abgleichvorgang

Wenn die notwendigen Geräte vorhanden sind, kann ein kompletter Abgleich ohne Schwierigkeiten vorgenommen werden. Es ist eine interessante Aufgabe und man erfährt eine Menge über die Arbeitsweise des RXes. Als Werkzeug braucht man: Einen Signalgenerator, ein Outputmeter (Röhrenvoltmeter) und ein Abgleichwerkzeug.

Vorausgehende Untersuchungen

Überprüfe alle Lötverbindungen, schaue nach durchgescheuerten Drähten, losen Schrauben und Muttern aus. Entferne den Staub von allen Bauteilen mit einem weichen Pinsel. Schalte den Apparat ein und beobachte, ob alle Heizfäden der Röhren glühen. Schaue nach ev. Kurzschlüssen. Miß alle wichtigen DC-Spannungen mit dem Röhrenvoltmeter und vergleiche die Werte mit den Werten im Empfängermanuale.

Zwischenfrequenzabgleich

Schalte das RVM an den Lautsprecherausgang und schalte es auf einen niederen AC Bereich (0 - 15 Volt). Schließe den Ausgang des Signalgenerators (SG) an das Steuer-Gitter der Mischer-

www.ratzer.at

röhre mittels eines 0,01 μF Papierkondensators und die Abschirmung des SG-Kabels an das Chassis des RXes an. Mit dem auf 455 kHz abgestimmten und mit 30 % bei 400 Hz modulierten SG stelle den Output des SG so ein, so daß ein Ausschlag am RVM sichtbar ist. Reduziere den Bereich des RVM auf 1,5 V und justiere den Output des SG so, daß die Anzeige in der Skalenmitte des RVM erfolgt. (Beachte den diesbezüglichen Hinweis im Manual.) Stimme den Trimmer jedes ZF-Transformators (beginnend mit dem letzten) auf maximalen Röhrenvoltmeterausschlag. Reduziere den SG Output wenn nötig, um eine Übersteuerung zu verhindern. Wiederhole den Abgleich der ZF Transformatoren, bis keine Verbesserung des Outputs mehr ersichtlich ist. Wenn ein Kristallfilter eingebaut ist, so beachte die diesbezüglichen Abgleichvorschriften.

Stelle die Modulation des SG ab und schalte den RX auf CW Empfang. Schließe Kopfhörer oder Lautsprecher an. Justiere den BFO Trimmer auf Schwebungsnull, wobei der BFO Knopf auf Ø eingestellt ist.

Oscillatorabgleich

Für den Oscillatorabgleich ist zusätzlich ein quarzkontrollierter Eichmarkengeber erforderlich. Der SG kann für die HF und Mixerjustierung verwendet werden. Schalte den Ausgang des Eichmarkengebers an den Antennenanschluß des RXes. Prüfe jedes Band des RXes, ob die 100 kHz-Signale über die ganze Skala gehört werden können. Dies dient zur Abstimmung der Oscillatorkreise auf die genaue Frequenz auf dem unteren Ende jedes Bandes durch Justierung der Spuleninduktivität auf maximale Signalausgangsspannungsanzeige. Die hochfrequenten Bandenden werden dann durch Justieren der Trimmerkapazitäten eingestellt. Diese Abgleichvorgänge werden solange wiederholt (da sie sich gegenseitig beeinflussen), bis an beiden Bandenden die Eichpunkte mit den Angaben der Skala übereinstimmen.

Mittelwellenbereich

Empfänger auf 600 kHz einstellen. Justiere den Oscillatorkern, bis das Signal genau auf dem 600 kHz-Punkt der Skala erscheint. Halte die Signalstärke niedrig, um ein Überladen des RXes zu vermeiden. Stelle den RX auf 1.500 kHz. Justiere den Trimmer, bis das Signal auf der 1.500 kHz-Marke der Skala erscheint. Prüfe nun wiederum, ob die Kalibrierung am unteren Bandende (600 kHz) stimmt und gleiche ev. vorsichtig nach. Wiederhole den Vorgang der wechselseitigen Justierung solange, bis auf beiden Bandenden die richtige Skaleneichung vorliegt. Beende jeden Abgleich jedoch am hochfrequenten Bandende.

Wenn ein variabler Serienkondensator benutzt wird (Paddingkondensator), so kann er ein ganz wenig getrimmt werden, um den Abstimmbereich des Oscillators zu verändern. Dies beeinträchtigt jedoch den „Abstimmabstand" zwischen den Bandenden. Es kommt zu einer Dehnung oder einer Einengung des Abstimmbereiches. Benutze also den Paddingkondensator (meist ist er ja sowieso nicht variabel) als letzte Hilfe und versuche den Abgleich ohne ihn zu verändern.

Kurzwellenbereiche

Der Justierungsvorgang ist derselbe wie bereits ausgeführt. Man muß sehr sorgfältig beobachten, daß man das korrekte Eichsignal einstellt, da etliche Signale auf den Bändern gehört werden können. Es ist eine praktische Idee, das genaue Eichsignal durch Herstellung des Schwebungsnulles mit dem SG festzustellen.

Auf jedem Bereich wird am unteren Bandende eine Eichmarke gewählt. Der Kern der Oscillatorspule wird in kleinen Stufen justiert, bis der Eichpunkt mit der dazugehörigen Marke der Skala übereinstimmt. Praktisch wird ein Kalibrationspunkt etwa 1 MHz vom oberen und unteren Bandende gewählt. Auf den höheren Bändern kann es eventuell Ärger mit dem Eichpunkt und dessen Spiegelfrequenz geben, speziell wenn die Oscillatorkreise fehlabgestimmt sind.

Der SG wird auf Schwebungsnull mit dem Eichgenerator gebracht. Wenn nun der Oscillator oberhalb der Empfangsfrequenzen schwingt (fast immer), wird folgende Justierung durchgeführt:

Drehe den Oscillatorkern so weit als möglich heraus. Wenn man nun den Kern langsam eindreht, so merkt man zwei Stellen, an denen man die SG Frequenz hört. Die erste Stelle (Kern so weit als möglich ausgedreht) ist der korrekte Abstimmungspunkt. Das stimmt jedoch nur, falls die Oscillatorfrequenz abnimmt, wenn man den Kern weiter eindreht. Eine Überprüfung ist leicht möglich; wenn man nämlich auf die Spiegelfrequenz abstimmt, so muß ca. 910 (bei 455 kHz ZF) kHz tiefer des richtigen Signales die Spiegelfrequenz hörbar sein. Wenn der Oscillator unterhalb der Empfangsfrequenz schwingt, so ist der zweite Punkt der richtige (Kern möglichst weit eingedreht).

Nun wird eine grobe Skaleneichung am oberen (hochfrequenten) Bandende vorgenommen. Der SG wird auf Schwebungsnull mit dem Eichmarkengeber (EG) gebracht. Der Oscillatortrimmer wird nun so eingestellt, daß Eichmarke und Skala übereinstimmen. Auf den höheren Bändern kann man 2 Punkte finden, an denen man das Signal hört. Einer ist der richtige, der andere die Spiegelfrequenz. Wenn der Oscillator über der Empfangsfrequenz schwingt, so ist der kleinste Kapazitätswert des Trimmers einzustellen (Platten ausgedreht), Diese Justierung kann leicht überprüft werden und zwar durch Einstellen der Spiegelfrequenz, die ca. 910 kHz (bei 455 kHz ZF) **unterhalb** des richtigen Signales hörbar ist. Schwingt der Oscillator unterhalb der Empfangsfrequenz, so soll der Trimmer auf höchsten Kapazitätswert eingestellt werden. Die Spiegelfrequenz liegt dann ca. 910 kHz **oberhalb** der richtigen Frequenz.

Nachdem der Vorabgleich durchgeführt wurde kann der EG für die Feinjustierung der Skala herangezogen werden. Prüfe das untere Bandende hinsichtlich der Genauigkeit der Justierung bzw. Kalibrierung, justiere vorsichtig den Oscillatorkern, mache dasselbe am oberen Bandende und beende den Abgleich am oberen Bandende. Beachte, daß eine Änderung der Oscillatorinduktivität immer eine Änderung der Oscillatortrimmerkapazität und umgekehrt bedingt. Deshalb ist ein exakter Abgleich eine zeitraubende Suche, und meist wird er daher vom Hersteller nicht exakt vorgenommen. Mit etwas Sorgfalt läßt sich eine Skaleneichung von ± 0,5 % erreichen, d.h. daß die Abweichung bei 30 MHz 150 kHz oder weniger beträgt.

Vor dem Oscillatorabgleich sollen der RX und der SG ein bis zwei Stunden warmlaufen.

HF und Mischerabgleich

Der Abgleichvorgang ist für alle Bänder derselbe. Dieser Abgleich ist besonders wichtig, denn damit wird über die Empfindlichkeit des RXes – soweit es die technische Konzeption zuläßt – entschieden.

Der SG wird auf das untere Bandende und der Output so eingestellt, daß eine Anzeige auf dem S-Meter in der Skalenmitte erfolgt. Die Kerne der HF und Mischerspule werden vorsichtig so justiert, daß maximaler S-Meterausschlag angezeigt wird. Der SG wird nun auf das obere (hochfrequente) Bandende eingestellt und die HF und Mixertrimmer langsam gedreht, bis maximaler S-Meter-Ausschlag erreicht ist. Jetzt neuerlich den RX und den SG auf das untere Bandende abstimmen und unter

www.ratzer.at

Vormerkung der HF und Mixertrimmerstellung neuerlich ganz langsam versuchen, einen maximalen S-Meter Ausschlag einzustellen. Wenn Mixer und HF-Trimmer nach diesen zwei Tests jeweils in einer anderen Stellung einen maximalen S-Meterausschlag ergeben, so verändere etwas die Induktivität durch Drehen des Kernes. Es sollte möglich sein, daß HF und Mischertrimmer etwa in derselben Stellung auf beiden Bandenden einen maximalen S-Meterausschlag ergeben. Beachte, daß nicht etwa auf die Spiegelfrequenz eingestellt wird! Man wird bald merken, daß HF und Mischertrimmer zwei Spitzenwerte hinsichtlich Rauschen und Hintergrundgeräusch auf den höheren Bändern ergeben. Ein Spitzenwert ist korrekt, der andere ein Spiegelwert. Wenn der Oscillator über der Empfangsfrequenz schwingt, so ist der korrekte Punkt erreicht, wenn der Trimmer auf größte Kapazität (Platten mehr eingedreht) eingestellt ist. Wenn der Abgleich beendet ist, so erscheint die Spiegelfrequenz um 910 kHz (bei 455 kHz ZF) unter dem richtigen Signal wesentlich schwächer.

Abweichungen von den Sollwerten

Nach dem Abgleich der HF Oscillator-HF Verstärker und Mischerkreise stelle den RX auf einen Punkt der Skala und den SG ebendorthin ein. Prüfe nun durch vorsichtiges Verdrehen, ob die eingestellten HF und Mischertrimmer den maximalen S-Meter Ausschlag anzeigen oder nicht und ob die Skaleneichung stimmt. Nach dem Test sollen die Trimmer auf dem hochfrequenten Bandende wieder wie vorher beschrieben eingestellt werden, denn dies ist der kritischste Punkt.

Auf dem unteren Bandende können Skalenabweichungen durch den Drehkondensator, die Induktivität oder durch die HF-Oscillator-Serienkapazität verursacht werden. Um feststellen zu können, ob der Drehko die Ursache ist, überprüfe die Skalengenauigkeit auf mehreren Bändern. Wenn die Abweichung überall gleich groß ist, so ist der Drehko fehlerhaft. Man kann durch vorsichtiges Biegen der Drehkosegmente des Oscillators eine Korrektur versuchen, was aber schwierig ist.

Wenn die Abweichung in der HF oder Mischerstufe nur auf einem Band auftritt, ist die Induktivität dieser Stufe nicht in Ordnung, oder der Paddingkondensator hat nicht den richtigen Wert. Die Induktivität kann man durch Drehen der Kerne oder vorsichtiges Biegen der Spule ändern. Der Paddingkondensator hat meist einen fixen Wert. Man kann ihn sorgfältig entfernen, seinen Wert auf einer Kapazitätsbrücke messen und versuchen, den gleichen Kondensator zu bekommen (Hersteller des RXes).

Abschließend sei bemerkt, daß der exakte Abgleich des ZF Teiles über die Trennschärfe und Verstärkung, der exakte Abgleich des HF Teiles über die Empfindlichkeit und Spiegelfrequenzunterdrückung entscheidet. Man sollte ca. alle 2 Jahre sowie nach Röhrentausch in der ZF oder HF Stufe einen solchen Abgleich vornehmen und natürlich ebenso wenn Teile aus diesen Stufen die frequenz- oder empfindlichkeitsbestimmend sind, getauscht wurden. Der nicht geringe Zeitaufwand wird reichlich belohnt.

Walter Hann

wwh spezial

WAS IST DAS EIGENTLICH, RAMADAN?

Im Monat Ramadan fasten die Moslems zur Freude der meisten DXer. Der Islam ist eine der wichtigsten Religionen der Erde und hat in aller Welt über 365 Millionen Anhänger. Er spielt die größte Rolle in allen arabischen Staaten des Mittleren Ostens und Nordafrika, aber auch in Ländern wie Mauretanien, Senegal, Guinea, Mali, Nigeria, Chad, Sudan, Somalia, Iran, Turkey, Pakistan, Afghanistan, Indonesia, Malaysia und Brunei. Das heißt, daß man aus allen diesen Ländern während des Ramadans täglich den islamischen Dienst hören kann.

Es gibt 5 Regeln für jeden Moslem:

- Wenigstens einmal in seinem Leben muß der Gläubige mit voller Überzeugung sagen: 'Es gibt keinen Gott denn Allah und Mohammed ist sein Prophet!'
- Er muß täglich fünfmal beten, das Gesicht gen Mekka in Saudi Arabia gewandt Freitags in der Moschee beten
- Er muß generöse Opfer bringen, die größer sein sollen, als im Gesetz vorgeschrieben
- Er muß das Fasten des Ramadan einhalten
- Er sollte einmal in seinem Leben nach Mekka pilgern

'Ramadan' ist der neunte Monat im islamischen Mondkalender und soll an die Offenbarung des Korans von Allah an Mohammed erinnern. Der Koran ist die 'Bibel' der Moslem. Für besonders heilig wird die 27. Nacht des Ramadan gehalten und 'leylat alkadr' genannt. Aber auch das tägliche Leben wird durch den Ramadan geändert.

Der Koran verbietet jedem gläubigen Moslem das Essen und Rauchen von der Zeit an, an der ein weißer Strich von einem schwarzen unterschieden werden kann sowie bis die Sonne wieder unter dem Horizont verschwunden ist. Und dies gilt für jeden Tag des Ramadan. Nach diesem langen und entsagungsreichen Tag ohne eine Tasse Kaffee oder eine Zigarette beginnt abends das große Mahl. Nach diesem Mahl wird geschlafen, man wacht noch vor Sonnenaufgang wieder auf und nimmt ein weiteres Mahl ein. Dieses muß beendet sein, bevor Salutschüsse den Sonnenaufgang verkünden.

Der Koran schreibt den Gläubigen vor, daß er dieses Buch im Ramadan einmal durchlesen soll. So wird also der heiligen Verpflichtung sehr viel Zeit gewidmet. Wenn DXer also ein Programm mit monotoner Arabischer Musik, die von einem Mann ohne Instrumentalbegleitung gespielt wird, hört, so kann er sicher sein, daß es sich hierbei um das Vorlesen aus dem Koran (in allen Ländern in Koptisch, einer Altarabischen Sprache, die jedoch für unsere Ohren von Arabisch kaum zu unterscheiden ist) handelt. Diese Programme können meist kurz nach Sendebeginn und kurz vor Sendeschluß gehört werden. Während des Ramadan widmen jedoch alle Moslems mehrere Stunden am Tag dem Ramadan-Lesen und die Rundfunkstationen in diesen Ländern bringen Tag und Nacht religiöse und kulturelle Programme. Speziell in der stillen Zeit kurz vor Sonnenaufgang wird dem Koran-Lesen gewidmet.

angebote

VERKAUFE

COLLINS 51S-1 (siehe WRTH '76) und **COLLINS R 390/A** gegen Gebot. Ansicht in Rotenburg möglich. Nils Schiffhauer, Bahnhofstr. 26, D-2130 Rotenburg.

SOMMERKAMP FR 101, ca. 9 Monate alt, aus Zeitmangel für DM 2.000,—. Gotthard Klein, Philip-Hollstr. 10, D-6200 Wiesbaden.

Ausführliche englischsprachige Z-Code-Liste. 310 Gruppen (mit ZX-Gruppen für Faksimile), davon 151 für den militärischen Gebrauch. Unentbehrlich für den RTTY- oder Military-Utility-DXer! DM 2.50 oder 3 IRCs. Jörg Klingenfuß, Goethestr. 14, D-7400 Tübingen

Verkaufe **DRAKE R-4C** mit sämtlichen Rundfunk- und Tropenbandquarzen. CW-Filter 1.5 und 0.5 kHz, für 2050 DM. Preis **ohne** 14 Zusatzquarze 1898 DM. Angebote an Wilfried Westrupp, Seltersweg 73, D-6300 Gießen, Tel. 0641/7 14 30.

www.ratzer.at

wwh notizen

Die Sendezeichen-Tonbänder der adxb-oe

Keine Sammlung von Stationskernnern ist vollständig – aber auch keine ist vollständiger als die vorliegende: über 500 IDs aus rund 150 Ländern, nach Kontinenten und Ländern alphabetisch geordnet; mehr als 10 Stunden Gesamt-Spieldauer. Das ist das Ergebnis von rund 1.200 Arbeitsstunden.

Keine Stammlung von Stationskennern ist technisch perfekt – aber auch keine bietet mehr Takes in Studioqualität als die vorliegende.

Seit drei Jahren wird an den Bändern gearbeitet. Zunächst wurden alle in Frage kommenden Rundfunkstationen direkt angeschrieben; später erhielten sie einen Reminder. Wer nicht antwortete, bekam ein Bandmuster mit der nochmaligen Bitte um Einspielung des Pausenzeichens. Alle Stationen, die bereits über eine Sammlung von Kennern verfügen, wurden ebenfalls kontaktiert. So stellten etwa Radio Canada International und JOLF in Japan ihr Bandmaterial freundlicherweise zur Verfügung.

Die nächste Runde ging an die DXer. Viele von ihnen verfügten ebenfalls über Mitschnitte bzw. konnten ersucht werden, ihre lokale Station aufzunehmen.

Schließlich wurden einzelne OMs gebeten, auf ihren Reisen von bestimmten Stationen Mitschnitte zu fertigen; so kamen wir vor allem zu ufb Aufnahmen aus Alaska, Indonesien, den USA, dem Pazifik usw.

Aus einer Gesamtauswahl von mehr als 4.000 Takes wurden jeweils die besten ausgewählt, notfalls über entsprechende Filter kopiert und möglichst einheitlich auf Studioband ausgepegelt. Bei dieser Arbeit hat vor allem OM Leutgeb vom ORF tatkräftig mitgeholfen.

Parallel zum technischen Aufwand mußte der rechtliche betrieben werden, da ja für alle Kenner eine Verwendungserlaubnis erforderlich war.

Die Bänder werden von einer professionellen Kopieranstalt perfektioniert, damit der Qualitätsabfall bei der Überspielung möglichst gering gehalten wird.

Es werden ständig neue Kenner in die Sammlung aufgenommen und Takes mit minderer Qualität durch bessere ersetzt. In diesem Zusammenhang bitten wir alle OMs um weitere Mitarbeit – vor allem die Urlauber. So fehlen u.a. noch Takes von Jugoslawien, von italienischen Privatstationen, von den neueren IBA-Lokalstationen, von spanischen Stationen, usw. Überhaupt nicht vertreten sind: Faröer, Gibraltar, Norwegen (Studentensender), Bahrein, Bhutan, Brunei, Laos, Macao, Oman, Syrien, Timor, UAE, Yemen, Afars & Issas, Central African Rep., Komoren, Äquatorial-Guinea, Gambia, Marokko, Reunion. Niger, Sahara, Sao Tome, St. Helena, Tristan da Cunha, Falkland-Inseln, Fr. Guyana, Paraguay, Surinam, Grönland, St. Pierre & Miquelon, Anguilla, Antigua, Bahamas, Barbados, Belize, Cayman, Dominica, Gouadeloupe, Honduras, Jamaica, Montserrat, Puerto Rico, St. Kitts/Luci/Vincent, Turk Turks & Caicos, US/Br Virgin Is., Guam, Johnston, Lord Howe, Marshall, Midway, Nauru, Neukaledonien, Neue Hebriden, Niue, Norfolk, Phönix, Am. Samoa, Tonga und Wake.

Die Kassetten können bezogen werden via die adxb-oe Hambörse, Postfach 14, A-1203 Wien. **Achtung: Neue Preise:** Einheitspreis pro Kassette öS 40,– (DM 5,– + Rückporto)

EU 1, 2, 3	– EUROPA	(3 Kassetten)
AS 1, 2	– ASIEN	(2 Kassetten)
AF	– AFRIKA	(1 Kassette)
AM 1, 2	– AMERIKA	(2 Kassetten)
PAZ	– PAZIFIK	(1 Kassette)

Außerdem werden folgende Kassetten geliefert (ebenfalls zum neuen Einheitspreis pro Kassette):

MOD/RTT	–	MODULATIONSARTEN UND RTTY-TEST (Vorstellung der wichtigsten Modulationsarten, Ry-Test zum Eichen von Fernschreibmaschinen)
MK 1-5		MORSEKURS (5 Kassetten + Texthefte)
MKÜ 1, 2		MORSEKURS-ÜBUNGSBAND (2 Kassetten, in Ergänzung zum Morsekurs).

klubnachrichten

adxb-DL

Die Assoziation junger DXer (adxb-DL) hat ab sofort eine neue Zentralanschrift: Postfach 480224, 1000 Berlin 48. Alle Zuschriften sollten in Zukunft direkt an diese Adresse gehen; Briefe an die alte Anschrift (Postfach 111, 3011 Letter) können nur mit Verzögerung bearbeitet werden.

Von der neuen Zentralanschrift ist gegen DM 1.50 in Briefmarken bzw. 2 IRCs auch eine vierseitige Liste von Aerostationen zu beziehen.

Das QSL-Büro 2 (Amateurfunk-QSL-Büro) wird nun von Joachim Gebauer, Lauensteinstr. 26, 3100 Celle, betrieben. Informationen können unter dieser Anschrift gegen Rückporto angefordert werden.

Etliche Mitglieder haben zu Jahresanfang nur den alten Beitrag von DM 24,– überwiesen. Da seit dem 1.1.76 der Jahresbeitrag auf DM 30,– festgesetzt wurde, bitten wir die betreffenden Mitglieder um baldmöglichste Überweisung des restlichen Beitrages von DM 6,–

Das neue Klubkonto der adxb-DL hat die Nummer 5419 91-606 beim Postscheckamt Frankfurt/Main (BLZ 500 100 60). Alle Beitragszahlungen bitte auf dieses Konto (lautend auf adxb-DL, Berlin).

AGDX-UKW-TV-ARBEITSKREIS

Die Arbeitsgemeinschaft DX hat jetzt einen UKW-TV-AK. Er ist eine gemeinsame Einrichtung für alle AGDX-Clubs. Teilnahmeberechtigt sind alle DX'er, die über irgendeinen Club der AGDX angehören.

Arbeitsgebiete: Der AK befaßt sich mit folgenden Teilgebieten: ionosphärische Überreichweiten in den Bändern I und II, troposphärische Überreichweiten in den Bändern I bis V, außerdem wird erwogen, bei entsprechendem Interesse auch Amateurfernsehempfang mit einzubeziehen.

Die Teilnehmer des AK benachrichtigen sich gegenseitig, wenn interessante Empfangsbedingungen auftreten. Nach jeder Empfangsperiode sendet jeder Teilnehmer seine Logs ein, um eine umfassende Auswertung zu ermöglichen. Es erscheint dann ein Mitteilungsblatt, das neben den Empfangsmeldungen auch ab und zu Spezialartikel aus unserem Arbeitsgebiet enthält. Der Unkostenbeitrag wird zunächst mit DM 6,– pro Jahr festgesetzt.

Wer sich für das UKW-TV-DX interessiert, kann gegen Rückporto nähere Informationen anfordern bei: AGDX-UKW-TV-AK, Frank Helmbold, Schlehenstr. 7, D-4700 Hamm 1, oder gleich den Teilnahmebeitrag auf Kto. 600 85-463 (Empf. F. Helmbold) beim Postscheckamt Dortmund überweisen.

www.ratzer.at

wwh weltschau

Europa

ALBANIEN. Bis zum 2.10.76 Sommerzeit in Albanien: GMT + 2 h. (BBCMS via HJA)

BRD. Hier ist eine Liste der momentan im Betrieb befindlichen Sender des Belgischen Fernsehens für belg. NATO-Truppen in der BRD: Bensberg (bei Köln)/Schloß: Kanäle 39 (600 Watt) und 51 (800 Watt); Kleinstsender: Troisdorf-Spich, Kanäle 46 und 53; Rösrath, Kanäle 35 und 42 sowie Köln-Müngersdorf, Kanäle 45 und 59 und Arolsen (bei Kassel), Kanal 37. Der erstgenannte Kanal überträgt das Flämische, der zweite das Französische Programm (Außer Arolsen) von BRT/RTB in Farbe. Spezielle Truppenprogramme habe ich bisher nicht beobachten können.
BFBS-TV soll bereits seinen Probebetrieb über Sender in Celle und Bergen/Hohne aufgenommen haben. (LS)

DÄNEMARK. Die Regierung hat sich entschlossen, für DR eine neue KW-Sendestation mit 2 500 kW-Sendern zu bauen, damit die Versorgung der im Ausland und auf See befindlichen Dänen verbessert wird. (SWN)

GROSSBRITANNIEN. Thames Valley Bc benutzt den Slogan „Radio 2-1-0" und sendet seit 8. März von 0600-0000. (Dis)
Beacon Radio, Wolverhampton nahm am 12. April seine Sendungen auf 989 kHz auf. (Dis)
BBC Radio 2 plant von 200 auf 227 zu wechseln. (SWN)

ITALIEN. Der italienische Privatfunk ist nun auch auf Kurzwelle. Auf 6.208 kHz wurde mehrfach Gamma Radio aus Milano mit einem Programm italienischer und internationaler Pop-Musik gehört. Laut Ansage arbeitet die Station im 24h-Betrieb. (RH)

MALTA. Popular Revolution Radio der Libyschen Arabischen Republik sendet in A von 2245 bis 0030 auf 1.570 kHz über Radio Mediterrean. Im August schloß Malta ein Abkommen mit Libyen zur gegenseitigen Nutzung der Sendeanlagen. Ein Programm in maltesischer Sprache wird bereits seit Oktober '75 über Sender in Libyen ausgestrahlt. (BBCMS via HJA)
AWR via R. Mediterrean: So 0600-0615 türk., 0615-0645 griech., 0645-0700 italien., 0700-0715 E, 0715-0730 D, 0730-0800 F; Sa 0700-0730 griechisch; alle diese Programme kommen über 9.635 kHz. (FH)

NIEDERLANDE. STAD Amsterdam hat Minister van Doorn um die Zuteilung einer UKW-Frequenz gebeten, da der Empfang des MW-Senders 1.250 kHz in West- und Nordwest-Amsterdam unzureichend ist. (NOS-NX)
Einige Korrekturen betreffend Programme von V.O.O.: die Sendung auf Hilversum I (1007 kHz) findet statt von 2255-2355 MEZ, aber nur montags; die Sendung auf Hilversum III ist nur am Freitag und die über Hilversum IV nur am Sonntag zu den angegebenen Zeiten zu hören. Die Fernsehprogramme wurden am 21.4. aufgenommen und kommen jeweils nur alle drei Wochen im Programm „Nederland 2". Die erste Sendung am 21.4. war eine große Unterhaltungsshow mit internationalen Stars wie den Cats oder der George Baker Selection. Das alles laut Ansagen in Veronica Programmen und der Veronica-Programmzeitung. (LS)
Die MEBO II ist ausgelaufen und liegt in internationalen Gewässern. Über die Pläne der MEBO Ltd. ist noch nichts bekannt. (JM/MBe)

PORTUGAL. R. Portugal wurde bis zum 21.4. sowohl abends als auch morgens auf 4.870 kHz // 6.025 mit Auslandsdienstprogrammen empfangen. (WBe).
Radiodifusao Portugal sendet ab 2.5. nach Afrika und Brasilien von 2030-2330 in P auf 9.635 kHz, früher 15.315. (BBCMS via HJA)
AWR via RTE Sines: (9.670 kHz) Sonntags von 0500-0530 R, 0530-0600 kroatisch, 0600-0630 serbisch, 0630-0700 rumän., 0700-0730 A, 0730-0815 D, 0815-0830 schwed., 0830-0900 F, 0900-1000 E, 2100-2130 schwed.; montags 2100-2130 slovenisch; mittwochs 2100-2130 A; freitags 2100-2115 D, 2115-2130 Ni; sonnabends: 0600-0630 R, 0630-0700 ukrain., 2100-2130 ungarisch. (FH)

SCHWEIZ. Am 14. April nahm die PTT einen weiteren TV-Sender in Cardada (Tessin) in Betrieb. Er strahlt das Programm der frz. Schweiz für das Maggiatal, das Centrovalli, die Region Gambarogno und Brissago auf Kanal 31 aus. (NZZ)

SPANIEN. Sommerzeit vom 28. März bis 26. September. (EA)
R. Liberty's Vertrag für die Benutzung der Sendestation Playa de Pals ist verlängert worden. Die Programme des Senders können also im bisherigen Umfang fortgesetzt werden. (SWN)

UDSSR. Radio Yerewan sendet sonntags in Französisch von ungefähr 0848-0855 GMT. Neue Frequenzen sind laut Ansage 12.035, 15.170 und 15.305 kHz.
Radio Kiew sendet seit 23. April in Deutsch täglich außer sonnabends. Es werden laut Ansage die Frequenzen 7.205, 7.390 und 11.890 kHz benutzt. (RK)
R. Moskau sendet in R für West-Antarktis und Arktis Mo-Do von 1530-1600 auf 11.760 und 9.490 kHz. (BBCMS via HJA)

ZYPERN. BFBS auf 899 von 0345-0815 und 0900-2112. (SWN)

Afrika

ÄTHIOPIEN. R. Ethiopia auf KW jetzt wie folgt: 6.185 kHz täglich 0330-0530 (So 0900), 1000-1900; 9.610 kHz Mo-Sa 0400-0530, 1000-1200 (Sa -1300), 1300-1400, 1500-1900; So 0500-0900 und 1000-1900. Keine Sendungen mehr auf 7.290. (BBCMS)

ALGERIEN. Die Stimme der freien Sahara sendet jetzt auch an jedem zweiten Tag in F. Frequenzen unverändert. (QST)

ANGOLA. Seit 26. Febr. 1976 sind alle Sender des Landes, mit Ausnahme von R. Ecclesia und R. Diamang, nationalisiert. Auf 4.976 wurde bis 2109 eine unidentifizierte Station mit portugiesischem Programm gehört. Cabinda wurde in P und afr. Sprachen bis 2203 auf 5.033 kHz gehört. (SWN)
R. Nacional de Angola sendet von 0500-2400 parallel zu den übrigen Frequenzen über einen Sender niedriger Leistung auf 5.850 kHz.
Estacao Regional do Lobito sendet auf 4.175 // 1.405. Die Kurzwellenfrequenz ist ziemlich instabil. (SCDX)

CABO VERDE. A Voz de Sao Vicente wurde am 7.5. bei Sendeschluß um 0000 auf 3.930 gehört. Lt. WRTH schließt die Station um 0100. (WBe)

KOMOREN. FR 3, Moroni sendet wieder auf 3.331. Sendeschluß um 1930. (ARDXC)

LIBYEN. In Radio-ye Mihan Parastan Ast (Der patriotische Rundfunk) sendet täglich von 0230-0330 auf 1.250 und 1.124 mit je 1000 kW in Persisch (gegen das „faschistische, imperialistisch-orientierte Schah-Regime"). (BBCMS via HJA)

MAROKKO. El Aaiun heißt nun Laäyoune und der Sender ist nun eine Regionalstation von RTM. Es wird 11 Stunden in A und 7 Stunden in S gesendet. Frequenz unverändert 656 kHz. Villa Cisneros heißt jetzt Dakhla und steht unter gemeinsamer marokkanischer und mauretanischer Verwaltung. Der Sender auf 998 ist inaktiv. (SS)

MOCAMBIQUE. R. Mocambique in E für Rhodesien von 1800-1815 auf 11.820 kHz. (BBCMS)
R. Mocambique sendet morgens und nachts wieder auf 4.923 und 3.265 // 737 kHz in P. Von 1800 an wird ebenfalls das o.g. englische Programm ausgestrahlt. (SWN)

NIGERIA. Ibadan (früher 9.555) jetzt auf 7.285 mit 1 kW von 0700-1630. Lagos 6.035 inaktiv. Benin jetzt auf 5.965 mit 10 kW von 0430-1245, 1350-2305. (SWN)

RHODESIEN. RBC macht qrt mit Takten aus dem letzten Akt von Beethovens Neunter „Lied an die Freude". (WBe)

RWANDA. R. Rwanda QSY von 3.330 auf 3.340. Sendeschluß um 2100. (DXC-RA)

SAO TOME E PRINCIPE. R. Nacional ist seit einiger Zeit wieder auf 4.807 aktiv. Wurde am 11.5. gegen 2300 bei Sendeschluß mit folgendem ID gehört: „ . . . Republica Democratica de Sao Tomé e Principe . . . Radio Nacional . . . " (WBe)

SOMALIA. R. Hargeisa kann jetzt regelmäßig mit seiner Abendsendung von 1500-1630 auf 11.645 kHz empfangen werden. 1530 Nx, kurz vor Sendeschluß Koran. Als Schlußmusik dient keine Hymne sondern somalische Folklore. (FH)

Asien

AFGHANISTAN. R. Afghanistan QSY von 4.775 auf 3.285 mit Urdu 1300, E 1400, Inlanddienst 1430-1730.

BANGLA DESH. Das English px für Europa nun auf 15.160 um 1230. (TZW)

CHINA. Shanghai PBS sendet täglich um 0430-0500, 1100-1130 und 2230-2300 (So 0200-0330 und 1100-1230) auf 1.300 englische Sprachkurse. (BBCMS)

INDONESIEN. Die indonesische Regierung hat 37 Rundfunksender gekauft, die im Dezember d. J. einsatzbereit sein sollen. Es handelt sich um 12 KW-, 24 MW- und 1 UKW-Sender. RRI Banda Aceh bekommt

www.ratzer.at

einen 50 kW-KW-Sender, 10 kW-KW-Sender gehen nach Bukittinggi, Bengkulu, Ujung Pandang, Tanjung Pinang, Palangkaraya, Palu, Gorontalo, Menado, Ternate und Sorong. (QST)
Die Zeitung „Sinar Harapan" veröffentlichte eine Mitteilung des Chefingenieurs von RRI, der zufolge RRI Surabaya einen 100 kW-MW-Sender für .585 kHz bekommen soll. Der Sender wird von einer japanischen Firma geliefert und in Mojosari, 55 km von Surabaya entfernt, installiert. (BBCMS via HJA)

JAPAN. VoA Okinawa stellte am 14. Mai seinen Sendebetrieb ein. (Dis)

KAMBODSCHA. Phnom-Penh wurde auch schon vor dem offiziellen Sendebeginn 2300 auf 4.907 kHz empfangen. (WBe)
Die Nationalhymne des Landes heißt: Dap Prampi Mesa Moha Chokchey (Großer, glorreicher 17. April). Am 17. April 1975 hatten die Khmere Rouge Phnom-Penh erobert. (NS)

KOREA-NORD. Nachtrag zur Staatsmänner-Parade: Neuer Regierungschef ist Pak Sung Chul, der Kim Il Sung ablöst. (NS)

KOREA-SüD: R. Korea wurde um 1130 in E, 1200 in koreanisch auf 11.860 (250 kW) gehört. (KWRZW-NX/JL)

KUWAIT. Am 30.4. zerstörte ein Brand die Studios von Radio Kuwait. Die Sendungen wurden aber anscheinend nicht wesentlich beeinträchtigt. (BBCMS via HJA)

LAOS. 1. Progr.: 0400-0600 auf 6.130, 750 und 640, 0800-1430 und 2230-0200 auf 6.130, 3.900, 750 und 640. (BBCMS)

LIBANON. Seit 1. Mai Sommerzeit GMT + 3 h. (BBCMS via HJA)
Es gibt jetzt vier verschiedene Stationen: Den Regierungsrundfunk auf MW 836 kHz // 5.980 von 0400-1000 und 9.545 von 1000-1600. Alle Sendungen sind in A. Die Streitkräfte unter General Ahdab haben den 10 kW-Notsender auf 836 erobert und senden mit ihm unter starken Störungen parallel zu 989 kHz. Die Programme sind in A, mit Ausnahme von Nx in F um 0530, 1130 und 1730. Weiter gibt es die Stimme des christlichen Libanon auf einer nicht angegebenen Frequenz und die Stimme Palestinas von 1700-1900 auf 1.515 kHz in A. Die UKW-Sender sind außer Betrieb. (SCDX)

MALAYSIA. Infos in wwh 12/75, 3 und 4/76 über VoM in E um 0625-0855 GMT sind teilweise widersprüchlich oder falsch. Nach Beobachtungen in SEAsien sowie in Stuttgart sendet VoM nach wie vor in E zwischen 0620-0900 GMT auf 6.175 und 15.290 (am 10.4. 15.294 kHz neben russ. Jammer). Vor und nach der Sendung jeweils ca. 5 Min eindeutiges Intervalsignal. Angesagt wird noch die alte Frequenz 15.275, im mitgesandten Programmheft steht sogar 11.900 kHz. Nach vergleichenden Beobachtungen, die in Thailand gemacht wurden, kann man nahezu sicher sein, daß 15.290 von Sarawak, Ost-Malaysia, aus benutzt wird. Die Bandbreite der Ausstrahlung ist ähnlich schmal wie bei anderen Relais-Sendungen auch. Außerdem kamen alle Seitenband-Splashs auf 6.175 auch auf 15.290 durch. (WB)

NEPAL. Neue Frequenz von R. Nepal: 3.330, 5 kW, benutzt // 3.425. (SWN)

SAUDI-ARABIEN. Riyadh in Swahili für Afrika 1600-1650 auf 21.530. (QST)

SYRIEN. Seit 30. April Sommerzeit GMT + 3 h. (BBCMS via HJA)

TAIWAN. BBC Richtung Südostasien um 1130 indones., 1230 Hakka, 1330 Thai, 1430-1530 Chauchow auf 11.915 kHz. Richtung Europa, Af, MO, in A 1800-1900, F 1900-2000, E 2000-2100 auf 17.720, 15.370, 11.860 und 9.510. Anschließend wird auf den gleichen Frequenzen ein 1h-Programm in koreanisch für Korea ausgestrahlt. (BBC via FH)

THAILAND. R. Thailand wurde von 2330-0130 auf 9.655 gehört. (KWRZW-NX)

VEREINIGTE ARAB. EMIRATE. R. Monte Carlo plant angeblich die Errichtung einer neuen noch weiter östlich gelegenen Relaisstation.(SS)
Voice of the United Arab Emirates, Abu Dhabi, QSY auf 728 kHz. Sendeschluß um 1930.

Amerika

ARGENTINIEN. Durch die neue Regierung wurden mehr als 60 Sender geschlossen. (BBC-NX)

BOLIVIEN. Neue Station: R. Comargo, Chicisaca, auf 3.390 kHz. (DIS)

BRASILIEN. Emissora Rural, Sao Francisco, nun auf 4.947,5 kHz, früher 4.945.
R. Clube Paranaense wurde auf 11.937,2 kHz empfangen, ex 11.935. (WBe)
R. Tamandaré, ex 3.265 wurde auf 4.885 kHz empfangen. R. Nacional Rio sendet mit halber Leistung, d.h. mit 50 kW, auf 980 kHz. Die KW-Sendungen wurden eingestellt. Ceara Radio Clube, nicht verzeichnet im WRTH, wurde auf ungefähr 15.168 kHz beobachtet. (EA)

FRZ. GUAYANA. Radio France Region Trois, Cayenne, wurde im Mai und April verschiedentlich nach Abschalten von Yaoundé um 2300 auf 4.972,5 kHz empfangen. Gelegentlich konnte auch der Parallelkanal 3.385 gehört werden. (KWRZW-NX)

HONDURAS. La Voz de Honduras wurde von 0100 bis 0200 auf 5.875 kHz gehört. Viele ID's: „HRN". (KWRZW-NX)

KANADA. RCI in E f. Af und Eu jetzt von 0600-0800 auf 6.140 (statt 6.145). (BBCMS via HJA)

KOLUMBIEN. Emisora Meridiano 70, Arauca, hat von 3.280 auf 4.926 gewechselt. Der Sender, der zur TODELAR-Kette gehört, sendet bis 0100 oder 0130. La Voz de los Centauros QSY von 5.990 auf 5.962. V/s ist Carlos Barrera Martinez. (Dis)

PARAGUAY. Ein Erziehungsprogramm sendet ein vor 7 Monaten eröffneter Sender in Filadelfia, der sich La Voz del Chaco Paraguayo nennt. Der Sender gehört der Mennonitensekte und arbeitet auf 610 kHz mit 10 kW. Die Programme sind in S, D, Guarani, Chulupi, Lengua und Niederländisch. (BBCMS via HJA)

PERU. Bei verlängertem Programm (vorwiegend an Wochenenden oder Feiertagen) kann R. Chinchaycocha ab ca. 0500 auf 4.860 kHz gehört werden. R. Santa Rosa, Lima, kann bei günstigen Bedingungen gegen 0100 auf 6.045 empfangen werden. Der Sender hebt sich deutlich von anderen lateinamerikanischen Stationen durch seine ausgereifte Programmstruktur ab. (KWRZW-NX/FH)

TURKS & CAICOS INSELN. VSI 8 sendet nur noch sporadisch auf 4.788 kHz, weil jetzt auch ein MW-Sender für die Frequenz 1.550 kHz (1,5 kW) zur Verfügung steht. (Dis)

USA. VoA in E f. Eu: 0300-0700 auf 9.770, 7.325, 7.200, 6.040, 3.980; 0400-0700 auf 5.955 und .791; 0300-0400 und 0600-0700 auf 1.196. Ferner 1700-2200 auf 15.205, 9.760, 7.170, 6.040, 3.980; 2100-2200 auf 1.295; 1700-1730 auf 1.196; 1800-1900 und 2100-2130 auf .791.
Der Evangeliumsrundfunk sendet nicht mehr über WYFR. Statt dessen kommen eigene Produktionen. Die deutschen Programme kommen z.Zt. um 1615-1700 und 1905-1950 auf 15.440 und 15.110. (QST)

VENEZUELA. R. Anzoategui ist gegen 0415 auf 3.280 gehört worden. Im WRTH ist der Sender auf 6.020 eingetragen. (YVRDX)

Ozeanien

NEUSEELAND. R. Australia berichtete in DX'ers Calling, daß R. New Zealand am 1.5. seinen Auslandsdienst für die pazifischen Inseln und Australien eingestellt hat. (BBCMS via HJA)

Die Meldungen wurden auch in diesem Monat zusammengestellt durch:

Frank Helmbold (FH), Schlehenstr. 7, D-4700 HAMM 1.

Die Mitarbeit der Leser war in diesem Monat schon recht befriedigend. Ich hätte allerdings in Zukunft auch gern mehr Sendepläne internationaler Auslandsdienste, vor allem von solchen Stationen, die sie nicht regelmäßig an die Hörer versenden! Ist dies nicht eine hervorragende Möglichkeit für Newcomer, auch am wwh mitzuarbeiten?
In diesem Monat wirkten mit:
HJA – H.J. Ackermann, JL – Jürgen Lohuis; JM – Joachim Mitschelin; LS – Ludwig Schieffer; MBe – Manfred Beyen; NS – Nils Schiffhauer; RH – Rainer Henrich; RK – Romain Kreché; WBe – Willi Bernok; WB – Wolfgang Büschel; sowie Klaus Bergmann und Peter Boeck.

Weitere Quellen:
ARDXC – Australien Radio DX-Club
BBCMS – BBC Monitoring Service
BBC-Nx – BBC Nachrichtendienst
BBC – Broadcasting Corporation of China
Dis – Distance, Schweden
DXC-RA – DX'ers Calling, R. Australia
EA – Eter Aktuelt, DX-Alliansen, Schweden
KWRZW-NX – Kurzwellenring Zentral-Westfalen
NOS-Nx – NOS Nachrichtendienst üb. Hilversum III
NZZ – Neue Zürcher Zeitung
QST – Kurzwellenfreunde Bremen
SCDX – Sweden Calling DX'ers, R. Schweden
SS – Sunspot, Finland
SWN – Shortwave News, Danish SW Clubs International
TZW – Tonbandring Zentral-Westfalen
YVRDX – YV Recepsiones DX, Venezuela.

www.ratzer.at

Dx-Chronik

Juni – Juli 76

4 FEBC 1948
AFN 1943
5 Nationaltag in Dänemark
6 Nationaltag in Schweden
R Por um Melhor, Bras 1960
7 Aplec de la Sardena, Nationales Tanzfestival in Barcelona
8 AIR Delhi 1936
9 Acción de Gracias, Kolumbien
9-13 Festivals in Jaén, Span
11 R Soc Feira de Santana, Bras auf KW seit 1961
12 Unabhängigkeitstag der Philippinen (vergl. 4. Juli)
Paz con Bolivia, in Paraguay gefeiert
R Frontera, Ven 1965
13 „Danza de los Pulos" in Burgos
14 R Elche, Span 1934 (vergl. 14. Mai)
WOKO, Albany 1924
15 Nationaltag in Tunesien 1956 !
20 Wahlen in Italien !
22-24 St Johns Feiertag in Avila, Span
21-30 San Juan Freudenfeuer in Alicante, Span
23 Feiern in Barcelona
24 St Johns Tag in León, Span
R Zulia, Ven 1969
R Tees, Teeside 1975
WCMN Puerto Rico 1947
Festivals in Puerto Cabello, Ven
St. Josephs Tag in Bol, Kol, Par, Peru, Ven
25 Unabhängigkeit von Mocambique 1975
26 Unabhängigkeit von Madagaskar 1960 !
27 RCI Paranaense 1924
OBX10 R Atlanta 1968
29 Festivals in Zamora, Span
San Murcial Feiern in Guipúzcoa, Span
Peter & Paul, Lateinamerika
29-30 „Festivales de Espana" in Span
29-30 „Festivales de la música y danza" in Granada, Span
29 R Arequira, Peru 1940
30 R Junin, Peru 1959
RP de Madrid 1969
Unabhängigkeit von Zaire 1960
1 „Kanada Tag" in Kanada 1867 !
Unabhängigkeitstag in Burundi und Rwanda 1962 !
Unabhängigkeit von Somalia 1960 !
„Feria internacional de Muestras" Bilbao, Span
3 Freiheitstag von Guatemala
R Trent, Nottingham 1975 !
RP de Caceres, Spa 1967 !
Nationaltag in Algerien 1962
4 Unabhängigkeit der Philippinen 1946 (vergl. 12. Jun) !
Unabhängigkeit der USA 1776 !
5 Unabhängigkeitstage in Algerien 1962, Venezuela 1811, Kapverden 1975 !
5-12 „Ferias y Fiestas de la Vaquilla de la Angel" Teruel, Span
6 Malawai: unabhängig 1964, Tag der Republik 1966 !
6-20 „Fiestas de San Fermin", Pamplona, Span
9 Unabhängigkeit: Australien 1816, Argentinien !
R Belgrano, Arg 1924 !
11 Nationaltag in der Mongolischen VR 1921
Radioemisoras Bolivia 1962
„Fiestas de San Benito de Lorez", Pontevedra, Span
lokale Feiern in Burgos, Span

1. Die Feiern in Spanien sind sehr eigentümlich und so sind die meisten, besonders die ohne Namen, nicht 100%ig.
2. Es wurde kein Unterschied zwischen Gründungs- und erstem Sendetag einer Station gemacht.
3. Eine Station kann das Rufzeichen geändert haben bzw. ganz geschlossen worden sein.
4. ! – bedeutet, das Detail stimmt in mehreren Quellen überein
5. Wegen der Unterschiedlichkeit der Quellen kann keine Genauigkeit gewährt werden, Korrekturen bzw. **aktuelle** Informationen sind erwünscht.

Die Redaktion dankt Suomen DX Liito ry und Tapani Laitinen für die Überlassung des Materials für diese Rubrik.

Redaktion: Willi Bernok, Röttgersbachstr. 102, 4100 Duisburg 1

Deutschsprachige Programme

0630-0640	1237	RF Strasbourg	deutsch	5	14.5	WG
0840-0900	3985	SRG Bern	deutsch	3	?	HGG
0950-0955	6165	SRG Bern	deutsch	3	?	HGG
1010-1020	6221	OEY 21	deutsch	5	11.5	WG
1010-1100	9670	Vox Fidei via RTE	deutsch	4	9.5	CS
1030-1056	6065	R Schweden	deutsch	4	2.5	RS
1100-1130	15195	R Afghanistan	deutsch	2/3	2.5	CS/RS
1200-1225	9375	R Tirana	deutsch	4	2.5	RS
1200-1226	11775	R Bukarest	deutsch	4	10.5	RS
1305-1315	6155	ORF Wien	deutsch	3	?	HGG
1315-1325	6025	R Budapest	deutsch	3	?	HGG
1330-1400	7295	R Tirana	deutsch	5	1.5	WG
1500-1515	7250	R Vaticana	deutsch	5	25.4	CS
1500-1510	7250	R Tirana	deutsch	3	?	HGG
1500-1525	9375	R Tirana	deutsch	4	2.5	RS
1630-1655	6095	R Warszawa	deutsch	4	2.5	RS
1630-1640	6195	BBC London	deutsch	4	?	HGG
1640-1650	6100	R Beograd	deutsch	3	?	HGG
1700-	6145	RFI, Paris	deutsch	5	26.4	WG
-1715	6010	RFI, Paris	deutsch	3	26.4	WG
1705-1710	1277	RFI, Paris	deutsch	4	9.5	DD
1710-1715	6055	R Prag	deutsch	2	?	HGG
1710-1720	7215	R Australia	englisch	4	14.5	WG
1710-1715	15240	R Schweden	deutsch	3	9.5	DD
1715-1720	15325	RCI, Montreal	deutsch	4	9.5	DD
1715-1730	6065	R Schweden	deutsch	4	?	HGG
1730-1800	7200	R Budapest	deutsch	3	25.4	WG
1730-1800	12140	R Espana Independiente	span	4	14.5	WG
1735-1800	5995	RCI, Montreal	deutsch	3	2.5	CS
1740-1755	7155	R Budapest	deutsch	4	9.5	DD
1758-1825	7235	RAI Rom	deutsch	3	25.4	CS
1800-1830	6338	R Pyongyang	englisch	3-4	26.4	WG
1800-1830	6150	R Bukarest	deutsch	3	4.5	CS
1800-1825	5960	R Tirana	deutsch	3	4.5	CS
1800-1838	7010	R Peking	deutsch	3	1.3	CS
1802-1830	5960	R Moskau	deutsch	4	2.5	CS
1805-1835	11900	R RSA	deutsch	2	–?	HGG
1815-1820	6055	R Prag	deutsch	5	4.5	DD
1835-1840	6135	R Warszawa	deutsch	5	4.5	DD
1900-1926	7125	R Warszawa	deutsch	4	16.4	RS
1905-1910	9022	R Teheran	deutsch	3	?	HGG
1930-1935	7215	R Budapest	deutsch	4	4.5	DD
1930-1940	6190	R Vaticana	deutsch	3	4.5	DD
1930-1935	6110	R Budapest	deutsch	4	3.5	DD
1940-1945	1340	R Budapest	deutsch	2	3.5	DD
1945-2041	15440	WYFR Oakland	deutsch	3	16.4	RS
1945-2000	1322	R Moskau	für OE	3	3.5	DD
-2000	7240	R Moskau	für OE	3	3.5	DD
2000-2015	9670	IBRA via RTE	deutsch	4	3.5	CS
2000-2057	11780	RN Brasilia	deutsch	3	4.5	RS
2000-2057	6070	R Sofia	deutsch	4	3.5	RS
2000-2010	6065	R Schweden	deutsch	4	3.5.	DD
2005-2010	6010	R Moskau	deutsch	5	4.5	DD
2010-2015	7780	R Peking	deutsch	4	3.5	DD
2014-2019	8760	IBRA Radio	deutsch	4	4.5	DD
(hier ist bei mir Helsinki Radio (PTP), siehe Kommentar)						
2015-2020	1385	R Moskau	deutsch	5	3.5	DD
2025-2030	8790	R Sofia	deutsch	4	4.5	DD
2030-2045	9745	R Baghdad	deutsch	5	3.5	DD
2030-2043	6035	IBRA via RTE	deutsch	3	23.4	CS
2035-2040	5925	R Moskau	deutsch	5	4.5	DD
2035-2040	7285	R Tirana	deutsch	4	3.5	DD
(nicht R Warszawa? ed.)						
2040-2045	755	R Bukarest	deutsch	3	3.5	DD
2045-2050	1466	TWR Monaco	deutsch	5	3.5	DD
2043-2200	9805	R Kairo	deutsch	4	12.4	CS
2045-2100	6055	R Malta	deutsch	2-1	13.4	CS
2050-2055	6305	R Budapest 8)	deutsch	5	4.5	DD
2050-2100	11780	RN Brasilia	deutsch	3	?	HGG
2100-2128	11880	R Ankara	deutsch	4	4.5	RS
2100-2130	15300	HCJB Quito	deutsch	3	8.5	CS
2100-2128	1286	R Prag	deutsch	3	3.5	RS
2107-2115	6155	R Warzsawa	deutsch	4	4.5	DD
2130-2156	6025	R Portugal, Sender Lissabon	deutsch	3	4.5	RS

www.ratzer.at

2135-2145	11710	RAE Buenos Aires	deutsch	1	?	HGG
2200-2230	17755	HCJB Quito	deutsch	5	6.5	WG

Vielen Dank den Einsendern:

CS – Claus Stehlik, A-8111 Jugendorf (Bajazzo Compact 101 von Telefunken mit Teleskopantenne); DD – Dieter Drewes, D-4400 Münster (Trio 9R-59DS und DIGI, Groundplane GPA-5 vertical und 15 m Langdraht); (*) bitte DIGI überprüfen, bei gekennzeichneten Tips fehlen 910 kHz, vielleicht auch falschen Schalter betätigt, da restliche Tips korrekt sind); GR – Günter Reinshagen, D-5630 Remscheid, (Sony CRF 220 und Barlow, Teleskop); HGG – Hans-Georg Gödeke, D-5948 Schmallenberg (Satellit 2000 mit 1,4 m Teleskopstab).

Tips wie üblich bitte an: Wilfried Gärtner, Ithstr. 10, D-3000 Hannover 21

Tropenband

2316	1745-	De Hoop	IWS	233	Dutch, ID, Church Sce., on USB only 25.04 WBe
3222	2205-2231	R. Lama-Kara	TGO	233	light Eur. mx, 2225 IS, African nx, 2229, ID, 2230 N.A., all in F 19.04 WBe
3396	2010-2104	RBC Gwelo	RHS	222	E, nx, wx, 2021 „World Tomorrow", 2035 ID, light mx, 2100 nx summary, IDs, s/off w/final part of Beethoven's 9th symphonie 18.04 WBe
3396	2104-2120	NBC Kaduna	NIG	222	E nx after RBC's s/off, 2111 ID 18.04 WBe
3390 sry	0420-0436	R. Zaracay	EQA	222	LA mx, ID „R.Z., Santo Domingo" 20.04 KS
3931	2345-2359	A Voz do Sao Vicente	CPV	343	modern Afr. songs, 2356 det. ID, 2357 N.A. 07.05 WBe
4755	0547-0552	Em. Nuevo Mundo		353	LA pop mx, ID 22.04 HM
4765	2135-2200	RTV Congol.	COG	433	Afr. songs, 2145 F ID, then E 30.04 WBe
4770	2200-2210	ELWA Monrovia	LBR	333	E, VoA nx, ID 03.04 RH
4775	0305-0330	R. Educ. Rural	B	433	ID „Radio Rural de Santarem, 1470 kHz, 204 metros em onda media, 4775 kHz em ondas tropicais" 20.04 KS
4782	0335-0405	R. Juticalpa	HND	222	CA songs + light mx, 0355 + 0401 IDs 03.05 CL
4785	0030-0100	R. Ribamar	B	442	mx, ID w/echo 11.04 GB
4790	0346-0400	R. Atlantida	PRU	433	LA mx, ID 18.04 HM
4790	2048-2053	TWR Swaziland (tent.)		232	rel. tx in E, rel. song 21.04 WBe
4800	2000-	CPBS Peking	CHN	343	„East is Red", CHI tx 17.04 HM
4805	2255-2310	RRI Jakarta	INS	444	light mx, ID, „Love Ambon", nx 09.05 HM
4807	2156-2205	R. Nacional	STP	232	public performance, 2200 TS, P ID as „Radio Clube de Sao Tomé", nx 23.04 WBe
4807	2256-2302	R. Nacional	STP	343	pop song, P ID „República Democratica de Sao Tomé e Principe . . . Rádio Nacional . . . (QRGs)", N.A. 11.05 WBe
4810	0336-0401	LV de los Galapagos	EQA	322	-0356 light class. mx + waltzes, 0343+0352 IDs, -0401 LA songs, light mx, tx, N.A. 02.05 CL
4815	2000-	R. Peking	CHN	343	„East is Red", R ID „Govarit Peking", nx, 2002 jammed 17.04 HM
4815	2304-2358	RTV Haute-V.	HVO	322	folk mx, 2345 F ID, pop mx 24.04 HM
4815 sry	0405-0426	R. Samarén	PRU	232	Peruvian mx, TAs, IDs, 0426 blocked 20.03 KS
4820	0423-0501	HRVC	HND	343	E rel. px, 0428 ID, 0430 special Easter px „Overcome", 0458 ID, requesting reports w/3 IRCs for QSL (Save your money, they do answer without any r.p. also, ed.) 19.04 HM
4820	0553-	R. Tricolor	VEN	343	LA mx, ID „Tricolor, su amiga de la madrugada" 22.04 HM
4825	0340-0400	LV de las Fuerzas Armadas	DOM	433	non-stop light mx, 0358 ID 19.04 KS
4830	0200-0250	R. Tachira	VEN	333	LA mx, ID, „Presentación setenta y Seis" 24.04 HM
4830	2228-2240	R. Mali	MLI	333	F, pop mx, 2230 ID, nx 23.03 KS
4845	1905-1908	R. Mauritanie		444	A, ID, folk mx 02.05 HM
4845	1945-1950	R. Mauritanie		333	F, Arab mx 25.03 DS
4852.8	1925-1930	R. Sana'a	YEM	322	A, Arab mx, tx, ID 17.04 HM
4865	0335-0345	R. Soc. de Feira de Santana	B	232	Braz. mx, TA, ID 01.05 KS
4865	0407-0410	LV de Cinaruco	CLM	243	march mx, ID „La Voz de Cinaruco de Caracol" 21.04 KS
4865	1935-1945	Em. Reg. de Ponta Delgada	AZO	332	P tx 25.03 DS
4870	0431-0630	R. Rio Amazonas	EQA	242	mx, 0441 tx in Indian VN, 0554 chorus, 0600 ID, mx 17.04 HM
4870 !	2042-2100	R. Portugal FS	POR	443	E ID 2043, 2100 F ID, later in G, only this day heard, but reported by SWN Chief Editor Carol Feil before this date 21.04 WBe
4870	2052-	LV Révolution	BEN	443	F IDs w/QRGs, VN tx 23.04 WBe
4874 X	2345-0001	R. Mali	MLI	444	Afr. pops, clear F ID, N.A. (Has now moved to 4884; heard on May 15th, ed.) 28.04 WBe
4875	1758-	R. RSA	AFS	454	IS, F ID, FS since May 3rd here 04.05 WBe
4875	2115-2125	R. RSA	AFS	444	E, pol. tx on South Afr. 03.05 KS
4885	0359-0437	Ondas del Meta	CLM	444	ID, ads, LA mx, ID „O.d.M., La Emisora mas popular en Villavicencio" 18.04 HM
4893	0410-0425	R. Baré	B	252	football (Manaus-?), sev. IDs, goal at 0418 16.05 CL
4895	0355-0405	R. Mocambique (Beisra,ed.)	MOZ	343	song, IS, IDs, P nx 28.03 RH
4905	0257-0310	ETLF	ETH	444	E ID, HS in Amharic 15.04 JS
4908.3	2258-2305	V.o.the National United Front of Kampuchea	CBG	453	local mx, 2300 IS, ID „Thini Phnom-Penh...", N.A., local tx + song 10.05 WBe
4910	1921-1930	LV Révolution	GUI	322	F rev. tx, ID, light mx 17.04 HM
4911	0116-0209	R. Carora	VEN	444	LA mx, ID, 0132 nx „Radio Reporte . . . extras, extras..." 20.04 HM
4911	0305-0320	R. HIN (tent.)	DOM	222	tx ment. CA, TA „Hora Dominicana...", 0320 nx 16.04 WBe
5915	0335-0404	R. Guatapuri	CLM	333	LA mx, ads, jingle-IDs 21.04 KS
4920	1923-2000	ABC Brisbane	AUS	242	light mx, 1929 ID + TA for „Half past Five", nx 1933 pop mx, 1955 rel. px, 2000 f/out 05.05 HM
4924	2140-2203	R. Mocambique	MOZ	243	P+E songs, 2200 IS, ID, nx 15.04 WBe
4926	2122-2142	R. Ecuatorial	GNE	333	S, folk mx, 2135 ann. „Con la sintonia de sus receptores-La Voz del Partido . . . del gran pueblo de Guinea Ecuatorial...", rev. speech, N.A. 25.04 HM
4935	2117-2200	R. Capixaba	B	333	short reports, TAs, ads, IDs, 2135 long ID, 2150 nx, 2200 „A Voz do Brasil" 13.04 WBe

www.ratzer.at

Thanks go to the following 9 contributors:
DS – Dieter Schmiermund, Port. Grundig Satellit 2000 + telescope + inverted „V" outdoor; GM – Georg Mühlenbruch, Port. Grundig Satellit 2000, telescope; HM – Hartmut Manke, Port. Grundig Satellit 2000, mosley SWL 7; JS – Jonny Scheer, Port. Sony CRF-160, telescope; KS –Kai-Uwe Stehnken, Port. Grundig Satellit 2000 + 20 m longwire; RH – Rainer Henrich in Heiden, Switzerland, Sharp FV-1800; VS – Volker Schmidt, Port. Barlow-Wadley XCR-30, telescope; WBe – Willi Bernok, DCCR Drake SPR-4, modified bandwith, 100 m wire; CL – your editor Christian Leuner at P.O.Box 2504 in D-7100 Heilbronn, Phone: 07131/45550, DCCR Drake SPR-4, modified bandwith, central heating system + special amplifier.

BIG NEWS – „WWH"-CONTEST NO. 1 = ON 49 METERS

Date: July 3rd/4th
Time: 2230-0500 GMT
Frequency Range: 5800-6300 kHz

The rules: 1 Point for stations from Europe, Near and Middle East, North America
2 Points for stations from Africa, South Asia and Latin America
3 Points for stations from Far East, South East Asia and Pacific
1 or 2 Extra-Points for especial good loggings according to the editor's opinion.

Every station counts only once. The order is as usual: Frequency, times (beginnung and end of listening period), station's name, country, SIO-code, reception details, date, contributor's initials.

The winner will get a WRTH 77. The second and third price will be an annual set of „WWH – Weltweit Hören".

Your logging-sheets for the contest should reach me no later than July th.

Kurzwelle

5962	0217-0243	LV de los Centauros	CLM	332	S, col. songs, IDs, ads for 'La . . del Plata'	03.05	CL
6130	2235-2240	BSKSA Riyadh	ARS	544	Ar tx, ID	28.03	KS
6210	0920-	Gamma Radio Milano	I	433	Italian, light pop mx	15.04	VS
6215	1005-1030	Hurricane Radio Int'l	X	343	E, Bob Dylan's „Hurricane", IDs	16.05	KB
6215X	1109-1135	R. Sovereign Int'l	X	432	E, IDs, pop mx, address (you haven't stated your name behind each log so that I can't find out your name, ed.)	04.04	XYZ
6217	0932-0940	R. Invicita Internat.	X	433	E, pop mx, IDs, address	09.05	KB
6220	1029-1034	Gamma Radio Milano	I	333	It, int. pops, ID	25.04	KB
6221X	1300-1310	Schulungssender OEY	AUT	444	G, ID, folk mx (as they don't transmit on Sundays the date should read 04.05, ed.)	04.04	RH
6221	1850-1900	Schulungssender OEY	AUT	433	G, pop mx, new QRG	25.03	DS
6224.5	1023-1101	R. Channel 292	X	233	E/G, pop mx, „Radio Information Service"	25.04	CL
6229	1115-1127	Skyport Radio	X	232	E songs, instr. mx, IDs with address in E	09.05	CL
6233	1103-1126	R. Gloria International	X	233	E, instr. mx, E pop songs, IDs	25.04	CL
6250	1100-1120	R. Gloria Internationalq	X	433	E, IDs, mx w/Uriah Heep	16.05	KB
6265	1050-	ABC England	X	322	E, tx, talk, ID, pop mx	25.04	KB
7175	1425-1428	RAI Caltanissetta (tent)		333	Italian, feature px	16.05	KB
7205	1419-1423	Polish Pathfinders	POL	443	Polish, discussion, light mx	16.05	KB
7265	1417-	SWF Rohrdorf	D	555	G, folk mx „Hoch auf dem gelben Wagen"	16.05	KB
7300	1840-1910	R. Berlin International	DDR	544	E, commentary, mailbag	25.04	KS
9460	1803-1810	R. Peking	CHN	533	G, nx	26.04	KS
9545	1803-1808	R. Damaskus	SYR	422	G, nx	18.04	KS
9566	0012-0030	LV de Chile	CHL	443	G, ID „Hier ist La Voz de Chile, die Stimme Chiles mit ihrer Sendung für die deutschsprachigen Nationen im Kurzwellenband aus Längen von 19, 25, 31 und 49 Metern."	04.04	XYZ
9567	0010-0030	LV de Chile	CHL	422	G, tx on Cordilleras, ID	08.05	KS
9585	1700-1703	Radio Japan	J	433	E, nx from GOS	23.03	KS
9590AX	2105-2205	LV de Sahara Libre	ALG	433	Ar, 2135 S, ID, tx, 2200 px 'La Voz de Canaries Libre' w/ ID's in S, F, Ar, E, but then F nx (yes, this is transmitted via RTA, ed.)	23.03	RH
9595	0017-0037	R. Cultura da Bahia	B	433	Pt, LA songs, IDs	28.03	XYZ
9610	1459-1515	Radio Ethiopia	ETH	322	E, „This is Radio Ethiopia", afr. songs, 1515 blocked by DW	11.04	XYZ
9635	0020-0050	Radio Aparecida	B	444	LA mx, TAs, jingle-IDs	28.03	KS
9655	0028-0034	Radio Thailand	THA	322	E, comment on Indo China, ID	25.04	KB
9690	2300-2345	R. Cooperativa Vitalica	CHL	333	Sp, nx, la mx, ID „ . . minutos en R. Cooperativa setenta y seis"	30.03	KS
9705	2340-2352	Radio Maua	B	322	Pt, pop mx, adv, IDs	27.03	KS
9730	1957-2003	BSKSA Riyadh	ARS	433	Ar tx, ID, march mx	17.04	KS
9745	2103-2133	Radio Baghdad	IRQ	543	G, mx, comment, ID	13.04	XYZ
9770	1620-	R. Australia	AUS	E, pop mx		24.04	VS
10110	1925-	R. Espana Independiente	X	422	S, tx + jammer, // 12140	25.03	DS
11640	2030-	IBA	ISR	433	F, ID, nx	18.04	VS
11645	1525-1545	R. Hargeisha	SOM	242	Somali, mx, ID, nx (new QRG, //7122)	25.03	DS
11700	2200-2300	Radio Clarin	DOM	434	Sp, many IDs, 'Clarin Informativo', adv for Toyota, mx	21.04	JS
11720	2230-2300	CBC Northern Service	CAN	444	E, report about earthquake in Italy	07.05	KS
11735	2204-2309	R. Cl. de Goiania	B	253	E dance mx, 2258 ID 'Sintonizam Radio ...', 2300-2309 P & F 'nx'	25.04	CL
11760	2300-2305	Radio Habana Cuba	CUB	233	S, ID, nx	25.03	RH
11780	2000-2045	RN Brasilia	B	444	G, ID, 'Bras. Panorama'	24.03	DS
11800	1915-	SLBC	CLN	333	E, nx, ID	19.04	VS
11825	0945-	Radio Kuwait	KWT	433	A, Arab mx, ID	17.04	VS
11835	2020-	R. Omdurman	SDN	433	A, ID, arab. mx	20.04	VS
11835	2330-0005	Radio 4VEH	HTI	444	E, „Guidelines for Family Living"	07.05	KS
11840	2030-	R. Portugal	POR	333	E, ID, nx	20.04	VS
11850	1131-1155	Radio Korea	KOR	433	E, „This is Radio Korea", nx, comment, interview	16.04	XYZ
11850X	1935-	Radio Korea	KOR	222	F, nx, ID, 2000 E nx (are you sure on the Frequency? KBS has used 11860 at that time the last weeks, ed.)	18.04	VS

11965	1605-	Radio Australia	AUS	444	E, nx for S. Asia	16.04	VS
12077.5	1910-1925	IBA, 'B'-Programme	ISR	454	Hebrew, pop mx, ads, //9435	25.03	DS
13220	2145-2150	Radio Euzkadi	X	433	S/Vascuence, IDs „Emen Euzkadi Radia – Aqui Radio Euzkadi, la Voz de la Resistenca Vasca", comment; jammed	15.05	KB
14560	1512-1520	Radio Tirana	ALB	232	G, pol. agitation, ID, harmonic from 7280	23.04	KB
15012	1830-1850	VoVietnam	VTN	454	E, revoltx., local mx	18.04	KS
15100	2000-	IBA Jerusalem	ISR	444	E, ID, nx, 'Wine Making in Israel'	20.04	VS
15105	2112-2145	Radio Grenada	IOB	354	E, easy listening mx, IDs etc, abrupt qrt at 2145, else qrt at around 2200	17.04	WBe
15110	1000-	Radio Pakistan	PAK	333	Urdu, ID, nx, talks	17.04	VS
15110	1700-1730	WYFR	USA	433	E, nx, religious px	26.04	KS
15115	2050-2055	LV de los Andes	EQA	344	S, local mx, ID, TA	23.03	KS
15120	1820-1830	VoNigeria	NIG	433	african mx	25.03	DS
15135	2107-	R. Record	B	353	Pt, IDs during tx	26.04	WBe
15145	2010-2017	R. Jornal do Comercio	B	444	football	28.03	KS
15150	2100-2112	LV de Chile	CHL	333	S ID, address, tx; 2110 px in Arabic	19.04	KS
15185	2130-2210	WINB	USA	443	E, ID, Roman-Catholic mass in Latin	25.04	KS
15190	1608-1610	Radio ETLF	ETH	444	+/Farsi closing anns	26.04	KS
15190	2121-2125	RTV Congolaise	COG	444	F, afr. mx w/short anns	23.03	KS
15230	2156-2200	RHC	CUB	333	Quechua, IS, hymn, IDs	26.04	KB
15275	2153-2200	TWR Bonaire	ATN	544	Norwegian rel. px, ID, s/off at 2200	07.05	KS
15295X	2000-	Radio Portugal	POR	333	ID, port. mx (language? , ed.)	22.04	VS

klubtreffen

BERLIN. Treffen des Kurzwellenklub Berlin e.V. am 11. und 25. Juni Ort: Yorckstr. 59, Berlin-Kreuzberg, Wirtschaftsgebäude, 4. Etage. Weitere Informationen: KWKB e.V., Postfach 19 15 30, 1000 Berlin 19, Tel. 363 73 60 (Jürgen Linke)

Treffen des ADDX-Ortsringes: Jeden ersten Sonntag im Monat Arbeitsausschußsitzung um 14 Uhr bei OM Lothar Fischer, Blasewitzer Ring 36, 11. Etage, 1000 Berlin 20, Tel.: 363 69 54
Jeden vierten Donnerstag im Monat um 19 Uhr in der Gaststätte Pohlmann, Kant/Ecke Suarezstr., 1000 Berlin 12. Auskünfte bei Gerhard Stolz, Tel.: 31 69 14.

BIELEFELD. Die Treffen finden zweimal im Monat statt. Weitere Auskünfte bei: Ingo Graf, Saaleweg 3, 4800 Bielefeld 11, Tel.: 05205/4306.

BOCHUM/HERNE/WANNE-EICKEL: Klubtreffen der Kurzwellenfreunde Ruhr jeden Donnerstag in Bochum ab 20 Uhr. Weitere Informationen bei Ulrich Schnelle, Postfach 394, 4640 Wattenscheid.

BONN: Treffen am 12. Juni ab 15.30 im Haus der Jugend, Reuterstr. 100. 5300 Bonn. Informationen: Kurzwellenhörerklub Bonn, Postfach 51 05 71, 5300 Bonn-Beuel, Tel.: 02221/47 32 15

BREMEN: Treffen am 19.6. in der Gaststätte 'Zwitscherstuben', G. Gleistein Str. 106, 2820 Bremen 70 ab 15 Uhr. Informationen: Klaus Bergmann, Milchstr. 8, 2820 Bremen 70, Tel.: 0421/65 30 01
Achtung! Juli-Treffen fällt voraussichtlich aus !!

CELLE: Treffen jeden letzten Sonnabend im Monat um 15. Uhr in der ehemaligen Volksschule Höfer. Informationen: Carsten Bangemann, Schulstr., 3101 Höfer, Tel.: 05145/18 64

DUISBURG:-Nord: Interessenten wenden sich an Willi Bernok, Röttgersbachstr. 102, 4100 Duisburg 11, Tel. 59 02 28

DÜSSELDORF: Informationen Klaus Fischer, Lohauser Dorfstr., 4800 Düsseldorf 44, Tel.: 45 19 92

EMMENDINGEN-FREIBURG: Informationen: Alfred Albrecht, Im Gässle 4, 7830 Emmendingen 15 (Mundingen)

GELSENKIRCHEN-GLADBECK: Informationen: Ronald Laudinski, Hesslerstr. 11, 4650 Gelsenkirchen

HAGEN: Jeden 1. Dienstag im Monat. Informationen: Hanspeter Holthaus, Stresemannstr. 14, 5800 Hagen, Tel.: 131 67

HAMBURG: Jeden 2. Freitag im Monat von 19 Uhr im Gemeindehaus der evang. Kirchengemeinde Wellingsbüttel, Up de Worth 23-27, 2000 Hamburg 65. Informationen: Manfred Grosscurth, Buschrosenweg 17, 2000 Hamburg 71

HAMELN: Vierzehntägig sonnabends um 16 Uhr. Informationen: Thomas Heberlein, Winterstr. 5, 3250 Hameln 1

HAMM: Jeden Freitag ab 17.30 Uhr im Jugendzentrum Hamm, Südstr. 28. Informationen: Frank Helmbold, Schlehenstr. 7, 4700 Hamm, Tel.: 2 17 25

HANNOVER: Jeden 2. Sonnabend im Monat im Freizeitheim Hannover-Ricklingen, Ricklinger Stadtweg ab 16 Uhr, Raum 19. Informationen: Klaus-Dieter Rudow, Stammestr. 45, 3000 Hannover 91, Tel. 0511/41 42 00
Achtung! Im Juli und August keine Treffen !!

KARLSRUHE: Treffen jeden letzten Mittwoch im Monat im 'Karlshof' am Kolpingplatz ab 19.30.

LUDWIGSHAFEN: Jeden 2. Freitag im Monat ab 19 Uhr im Haus der Jugend, Bahnhofstr. 30, Raum 21, 6700 Ludwigshafen. Informationen: Klaus Schmidt, Hochfeldstr. 67, 6700 Ludwigshafen 17. Nächste Termine: 11.6., 9.7., 10.9.

LÜBECK: Jeden 3. Sonnabend im Monat ab 19 Uhr. Informationen: Manfred Leissner, Wendische Str. 46, 2400 Lübeck, Tel. 0451/8 55 42 abends

MESCHEDE: Informationen: Bodo Kirtz, Birmecker Weg 96, 5778 Meschede-Wehrstapel, Tel.: 0291/76 72

MÜLHEIM-ESSEN: Informationen bei R. Heim, Im Knick 33, 4300 Essen 13

MÜNCHEN: Jeden 1. Donnerstag im Monat im Freizeitheim Laim, Von-der-Pfordten-Str. 59, ab 19.30 Uhr. Informationen: Dieter Unger, Johann-Hackl-Ring 42, 8011 Neukeferloh

NÜRNBERG: Am 26.6. im Gemeinschaftshaus Nürnberg-Langwasser, neben dem Franken-Einkaufszentrum in der Glogauer Str. 50. Beginn 15 Uhr. Informationen: G. Einfalt, Ginsterweg 40, 8500 Nürnberg, Tel.: 57 21 89

OLDENBURG: Jeden 2. Sonnabend im Monat ab 15 Uhr im Gasthaus Remmer im Grafen Anton Günter, Lange Str./Kurwickstr. Informationen: Jan Lüschen, Stiekelkamp 2, 2900 Oldenburg

PFORZHEIM: Jeden 2. Mittwoch im Monat ab 19 Uhr im Jugendkeller ‚Schlauch', Calwerstr. 6, Hintereingang des AWO-Büros. Informationen: Thomas Ruhmann, Bertholdstr. 7, 7530 Pforzheim.

SCHWÄBISCH-HALL: Informationen: Harald Link, Schulstr. 90, 7164 Untersontheim

ULM: Jeden 3. Sonnabend im Monat im Gasthaus Herrenkeller ab 14.30 Uhr. Informationen: Volker Czerny, Unterer Hsankopfweg 11, 7900 Ulm. Tel.: 0731/5 33 85

WOLFSBURG: Jeden 3. Sonnabend im Monat ab 15 Uhr im Hotel Niedersachsen, Poststr. 27, Wolfsburg. Informationen: Hans-Dieter Buschau, Fischerweg 81, 3170 Gifhorn

WUPPERTAL: Nächstes Treffen: 12.6. in Wuppertal-Elberfeld, in der Börse am Viehhof, Raum 11. Informationen: Peter Messingfeld, Klingelholl 35, 5600 Wuppertal 2

WÜRZBURG: Jeden 1. Sonnabend im Monat ab 16 Uhr im Studentenhaus Berlin (Frauenland, Göbelslehenstr. 1, Partyraum). Informationen: Walter Eibl, St. Benedikt-Str. 15, 8700 Würzburg, Tel.: 09365/93 55

Alle Zeiten in MEZ !!

Redaktionsschluß ist stets der 5. eines jeden Monats. Zuschriften sind zu richten an: Klaus-Dieter Rudow, Stammestr. 45, 3000 Hannover 91, Tel.: 0511/41 42 00

www.ratzer.at